



Der erste Spatenstich ist gesetzt

Baubeginn für neues Gewerbe- und Wohngebiet in Plau am See

Am 19. Juli wurde der 1. Spatenstich am Baugebiet Rostocker Chaussee gesetzt. Nach langer Planungsphase fiel damit der symbolische Startschuss für die Bauphase des rund 19 Hektar großen Gewerbe- und Wohngebietes mit Einzelhandel. Anfang Juli wurde mit den Erschließungsarbeiten begonnen. Diese sollen planmäßig Mitte 2025 abgeschlossen sein.

Treffpunkt für den symbolischen Akt war das Bebauungsgebiet neben dem Grundstück der VLP GmbH, dem Betriebshof der Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim, gleich neben der zukünftigen Sörener Straße. Noch – bis zur Angleichung des Geländeprofiles – liegt dieser Standort gut vier Meter höher als das an die Bebauungsgrenze heranreichende Gebiet. Von dieser Erhebung bot sich ein offener Blick über das gesamte Gelände: Bagger, Laster und schweres Gerät waren in vollem Gange... Erdschollen und Sandhügel zogen sich hin bis zu den angrenzenden Wohngebieten im Osten, im Westen, der B103 und der B191. In Richtung Süden hatte man den Bodenabtrag bereits zur Errichtung eines abgrenzenden Walles zum direkt dahinter liegenden Wohngebiet genutzt. Bei genauem Hinsehen konnte man erste Straßen erkennen.

„Es war so, dass diese Fläche seit 2000 ein Gewerbegebiet war. Nur, weil die Nachfrage nach Gewerbeflächen in den letzten Jahren so gering war, hat sich die Stadtvertretung entschieden, diese Flächen nochmal umzuplanen, sodass jetzt dieser Bebauungsplan als Gewerbe- und Wohngebiet mit Einzelhandel entstanden ist.“, so Bürgermeister Sven Hoffmeister, der sein Glas hob, um auf dieses bedeutende Projekt anzustoßen – u. a. mit Stadtvertretern, Wirtschaftsförderin Corinna Thieme, Markus Schlefske (Bau- und Planungsamt, Bereich Tiefbau Plau am See), Holger Schengber (Leiter der Kläranlage Plau am See, OEWA GmbH), Dipl.-Ing. Jörg Zimmermann (Geschäftsführer der ICN Ingenieure GmbH Schwerin) und Stefan Kröplin (Bauleiter Tiefbau der Tief- und Straßenbau Schwerin GmbH (TSS)).



Diplom-Ingenieur Jörg Zimmermann vom Planungsbüro ICN Schwerin, Bürgermeister Sven Hoffmeister, Stadtvertreter Klaus Baumgart und TSS-Bauleiter Stefan Kröplin (v.l.) markieren den Beginn des Bauprojektes.

Auf rund zehn Millionen Euro beläuft sich das Gesamtvolumen, das die Stadt Plau am See in das Entwicklungsgebiet nach Fertigstellung investiert hat. Diese Kosten werden auf den Verkaufspreis der einzelnen Grundstücke umgelegt. Somit sorgt die Stadt Plau am See für günstige Bebauungsflächen, da in diesem Entwicklungsgebiet nur die tatsächlich entstandenen Kosten auf die Verkaufspreise umgelegt werden dürfen und die Stadt somit keinen Gewinn erzielt.



Prost auf den offiziellen Baubeginn.

Fotos: Jutta Sippel

Aus dem Inhalt

- Seite 5** Konstituierende Sitzung der Stadtvertretung
- Seite 9** Tropisches Sommermärchen
- Seite 14** Therapeutische Wohngruppe
- Seite 20** Gutshaus Ganzlin
- Seite 24** Neues aus Schule & Kita
- Seite 32** Veranstaltungen
- Seite 42** Amtliche Bekanntmachungen
- Seite 44** Informationen und Soziales

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat mit einer Auflage von 4.650 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.

Die Gesamtfäche ist unterteilt in 57.000 qm Gewerbegebiet, 26.000 qm Sondergebiet/großflächiger Einzelhandel, 47.000 qm Misch- und 11.000 qm Wohngebiet. Die Verkaufsverträge befinden sich in Vorbereitung.

Nach Fertigstellung werden der Einzelhändler Rewe und der Discounter Lidl ihre bisherigen Standorte an der Kreuzung B103/ Lange Straße/Quetziner Straße voraussichtlich in das neue Gebiet verlegen. Die Nutzung der dann frei werdenden Flächen ist vorgesehen. Auch das Familienunternehmen Kaufhaus Stolz will sich mit einer Filiale auf der für den Einzelhandel vorgesehenen Fläche ansiedeln. Um eine potenzielle Schwächung der kleineren Einzelhändler in der Plauer Innenstadt möglichst auszuschließen, wurden im Vorfeld Gespräche mit Martin Stolz geführt sowie ein Verträglichkeitsgutachten erstellt, an welches sich das Kaufhaus Stolz auch halten muss. Weiterhin ist in diesem Zusammenhang

zu erwähnen, dass sich die Stadtvertretung auch schon mit der Thematik des innerstädtischen Busverkehrs beschäftigt und eine Bushaltestelle in diesem Gebiet vorgesehen hat, damit dieser Bereich auch für ältere Menschen und Menschen mit Handicap gut zu erreichen ist. Außerdem werden entstehen: Grünflächen und ein Spielplatz. Dieser wird zwischen dem neuen und dem angrenzenden, bereits bestehenden Wohngebiet, nahe der Quetziner Straße, liegen.

„Was lange währt, wird endlich gut. Dieses Projekt stellt langfristig für alle Generationen Weichen für die Zukunft“, fasst Stadtvertreter Marco Rexin noch einmal zusammen. Sven Hoffmeister ist überzeugt: „Unsere Stadt entwickelt sich stetig weiter. Mit diesem geschichtsträchtigen Projekt schaffen wir neue Perspektiven für Handel, Gewerbe und Wohnen.“

Jutta Sippel

Neues aus unserer Stadt und unseren Ortsteilen – Aus Plau für Plau –

Neueröffnung einer Bäckerfiliale mit Namen „Bine's Backstube“ im Ortsteil Karow



Besuch vom Bürgermeister Sven Hoffmeister am Tag der Eröffnung.
Foto: Corinna Thieme

Seit dem 12. Juli ist es endlich wieder möglich, von Profihand gebackene Brot- und Kuchenvariationen in Karow direkt vor Ort zu kaufen, ohne extra, wie sonst üblich, ins Auto steigen zu müssen.

Inhaberin Sabine Balke mit Titel „Bäckermeisterin mit Bestmeistertitel der Handwerkskammer Dortmund im Jahr 2012“ freut sich über jeden Gast. Über das Backwerk hinaus sind Kaffeespezialitäten, Eisvariationen, Kaltgetränke und ganz neu, nun auch ein Imbiss mit Schnitzel, Frikadellen und Bockwurst sowie ein Kiosk mit entsprechendem Zeitungssortiment im Angebot. Ein Besuch lohnt sich also in jedem Fall.

Die Bäckerei hat täglich Montag bis Samstag von 5:30 Uhr bis 15:00 Uhr geöffnet. Auch sonntags haben Sie in der Zeit von 8:00 Uhr bis 10:30 Uhr die Möglichkeit, sich mit frisch gebackenen Köstlichkeiten den Tag zu versüßen.



Eine bunte Vielfalt an Backspezialitäten.

Wir freuen uns sehr über den mutigen Schritt von Sabine Balke, wünschen ihr viel Erfolg und sagen vielen Dank für den wunderbaren Beitrag zu einer Verbesserung der Lebensqualität in unserem Ortsteil Karow.



Ein breit gefächertes Angebot - täglich frisch.

Foto (2): Sabine Balke

Aufruf an alle YOGA Freunde

Liebe YOGA Freunde, aktuell gibt es tatsächlich noch ein paar wenige freie Plätze in den Yogakursen am Montag um 19:00 Uhr oder am Dienstag um 9:00 Uhr. Sie finden jeweils im Gutshaus Barkow satt. Ansprechpartner zur Terminabsprache ist Katrin Beck. Sie ist unter ihrer Mobilfunknummer 0151 58106402 täglich zu erreichen. Frei nach dem Prinzip „Wer zuerst kommt malt zuerst!“ ist jedem Interessierten zu raten, sich mit der Anmeldung zu beeilen. Katrin Beck freut sich über Ihren Anruf zur Teilnahme.

Erste Gemeinschaftliche Kunstausstellung von Plauer Künstlerinnen und Künstlern im alten Kino im Rahmen der LUPINALE 2024 (Eintritt frei)

KUNST WERK SCHAU

Künstlerinnen und Künstler in Plau am See

Koenig | Hillmann | Leopold | Rätz | Seemann | Seifarth
Spitzley | Swienty | Tamm | Kara.mel | Anne & Herr Schulz



LUPINALE 2024 Ausstellung im Alten Kino

10. August bis 10. Oktober 2024
Donnerstag bis Samstag
14:00 - 18:00 Uhr

Dammstraße 31, 19395 Plau am See

Die LUPINALE 2024 findet an sechs verschiedenen Orten im Landkreis Ludwigslust-Parchim statt. Die Ausstellungsorte zeichnen sich durch ihre besonderen Sehenswürdigkeiten (Kultur/Architektur/Natur) und eine entsprechende Besucherzahl aus. Auch in Plau am See findet nun erstmalig eine Ausstellung statt, und zwar im alten Kino. 10 Künstlerinnen und Künstler präsentieren mit Stolz und Begeisterung vom 10. August bis 10. Oktober 2024, immer Donnerstag bis Samstag von 14:00 bis 18:00 Uhr, gemeinschaftlich ihr Schaffen und ihre Werke. Der Eintritt ist frei.

Gerade erst vor einem halben Jahr frisch zusammengefunden, waren die Plauer Künstlerinnen und Künstler mit Unterstützung der Stadt Plau am See auf der Suche nach einem eigenen, unverwechselbaren Beitrag für die LUPINALE 2024. Die beteiligten Künstlerinnen und Künstler sind unserer Stadt eng verbunden. Sie sind Maler, Plastiker, Keramiker und Kunsthandwerker – viele von ihnen betreiben einen kunsthandwerklichen Laden in unserer Innenstadt, andere kleine Ateliers und Malschulen. Mit ihrer künstlerischen Arbeit spiegeln sie unser Leben, unser Inneres, unsere Natur und Landschaft und nicht zuletzt auch unser gesellschaftliches Miteinander und öffnen überraschende Fenster in neue und poetische Welten.

Weit über die Grenzen unseres Landkreises hinaus, ist die keramische Werkstatt von **Susanne Koenig** auf der Großen Burgstraße bekannt. Sie hat viele Fans. Ihre wunderbaren Fliesen, Objekte und Keramiken werden von Bewunderern und Kennern überregional hochgeschätzt – viele kommen nur ihretwegen nach Plau am See.

Das neue **Kara.mel** in der Steinstraße 33 ist ein attraktiver, kleiner Laden zum Stöbern und Staunen, in dem Kunst und Kunsthandwerk auf höchstem Niveau zu finden sind. Schmuck, Keramik, Steine und Bilder – Arbeiten von Melanie Kruse und Sabine Holtz. Nur Auszüge ihrer Arbeiten sind ausgestellt, die gesamte Bandbreite kann jederzeit im Kara.mel besichtigt werden.

Hannelore Spitzley, Carola Swienty und Jürgen Seifarth sind

Künstlerinnen und Künstler, die neben ihrem eigenen künstlerischen Schaffen Malschulen betreiben oder Kurse anbieten, in denen sie ihre Erfahrungen an Kunstinteressierte und die junge Generation weitergeben. Sie zeigen in der Ausstellung beeindruckende abstrakte und figürlich-realistische Arbeiten – darunter sensible Landschafts-, Menschen- und Tierporträts.

Jürgen Seifarth, der bei Sonnenschein regelmäßig mit seinem farbigen Malmobil in unserem Hafen unterwegs ist und damit Einheimische und Touristen gleichermaßen anspricht und begeistert, zeigt großformatige Figurenbilder, die von zwischenmenschlichen Beziehungen und Spannungen erzählen.

Barbara Hillmann betreibt eines der schönsten Gästehäuser unserer Stadt, ein Haus voller Farben und Kunst und großartiger plastischer Objekte aus ihrem eigenen Schaffen. Sie stellt drei wunderbare Ton- und Steinporträts aus.

Andrea Deda Rätz überzeugt mit ihren expressiven Tuschezeichnungen: erinnerte oder geträumte Landschaften und virtuose Seestücke.

Oliver Tamm zeigt neben Ölbildern mit freien Farbverläufen und Improvisationen wunderbare realistische Kohlezeichnungen unserer mecklenburgischen Heimat.

Die Wahl-Plauerin **Gabriele Leopold** präsentiert neben freien heiter-expressiven Farboxplosionen kleine Natur- und Blumenstudien. Sie hat mit ihrem Lebensgefährten ein Haus in der Dammstraße saniert und verbringt viele Wochen in unserer Stadt.

Große, komplexe und lebensnah ausformulierte Stilleben sowie Tanz- und Bewegungs-Szenen stellt **Beatrice Seemann** vor. Ihre virtuose Feinmalerei ist besonders beeindruckend und technisch ausgereift. Sie zeigt die vielgestaltige Schönheit des Lebens in immer wieder überraschenden Formen und Verläufen.

All die künstlerischen Arbeiten regen an – sie öffnen das Herz und die Gedanken. Besonders positiv ist, dass die neu gegründete Interessengemeinschaft über die Ausstellung zur LUPINALE 2024 hinaus zusammenbleiben und gemeinsam weiterarbeiten wird. Wir dürfen uns deshalb auf neue Ideen und nächste Projekte freuen. Tobias Wellemeyer, Plauer Galerist und stiller wegweisender Berater im Hintergrund, zieht nach Abschluss aller Vorarbeiten Bilanz und sagt: „Ich empfinde die Ausstellung als sehr lebendig und vielgestaltig. Ich bin überrascht über die große Kreativität, auf die wir in unserer Stadt treffen. Plau am See blüht auf, Plau am See verändert sich. Besonders freue ich mich über einen weiteren Beitrag zur künstlerischen Wiederentdeckung unseres denkmalgeschützten Kinos von 1959.“

Ich wünsche der Ausstellung und den beteiligten Künstlerinnen und Künstlern viel öffentliches Interesse und herzliche Aufmerksamkeit.“

Es gibt also viel zu entdecken – und vielleicht führt die Begegnung der Gäste mit den Arbeiten auch zu einem weiterführenden Besuch in den Ateliers oder in den attraktiven kleinen Innenstadtläden. Nähere Infos dazu finden Sie auf unserer Webpage www.plauamsee.de sowie vor Ort im alten Plauer Kino in der Dammstraße 31.

Dank für die Unterstützung der Ausstellung gilt dem Landkreis Ludwigslust-Parchim sowie für die bewilligten Fördermittel aus dem „Kultur-Bürgerfond“ dem Land Mecklenburg-Vorpommern. Besonderer Dank gilt allen Ausstellern, die mit Engagement, Kreativität und einem hohen Maß an Eigenleistung diesen Meilenstein „Plau am See – ein aufblühender Kulturstandort“ möglich gemacht haben!

Herzlichst,

Ihr Bürgermeister **Sven Hoffmeister** und
Ihre Wirtschaftsförderin **Corinna Thieme**

Das Projekt **KulturTauschBahnhöfe** lädt ein:

Der Zug ist noch nicht abgefahren

Aufruf! KulturTauschBahnhöfe*

Auftaktveranstaltung am Freitag, den 6. September ab 16:00 Uhr am Plauer Bahnhof mit Musik, Tanz und Genuss

Viele können sich bestimmt noch an den alten Landkreis Lübz erinnern. Im Zuge von Strukturentwicklungsmaßnahmen kam es über die Zeit zur Auflösung und neuen Zusammenführungen. Mittlerweile gehören wir in der Raumordnung „nur noch“ zum zweitgrößten Landkreis Deutschlands mit Namen Ludwigslust-Parchim. Für das Land Mecklenburg-Vorpommern bedeutet dieser Prozess berechtigterweise eine immense Kostenersparnis, für uns Bürger aber inzwischen der Verlust von Historie, Kultur und Infrastruktur.

Unser alter Landkreis Lübz muss wiederbelebt werden!

Zugehörig zum damaligen Landkreis Lübz waren die Städte und Ämter Lübz, Plau am See und Goldberg, im Volksmund gern auch L-P-G genannt. Diesen historischen Kern nehmen wir als Grundlage, um uns gemeinsam mit eben diesen Städten um ein Förderprojekt beim Bund zur Strukturentwicklung zu bewerben. Geplant ist der Antrag von Fördermitteln im Gesamtumfang von 1,5 Mio. Euro, welche dann über einen Zeitraum von fünf Jahren sinnhaft für uns investiert werden sollen. Schwerpunktthema des Förderprojektes ist die Zusammenführung von Kultur und Gesellschaft. Hier stellt sich schnell die Frage: Wie soll man dieses in einem strukturschwachen Raum erreichen, wo mittlerweile jegliche Infrastruktur zur möglichen Begegnung nur noch spärlich, bis gar nicht mehr vorhanden ist und man ohne den mobilen Einsatz von Kfz nichts mehr erreichen kann. Genau hier wollen wir ansetzen!

„KulturTauschBahnhöfe“ soll Titel des Projektes sein!

Es soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass damals, als wir uns nur langsam mit Pferd und Wagen fortbewegen konnten, zur Verbesserung der Mobilität ein Schienennetz verlegt wurde, um unsere drei Städte miteinander zu verbinden.

Die kulturelle (Wieder)Entwicklung unserer Dörfer und Kleinstädte im ländlichen Raum gelingt am besten, wo miteinander geteilt wird, was Nachbarinnen und Nachbarn geben können. Darum wollen wir die Region durch KULTUR und TAUSCH und Beteiligung (wieder)beleben.

Die Auftaktveranstaltung findet am Freitag, den 6. September zwischen 16:00 und 23:00 Uhr an allen relevanten Bahnhöfen und im Zug selbst statt.

Ein erster Schritt ist die Initiierung einer Auftaktveranstaltung am Freitag, den 6. September. Ziel dieser Veranstaltung soll sein, mit der oben angesprochenen Problematik in die Öffentlichkeit zu treten bzw. in den Dialog zu gehen.

Am 6. September 2024 zwischen 16:00 Uhr und 23:00 Uhr fährt ein KulturTauschZug von Pritzwalk bis Krakow am See, von Karow nach Parchim oder Malchow. Ergänzt wird er durch einen Rufbus nach Goldberg und Umgebung. Unser KulturTauschZug ist integriert in das vorhandene Angebot der Ostdeutschen Eisenbahngesellschaft ODEG. Ein- und Aussteigen lohnt sich! Vor allem auf der Strecke Ganzlin – Plau – Karow – Lübz sowie in und um Goldberg. Im Zug und an einigen Bahnhöfen kann erlebt und getauscht werden, was die Region und ihre Menschen zu bieten haben.

Parallel zum Zug werden an den Bahnhöfen selbst zusätzliche Events stattfinden. Jeder Bahnhof präsentiert seinen eigenen für die Stadt charakteristischen Erlebnisfaktor. So kann man bei uns am Bahnhof in Plau am See beispielsweise seine

Ausstiegs-, Warte-, Umsteige- oder einfach nur die Zeit selbst nutzen, um all unsere legendären Plauer Genüsse zu erleben, d. h. die BEGEGNUNG und damit der Austausch von Genusskultur, der Erfahrungsaustausch usw. stehen im Vordergrund. Am Bahnhof der Stadt Lübz beispielsweise soll der Tausch von materiellen Gütern zur Begegnung von Kultur und Gesellschaft beitragen. Am Ganzliner Bahnhof soll die Kunst selbst in Form einer öffentlichen Ausstellung am Bahnhof im Atelier der Ganzliner Künstlerin Hannelore Spitzley im Mittelpunkt stehen.

Es werden noch weitere Akteure gesucht!

Wir freuen uns über alle, die sich beteiligen wollen, ob mit Gesang, Spiel, Tanz, Mode, Musik und/oder Geschichten. Egal was Sie beitragen wollen, uns interessiert:

- Wie möchten Sie sich einbringen?
- Was möchten Sie tauschen?
- In welchem Zeitraum?
- Im Zug oder an welchem Bahnhof?

Es besteht immer noch die Möglichkeit, sich kurzfristig unter c.thieme@amtplau.de oder unter 038735 494-52 zu melden, wir entwickeln gern gemeinschaftlich Ihren Einsatz.

Es werden Besucher benötigt!

Jeder ist eingeladen einzusteigen, mitzufahren und sich schon allein durch seine Präsenz am Projekt zu beteiligen. Lassen Sie uns gemeinsam dafür aktiv werden, alte wichtige Strukturen und Gewohnheiten wiederzubeleben, um in Zukunft durch mehr Mobilität wieder aktiver

zusammenzurücken und in den Austausch zu gehen.

Fahrplan: Kultur-Tausch-Zug

Der Kultur-Tausch-Zug startet am 6. September um 15:51 Uhr in Pritzwalk und fährt über Pritzwalk Hainholz, Falkenhagen, Brügge, Meyenburg, Wendisch Priborn, Ganzlin, Silbermühle und erreicht 16:48 Uhr Plau am See. Von dort geht es 16:58 Uhr weiter nach Karow und Krakow am See, wo der Zug 17:18 Uhr ankommt. Von dort geht es 17:23 Uhr zurück nach Karow. Von Karow aus gibt es auch Zugverbindungen nach Parchim über Lübz und nach Malchow. Um 22:28 Uhr fährt der Zug von Karow wieder über Plau am See zurück nach Meyenburg, das um 23:02 Uhr erreicht wird.

Weitere Informationen zum Projekt und den Aktionen aller mitmachenden Bahnhöfe erhalten Sie über unsere Webpage www.plauamsee.de oder gern auch persönlich unter c.thieme@amtplau.de oder unter 038735 494-52.

**Impressum: Eine gemeinsame Veranstaltung der Bürgermeister und der Ämter Lübz, Plau am See und Goldberg sowie ehrenamtlich Engagierter und der Südbahn-Initiative im Rahmen des „Aller.Land“-Programms.*

**MITWIRKENDE
GESUCHT!**

**Auftaktveranstaltung
am Freitag,
den 6. September 2024,
16:00 bis 23:00 Uhr**

Konstituierende Sitzung der Stadtvertretung Plau am See

Neue Mitglieder treten ihr Amt an - Ämter neu verteilt

Die für diese Legislaturperiode am 9. Juni gewählten Stadtvertreter haben sich am 17. Juli erstmals zur konstituierenden Sitzung im Rathaussaal getroffen. Gewählt wurden der neue Bürgervorsteher, seine Stellvertreter, die Stellvertreter des Bürgermeisters, die Ortsteilvertretung von Karow und Leisten sowie die Delegierten zur Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages. Mit Dankesworten und Blumen wurden ehemalige Stadtvertreter verabschiedet und neue begrüßt. Ehrungen wurden verliehen.



Dr. Uwe Schlaak (m.) eröffnet die Sitzung. An seiner Seite Bürgermeister Sven Hoffmeister (r.) und Bürgervorsteher Dirk Tast (l.).

Eröffnet wurde die konstituierende Sitzung von Dr. Uwe Schlaak (Liste Plau), dem an Lebensjahren „ältesten“ Mitglied der Stadtvertretung. Direkt im Anschluss wurde der bisherige Bürgervorsteher Dirk Tast (CDU) einstimmig zum Bürgervorsteher wiedergewählt und setzte in dieser Position die Leitung der Sitzung fort. Als stellvertretende Bürgervorsteher einstimmig gewählt wurden: Hannes Behrens (WLD) als 1. Stellvertreter und Michael Klähn (SPD) als 2. Stellvertreter.

Mit 9 von 19 Mitgliedern stellt die CDU die größte Fraktion. Neben Dirk Tast, Jana Krohn (Vorsitzende), Jens Fengler, Klaus Baumgart, Timo Weisbrich und Danny Urbigkeit gehören ihr Olaf Ahrens, Dr. Anje Bernhagen und Anja Wilde an. Die WLD „Wir leben Demokratie“ ist mit 6 Sitzen die zweitstärkste Fraktion. Ihr gehören Marco Rexin (Vorsitzender), Hannes Behrens, Michael Feddeler, Renathe Kloth, Kathrin Mach und Michael Brosemann an. Mit zwei Mitgliedern - Anke Pohla (Vorsitz) und Michael Klähn - bringt sich die SPD ein. Auch die neu gegründete, aus der vorherigen Fraktion der Linken hervorgegangenen, Liste Plau ist mit 2 Sitzen vertreten - Dr. Uwe Schlaak (Vorsitz) und Peter Madaus. Norbert Wellenbrock hat sein Amt als Ortsvorsteher für den Ortsteil Karow/Leisten niedergelegt. Für seine langjährige Tätigkeit in den Jahren 2011 bis 2024 wurde er geehrt. Als neuer Ortsvorsteher wurde Ralf Perske als Einwohner des Ortsteils Karow einstimmig gewählt. Als Stellvertreter wurde - ebenso einstimmig - Michael Klähn (Leisten) gewählt. Wie bereits in der Vergangenheit wird Michael Klähn für den Ortsteil Leisten Hauptansprechpartner sein.



Dank und Anerkennung für die geleistete Tätigkeit als Stadtvertreter(in) - Heike Hartung und Frank Neubauer (m.) tragen sich in das Goldene Buch der Stadt ein.



Dank und Anerkennung auch für Norbert Wellenbrock (r.), der sich ebenfalls in das Goldene Buch der Stadt einträgt.

Weiter wurden die Ausschuss-Mitglieder durch die jeweiligen Fraktionen benannt. Es folgte die Wahl der stellvertretenden Bürgermeister. Als 1. Stellvertreterin wurde Marika Seewald und als 2. Stellvertreter Eckehard Salewski einstimmig gewählt. Beide Stellvertreter wurden mit einer Ernennungsurkunde zu Ehrenbeamten ernannt.



Marika Seewald (r.) und Eckehard Salewski (2. v. l.) werden mit einer Ernennungsurkunde zu Ehrenbeamten ernannt ...



... mit einem Blumenstrauß wird herzlich gratuliert.

Foto: Jutta Sippel (5)

Bürgermeister Sven Hoffmeister und Dirk Tast (beide CDU) werden nach einstimmiger Wahl die Stadt Plau am See auch künftig im Städte- und Gemeindetag vertreten.

Nach den erfolgten Abstimmungen über die Vergabe der verschiedenen Ämter stand eine weitere Abstimmung auf dem Programm: Die Annahme eines geschenkten Motorrollers/E-Rollers - die einstimmig positiv beschieden wurde. Der knapp zwei Jahre alte Roller mit einer Laufleistung von 350 Kilometern bietet den Mitarbeitern der Verwaltung für kürzere Strecken eine umweltfreundliche mobile Alternative zum Dienstwagen.

Jutta Sippel

Wohngebiet „Mühlenberg“ wird erweitert

Erste Baubesprechung - Erschließung startet Ende September



Entlang der später einzigen, verkehrsberuhigten Straße werden bis zu zweigeschossige Häuser entstehen.

Foto: Marvin Stelten

Zwischen Wittstocker Weg, Vogelsang und Amselstraße entsteht auf einer Fläche von 1,9 Hektar ein neues Wohngebiet. Der Bau von Einzel- und Doppelhäusern mit bis zu zwei Geschossen, die sich rechts und links einer verkehrsberuhigten Straße entlangziehen werden, haben die Stadtvertreter der Stadt Plau am See Ende letzten Jahres zugestimmt. Die beiden Investoren Marvin Stelten und Daniel Schröders haben die Vermessung der 27 rund 600 Quadratmeter großen Grundstücke bereits veranlasst. Doch bevor die Häuser gebaut werden können, geht es im ersten Schritt um die Erschließung des Areals. Was steht an? Wie ist der Zeitplan? Was gibt es noch zu regeln? Fragen, die am 2. August von den Investoren gemeinsam mit den beteiligten Firmen und der Stadt Plau am See (Bauamt) erörtert wurden.



Marvin Stelten, Daniel Ahrens und Anne Grewe (v.l.) besprechen die notwendigen nächsten Schritte.

Foto: Jutta Sippel

„Ende September geht es los, bis Ende März nächsten Jahres soll die Erschließung abgeschlossen sein“, so Daniel Ahrens, Geschäftsführer der bauleitenden Firma, Goldberger Tief- und Wasserbau GmbH. Neben ihm stehen Anne Grewe, Bauüberwachung, IBK MV GmbH und Marvin Stelten, der gemeinsam mit seinem Cousin Daniel Schröders hier investiert. An diesem Morgen ist er mit seinem Opa, Lorenz Franken, der die Fläche vor rund 16 Jahren ersteigert hatte, und Freund Hans-Leo Ritterbecks, der

sich um alles Organisatorische kümmert, aus dem gemeinsamen Heimatort Geilenkirchen angereist. Sie alle freuen sich auf diesen nächsten Schritt, allen voran die beiden jungen Investoren, der 25-jährige Zimmerer-Meister und Geschäftsführer der Zimmerei und Schreinerei Stelten GmbH und der 35-jährige Steuerberater Daniel Schröders, Inhaber der Wirtschafts- und Steuerberaterpraxis „Franken & Orths“. „Dort hinten wurden unsere Grundstücke 2017 erschlossen“, erinnern sich die drei Geilenkirchener mit Blick auf die weiter unten liegenden modernen Häuser in der Amselstraße, die sehr schnell verkauft wurden.

Auch jetzt geht es den Investoren und der Stadt Plau am See um die Schaffung zeitgemäßen Wohnkomforts in direkter Nähe zur Innenstadt, zu Schulen und Kindergärten, dem Garzer und dem Plauer See sowie zum Stadtwald. Die Baustraße, die später als einzige - verkehrsberuhigte - Straße durch das Wohngebiet verlaufen wird, ist bereits angelegt. Sie zieht sich vom linken Hand der Klüschenschule gelegenen Wendekreis bis zum Vogelsang. Sowohl auf den Planzeichnungen als auch vor Ort ist deutlich zu erkennen, dass auch nach Fertigstellung der Bebauung eine weitläufige Grünfläche zwischen den beiden Wohngebieten erhalten bleibt. „Ich sehe nicht, dass hier jemals gebaut werden wird“, so Lorenz Franken, dem die grüne Fläche ausgesprochen gut gefällt. „Ich habe mich sofort in diese wunderschöne Gegend verliebt“, schwärmt er und genießt den weiten Blick von dieser Anhöhe aus. Erste Erschließungsmaßnahmen, zu denen Tiefbau- und Kanalarbeiten gehören, sollen Ende März abgeschlossen sein. Die endgültige Fertigstellung einschließlich der Verlegung von Strom- und weiteren Leitungen, die Nivellierung des Bodens, die Installation der Straßenbeleuchtung sowie die Versiegelung der Oberflächen ist für Ende Mai geplant.

Für die Kosten der Erschließung kommen die Investoren selbst auf. Mit Ausnahme des Löschwasserbrunnens, an dessen Kosten sich die Stadt mit 40 Prozent beteiligt.

„Der Verkauf der Grundstücke wird über Daniel Hinrichs, Inhaber von DH Immobilien in Waren, abgewickelt“, erzählt Marvin Stelten. „Der eigentliche Bau des Hauses bleibt im Rahmen des vorgegebenen Bebauungsplanes in Ausführung und Gestaltung jedem selbst überlassen.“

Jutta Sippel

Plauer Innenstadt in „heißem“ Gewand

Steinstraße wird zur Flanier-, Kultur- und Genussmeile - Dschungel-Feeling bei tropischen Temperaturen



Shopping, Kultur und Genuss: Besucher aus nah und fern genießen das „heiße“ Ambiente, das Unterhaltungsprogramm und die breite Palette an Angeboten.



Ein bunter Mix aus Fashionshows, Rabattaktionen, Regionalmarkt, Genussmeile, Kinderschminken, Hüpfburgen, XXL-Seifenblasen, Basteleien und - mittendrin - die renommierten Schauspieler der Burgfestspiele Plau am See, die die Tropenstimmung in der passend zum Motto „Dschungel“ dekorierten und über 30 Grad heißen Innenstadt an diesem 20. Juli noch einmal ordentlich anheizen. Es war ein Tag, der Heerscharen von Besuchern - Einheimische, Urlauber und jede Menge eigens für diese Events angereiste Tagesgäste - begeisterte.

Nach ihren spektakulären Aufführungen der Sommer-Revue „Hotel Las Ananas“ stimmte das Schauspieler-Ensemble bereits morgens um 11:00 Uhr mit ihrer Welturaufführung des Familien-Musicals „Dschungelbuch“ im Burghof auf den Tag ein - und sorgte bei Hunderten von Zuschauern, darunter Landrat Stefan Sternberg, namhafte Politiker und Bürgermeister Sven Hoffmeister, für echtes Dschungelfieber. Das setzte sich ab 13:00 Uhr in der Innenstadt fort. Noch in ihren Kostümen erteilte das Ensemble Autogramme, gab Interviews, lud zum Kinderschminken ein, hatte Kostüme zum Reinschlüpfen und außerdem Tickets zum Sonderpreis für dieses Wochenende im Gepäck.

Mal in Plau am See in dem Gefühl von Dschungel und Tropen schlendern und genießen - dafür hatten die Geschäftsleute und Standinhaber mit ihrer wunderschönen, fantasievollen und oft naturbelassenen Dekoration gesorgt. Bambus, Gräser, Schilf... und natürlich Palmen, verwöhnten die Sinne und verschafften dem bunten Programm einen einzigartigen Auftritt: Der Plauer Fanfarenzug zur

Eröffnung, imposante Walk-Acts, Party DJ MK, der moderierte und für einen bunten Musikmix sorgte, Kinderanimation mit Prinzessin Elsa, ein Pony-Streichelzoo, Fotoshootings, Fashionshows, das Party Duo „Strandfunk“ sowie Showtanz des Goldberger Karnevalclubs '94. Natürlich allerhand Leckereien, exotische Getränke und echte Durstlöscher. Abends ab 19:30 Uhr dann das nächste Highlight: Die Sommer Revue „Hotel Las Ananas“ im Burghof mit anschließender Aftershowparty bis in den nächsten Morgen hinein.

Für Initiatorin und Wirtschaftsförderin Corinna Thieme hat dieses Fest einmal mehr gezeigt, was unsere Stadt als Gemeinschaft auf die Beine stellen kann. Ausdrücklich bedankt sie sich bei allen Teilnehmern, insbesondere den Einzelhändlern für das überragende kreative Engagement, außerdem bei allen Unterstützern, der Stadt Plau am See - dem Bürgermeister, dem Bauhof... - sowie den Schauspielern der Burgfestspiele für diesen gelungenen Tag.

Was könnte die Stimmung besser ausdrücken als Fotos? Nachstehend eine kleine Auswahl zum nochmaligen Schwelgen und Freuen auf weitere Highlights in unserer Stadt. Viel Spaß!

Jutta Sippel



Eröffnung durch den Plauer Fanfarenzug e.V.
Foto: Corinna Thieme



Am Stand von Creativ und Hobby gibt es Süßes und, und, und ...



Sommerlounge des Goldfaser Cafés: Hier gibt's kühle Drinks und Köstlichkeiten.



Die Modenschau unter farbenfrohen Schirmen genießen: LaRima präsentiert aktuelle Highlights.



ClassiCo sorgt für Ruheplätze: Prosecco und Aperol für einen guten Zweck. Auf Kleidung gibt's Rabatte.



Landrat Stefan Sternberg (l.) genießt gemeinsam mit Bürgermeister Sven Hoffmeister die tolle Atmosphäre.



Körper und Geist im Einklang: Am Stand der Wohlfühlloose erklärt Beate Unger, worauf es ankommt.



Michael Wufka, Leiter der Tourist Info, präsentiert unsere Stadt.



Bitte Platz nehmen: Nicht nur mit ihren lauschigen Plätzchen erobern Anne & Herr Schulz die Herzen der Besucher.



Die Schauspieler der Burgfestspiele hautnah erleben - Autogramme und Interviews inklusive.



Modenschau auf dem roten Teppich: Styles aus der aktuellen Sommerkollektion ...



... gepaart mit zeitlosen Vintage-Designer-Schätzen von Anne Marin (Weiß- und Fußwäsche) verzaubern die Besucherscharen.



Genuss für die Sinne: Caroline kocht und kreiert ganz im Sinne von Lukullus.



Der Streichelzoo von Schuhhaus Weisbrich lockt nicht nur die Kleinen.



Ruhe vor dem Sturm: Engels Hofladen überzeugt mit frisch Gegrilltem.



Es geht gemütlich zu - wie hier im Mai Café und dem Weiß- und Fußwäscheladen.



Bei Max's Jeans & Fashion entscheidet das Rad.



Prinzessin Elsa bleibt auf ihrem Weg durch die Steinstraße nicht lange allein.



Lass Dich überraschen - heißt es bei der Pustebume. Foto: Jutta Sippel (21)



Showtanz des Goldberger Karnevalclubs. Foto: Corinna Thieme

Tropisches Sommermärchen unter Palmen

**Burgfestspiele Plau am See überzeugen mit hochkarätigen Shows -
Saison voller magischer und unvergesslicher Momente**



Begeisterung pur!

Sie haben sich längst über die Landesgrenzen hinaus einen Namen gemacht: Die Burgfestspiele Plau am See, die bereits zum dritten Mal in Folge den Plauer Burghof in einen Publikumsmagneten verwandeln. In diesem Sommer heißt es „Bühne frei“ für die atemberaubende Sommer-Revue „Hotel Las Ananas“ und das abenteuerliche Familien-Musical „Dschungelbuch“. Mitreißend, humorvoll, rasant und emotional entführt das Ensemble rund um Manuel Ettelt, Christian D. Trabert und Jacqueline Batzlaß die Zuschauer in die faszinierende Welt der Tropen - Cocktails, Getränke aller Art und kleine Gerichte im angrenzenden Biergarten inbegriffen.



Kultureller Hochgenuss in tropischem Ambiente.

Es ist die Kombination aus professionellem Theater, überragender Gesangkunst, spektakulärem Tanz und der einzigarti-



Gegeneinander oder Miteinander? Der Weg zur Erkenntnis ist schwierig, spannend ...

Foto: Burgfestspiele Plau am See

gen Atmosphäre, die diese meisterhaften Darbietungen zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen. Insgesamt sind es 25 Vorstellungen, darunter die Gastspiele „Der Kurt Weill Abend - Weill ... Frauen nun mal so sind?“, „Kabarett Leipziger Pfeffermühle - 5 % Würde“, „Till Frömmel - Nordlicht“ sowie der anspruchsvolle, feinsinnige, mit humorvollem Esprit gespickte Chanson-Abend gegen die Angst „Wenn alle das täten ...“. Noch drei Aufführungen stehen auf dem Programm: Das Dschungelbuch, am 22.08., 17:30 Uhr, und Hotel „Las Ananas“, am 23. und 24.08., jeweils um 19:30 Uhr.

Schon in den letzten Juni-Wochen zog Leben auf dem Burghof ein. Bühne und Technik wurden aufgebaut, es wurde geprobt und an der Feinjustierung der beiden Stücke gearbeitet. Immer geht es dem hochkarätigen Ensemble um höchste Perfektion. Passt das Timing bei Text, Tanz und Kostümwechsel? Wie wirken Licht und Ton?



... und endet für die kleinen und großen Besucher aus Plauer Einrichtungen zum Glück mit einem Happy-End.

Was klappt, was muss korrigiert werden? Immer wieder wurden Szenen durchlaufen, immer wieder bekamen die Schauspieler Anweisungen von Regisseurin Melanie Herzig. Zu dem Ensemble gehören neben den drei Gründungsmitgliedern der Burgfestspiele Plau am See in diesem Jahr wieder Jessica Dubois de Luchet und - neu hinzugekommen - Sandra Mennicke und Philip Oliver Kuhn. Für die optimale Licht- und Tontechnik sorgen Martin Kunert und Dan Schneider, Technischer Leiter.

Noch vor den Generalproben und Premieren der beiden Stücke ging es für Plauer Schulen, Kindergärten und Senioren-Einrichtungen am 4. und 5. Juli mit der eigens für die Burgfestspiele geschriebenen und komponierten Version des Dschungelbuch-Klassikers als Familien-Musical los. Groß und Klein begleiteten den kleinen Mowgli, der als Waise im Dschungel von einem Wolfsrudel aufgezogen worden war, bei seiner abenteuerlichen Reise auf der Su-

che nach seiner Herkunft. Viele bekannte Größen wie Baloo der Bär, der Panther Bagheera, der Tiger Shere Khan, die Schlange Kaa, die Elefanten... begegnen ihm - und nicht zuletzt auch seine Mutter, ein Mensch. „Mir gefällt Baloo, der Bär am besten“, fand die kleine Anne und ertete reichlich Zustimmung auch von den Schulkindern. Nach ihrem einwöchigen Schul-Workshop mit Manuel Ettelt, Christian D. Trabert und Jacqueline Batzlaß konnten sie bereits erahnen, was den Schauspielern, Sängern und Tänzern hier abverlangt wird. Die fast vierjährige Mariella war zutiefst beeindruckt von den Elefanten, wieder andere von Panther Bagheera ... „Ich bin auch ein Mensch“, empörte sich ein Kind aus dem Publikum, als das menschliche Wesen von den Tieren in Frage gestellt wurde. „Was ist Freundschaft? Wer meint es wirklich gut?“ und „Können nicht alle friedlich gemeinsam leben?“ Fragen, die bis zum Happy End für Spannung und Begeisterung pur sorgten. „Das war eine großartige Inszenierung, wie ich sie noch nie gesehen habe“, hörte man aus den Reihen der beiden Plauer Einrichtungen, Seniorenheim Eldeblick und Dr. Wilde-Haus.



Die Welturaufführung des Dschungelbuchs begeistert ...



... auch Landrat Stefan Sternberg, Bürgermeister Sven Hoffmeister und Landtagsabgeordneter Christian Brade (v.l.n.r.).

Noch nie zuvor gab es diese Version des Dschungelbuchs. Es ist eine Welturaufführung: Der Dschungelbuch-Klassiker von Rudyard Kipling wurde von den Komponisten und Autoren Timo Riegelsberger und Jan Radermacher neu komponiert und getextet. Heraus gekommen ist eine musikalische Dschungelreise, die in ihrer formvollendeten Darstellung das hochrangige Premieren-Publikum am 20. Juli vollends begeisterte. Bei strahlendem Sonnenschein und „heißer“ Atmosphäre auf dem von Palmen gesäumten historischen Burghof begrüßte Bürgermeister Sven Hoffmeister die Gäste - darunter Landrat Stefan Sternberg, die beiden Landtags-

abgeordneten Wolfgang Waldmüller und Christian Brade. Frank Junge, Abgeordneter des Bundestages, hatte sich für diesen Tag entschuldigen müssen. Wie auch unser Stadtoberhaupt freute sich Stefan Sternberg auf die Premiere bzw. über die kulturelle Bereicherung für die Stadt und die gesamte Region. „Ich freue mich riesig, dass sich die Burgfestspiele hier in Plau am See etabliert haben. Wir unterstützen das aus der Kulturförderung des Landkreises. Und jetzt bin ich sehr gespannt auf diese Welturaufführung, denn das Dschungelbuch war einer meiner ersten Disneyfilme.“ Mitreißende Songs, humorvolle Texte, bezaubernde Kostüme, ein Bühnenbild, das den Zuschauer im Dschungel-Erlebnis versinken lässt, anspruchsvolle und präzise aufeinander abgestimmte Choreografien sowie schauspielerische Perfektion - die hochkarätige Performance sorgte für tosenden Applaus, Zugaberufe und natürlich Zugaben.



Landrat Stefan Sternberg ist auch in diesem Jahr wieder gern dabei: „Das Dschungelbuch als Familienmusical wollte ich nicht verpassen. Vor allem hat mich die schauspielerische Leistung beeindruckt. Fünf Darsteller schlüpfen in mehr als 20 Rollen, das ist bemerkenswert.“

Autor und Komponist Timo Riegelsberger, der sich die Premiere gemeinsam mit seiner Familie angesehen hatte, zeigte sich hoch zufrieden. „Disney ist nur eine von vielen Interpretationen, die sich vom Original teilweise sehr unterscheidet. Sie setzt auf das klassische Bild von „Gut und Böse“. Genau davon wollten wir uns lösen. Uns ging es um die Verständigung der unterschiedlichen Parteien“, erklärt er die gemeinsam mit Jan Radermacher kreierte Version, die mit dem Dschungelgesetz „Du und ich und ich und Du“, und der Erkenntnis „Wir alle sind ein Teil des Dschungels... darum sind wir Brüder“ auf die friedliche Koexistenz der unterschiedlichen Individuen setzt. Die bei über 30 Grad im wahrsten Sinne des Wortes „heiße“ Show setzte sich für die Schauspieler - wenn auch nicht mehr mit der Aufführung des Dschungelbuchs - in direktem Anschluss weiter fort. Beim Plauer Einkaufsspektakel standen sie für Autogramme und Interviews sowie mit einem Schmink- und Kostümstand für alle Fans zur Verfügung. Um 19:30 Uhr folgte

die Sommer-Revue Hotel „Las Ananas“ und im Anschluss die „After-Show-Party“ im Biergarten, die bis in den nächsten Morgen hinein bei lauen Temperaturen rundum genossen wurde.



Backstage ...



... und Frontstage - der NDR ist dabei und berichtet im Nordmagazin.



Wo könnte der eindrucksvolle Abend besser ausklingen als im Plauer Burghof?

Um „Sommer, Palmen und Sonnenschein... was kann schöner sein?“ und „was wollen (Dschungel-) Gäste heute?“ geht es in der Sommerrevue Hotel „Las Ananas“, die am 18. Juli mit hochrangigen Gästen und einem Film-Team des NDR Premiere feierte. Rasant geht es mit viel Esprit, Ironie, Wortspielen und mehr oder weniger absurdem Humor durch die unterschiedlichsten Rettungsversuche des in die Jahre gekommenen Hotels „Las Ananas“. Ob als Casino, als Wellness- oder Familienhotel... der Hotelbetrieb will einfach seine frühere Fahrt nicht wieder aufnehmen.

Jede Neu-Erfindung für das Hotel stellt sich auf der Bühne als „phantastische“ Neu-Erfindung der szenischen Interpretation dar. Immer wieder schlüpfen die Schauspieler in neue Rollen, wahnwitzige Kostüme und sorgen mit den thematisch passenden Pop- und Rockhits, italienischen Klassikern ... für Furore. Erinnerungen an die gute alte Fernsehunterhaltung mit Programmen wie „Am laufenden Band“, „Der Preis ist heiß“, „Heiteres Beruferatzen“ etc. fließen, in feinen Häppchen dosiert und perfekt auf die

Szenerie abgestimmt, mit ein - was laute Lachsalven auslöst. Es wird mitgeklatscht und mitgesungen. Immer wieder mischen sich die Schauspieler unter das Publikum oder holen einzelne Zuschauer für „heiteres Rätselraten“ auf die Bühne.



Spektakuläre Tanzperformances ...



... und mit feinsinnigem Humor gespickte Szenen sind Stimmungsgaranten.

Beste Stimmung, Lichterglanz, eine komplett gelöste und gleichzeitig magische Atmosphäre - und doch fehlt noch etwas: Das Happy-End. Es ist gar nicht weit, es kommt aus dem Universum. Es ist Specki! Für Besucher, die ihn bereits aus den vergangenen Jahren kennen, kommt er mittlerweile einem Versprechen gleich und gehört zu einem der hervorstechenden Markenzeichen der Burgfestspiele.



Liebenswert, komisch und schrullig: „Specki“ hat die rettende Idee.

Foto: Jutta Sippel (12)

Es ist die komische, humorvoll übertriebene Version von Specki aus Raumschiff Surprise, eine Parodie auf „Mr Spock“ aus der Originalserie „Star Trek“, die Manuel Ettelt wie keinem Zweiten auf den Leib geschneidert ist. Mit herausragenden Songs und berührenden Dialogen stellt sich die Rettung des Hotels als ganz einfach da:

Mittelalterliche Ritterspiele

Der gesamte Burghof stand am zweiten Juli-Wochenende komplett im Zeichen des Mittelalters. Für die Besucher gab es viele Mitmachaktionen: Schmiedemeister, Töpfer, eine Hornbrennerei, Lederer, ein Miniaturmaler, eine Sarwürkerschule, eine Weberei & Pflanzenfärberei, Gewandschneider, Holzschnitzer, Hennamalerei, eine Wahrsagerin, ein historisches Fotostudio, ein Schachknappe, Klöppeln & Fossilien, Räucherwerk & Kräuterkunde, historische Spiele & Bastelarbeiten und vieles mehr. Der Faun Herr Blüterich und die

Elfe Klara Phyll zauberten und jonglierten wie verrückt – und mit Hilfe der Menschlinge konnten sie die Rätsel lösen. Eine Show voller Spaß und Magie, in welcher Herr Blüterich mit seinen übersinnlichen Fähigkeiten die kleinen und großen Menschlinge verzauberte.

Geschicklichkeit und Ausdauer waren beim Armbrust- und Bogenschießen, beim Hauden Lukas, beim Barfußerlebnispfad oder dem Rattenwerfen gefragt. Das mittelalterliche Holz-Karussell sorgte bei vielen Kindern für Freude.



Die Elfe Klara Phyll.



Die Zuschauer schauen mit Begeisterung dem Ritterturnier zu.

Foto: Kathleen Behrens (4)

Es ist die Liebe, mit der - lässt man sie freischalten und walten - so ziemlich jedes Ziel erreichbar ist!

Am Ziel angekommen, das sind - nach den drei kommenden Aufführungen „Das Dschungelbuch“, am 22.08., 17:30 Uhr, und Hotel „Las Ananas“, am 23. und 24.08., jeweils um 19:30 Uhr - auch die Burgfestspiele Plau am See. Die hohen Besucherzahlen, der überragende Applaus sowie die vielen grandiosen mündlichen und schriftlichen Feedbacks sprechen für sich. Auf den Sommer 2025!

Die Burgfestspiele Plau am See sagen DANKE: Dem großartigen Publikum! Außerdem der Stadt Plau am See, insbesondere Bürgermeister Sven Hoffmeister und Wirtschaftsförderin Corinna Thieme, dem Landkreis Ludwigslust-Parchim und der NDR Kulturförderung in Mecklenburg-Vorpommern für die Förderung. Ein herzliches Dankeschön für die freundliche Unterstützung an die Mecklenburgische Versicherungsgruppe, die Sparkasse Mecklenburg-Schwerin, die Lübzer Brauerei, NDR Kultur und viele mehr. Danke an das Pflanzencenter Blumenthal, das die Palmen für den Burghof als Leihgabe zur Verfügung gestellt hat. Danke an all diejenigen, die zum diesjährigen Erfolg der Burgfestspiele Plau am See beigetragen haben.

Jutta Sippel

Die Fantasy Folk Rock Band „Mythemia“ erzählte mit anspruchsvollen deutschen Texten Geschichten von Fernweh und der Sehnsucht nach neuen unentdeckten Welten. Das Piratenpack konnte die Zuschauer zum Mitschunkeln und Mitsingen animieren.

Und beim Tavernen-Spiel am Abend trafen sich alle und stimmten in den lustigen, fröhlichen Chor mit ein. Drei Tage voller Spaß und leuchtenden Kinderaugen gingen viel zu schnell vorbei, darin waren sich alle Akteure einig. Ob man sie in Plau am See noch einmal wiedersieht, bleibt abzuwarten.

Tourist Info Plau am See



Der Faun Herr Blüterich.

Neptun-Taufe am Plauer See

28. Strandfest von Quetzin ist Publikumsmagnet für alle Altersklassen



Auch für den Zauberer unverrückbar - die zauberhafte Kulisse!

Zum 28. Mal - und damit in alter Tradition - hatte sich die Wiese am großen Quetziner Badestrand am ersten August-Weekend in einen Festplatz verwandelt. Auch in diesem Jahr hatten die Gaststätte „Zum Richtberg“ und der Quetziner Siedler- und Heimatverein ein umfangreiches Kultur- und Familienprogramm mit vielseitigen gastronomischen Angeboten in schönster Ambiente auf die Beine gestellt. Wenn Quetzin feiert, ist das schon von Weitem nicht zu übersehen. Bunte Stände, Hüpfburgen, diverse Sitzgelegenheiten und ein großes Partyzelt mit Bühne und ausgereifter Beleuchtungstechnik - alles liebevoll dekoriert - empfingen auch in diesem Jahr die vielen Gäste, die sich auf den Weg gemacht hatten, um dieses weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte Neptun-Fest zu erleben.



Bürgermeister Sven Hoffmeister (r.), Babette Steube und Jürgen Patzig freuen sich, die Gäste zum 28. Strandfest zu begrüßen.
Foto: Andreas Franck

Der Startschuss fiel Freitagabend mit dem Auftritt des Plauer Fanfarenzug e.V., der sich für seine vielseitigen musikalischen Stücke weithin einen Namen gemacht hat. Rhythmusvoller stimmten sie auf die Eröffnungsrede durch Bürgermeister Sven Hoffmeister, die Quetziner Gastronomin

der Gaststätte „Zum Richtberg“, Babette Steube, und Jürgen Patzig, jahrelang Vorsitzender und jetzt aktives Ehrenmitglied des Siedler- und Heimatvereins Quetzin, ein.

„Auch wenn sich die Besucherzahl Freitagabend noch in Grenzen hielt, war die Stimmung prima. DJ Enny traf mit seiner Auswahl aktueller Hits und Klassikern aus den Charts genau den richtigen Nerv aller Tanzbegeisterten“, freut sich Jürgen Patzig und fügt begeistert hinzu: „Ein besonderes Highlight des Abends war der Überraschungsgast Katie Barlas, eine begnadete Violinistin, Bratschistin und Entertainerin aus Berlin, die mit ihrer brillanten Performance das Publikum in ihren Bann zog.“



Unvergesslich virtuos: Die bekannte Violinistin Katie Barlas überzeugt mit einem breiten Repertoire, technischer Präzision und emotionalem, künstlerischem Ausdruck.
Foto: Babette Steube

Der Samstagnachmittag stand ganz im Zeichen der Familien. An alle Generationen war gedacht. Die vielen Kinder tummelten sich auf den Hüpfburgen, ließen sich schminken, vergnügten sich mit dem

Clown, an den abwechslungsreichen Spiele- sowie Mal- und Bastelstationen, verfolgten aufmerksam die Zaubershow oder genossen Strand und See. Am Ufer lagen Stand-up Paddle der Surfschule von Holger Brümmer für alle bereit, die ihr Können beim Stand-Up Paddeln mal testen, den See erkunden oder das bunte Treiben vom Wasser aus sehen wollten. Im Festzelt hielten die talentierten Tänzerinnen des „Quetziner DanceTeams“ mit ihren vielseitigen, dynamischen und akrobatischen Darbietungen die Zuschauer in Atem und kamen bei tosendem Applaus um eine Zugabe nicht umhin.

Die vielen köstlichen Kuchen am Buffet erhielten reichlich Lob und dieses Mal auch Bewertungen - denn der Vorstand des Quetziner Siedler- und Heimatvereins hatte einen neuen Wanderpokal für einen Kuchenbackwettbewerb ausgelobt. Bewertet wurden Aussehen, Präsentation und natürlich der Geschmack. 14 Punkte und damit die Höchstpunktzahl fielen auf Heike Urbigkeit aus Quetzin, die mit ihrem Apfelrahmkuchen überzeugt hatte und nun voller Stolz den durch Judith Ahrens überreichten Pokal entgegennahm.



Zur besten Kuchenbäckerin ernannt: Für ihren außergewöhnlichen Apfelrahmkuchen wird Heike Urbigkeit (l.) von Judith Ahrens ein stattlicher Pokal überreicht.

Musikalisch ging es weiter mit dem bekannten Tenor Stefan Fischer alias „Fischi“ aus Dabel, der mit seiner kraft- und gefühlvollen Stimme, seinem breiten Repertoire von klassischen Arien bis hin zu modernen Stü-



Immer ein Highlight: Das Quetziner Dance Team.

cken ebenso überzeugte wie mit seinen vielen witzigen Anekdoten und humorvollen Einlagen.

Am Strand ging es richtig zur Sache, als Neptun mit seinem Gefolge aus dem Wasser auftauchte, den Strand eroberte und feststellte, dass die dort herum springenden Erdlinge dringend von ihren Sünden eingewaschen bzw. getauft werden müssten. Weder Groß noch Klein war vor dieser Zeremonie sicher. Wer gefangen wurde, wurde erst mit Sahne einbalsamiert, bekam einen speziellen „ekligen“ Trank, wurde ins Wasser bugsiert, um nicht nur sauber, sondern „rein“ gewaschen zu werden. Natürlich hatte Neptun auch Taufscheine dabei, die anschließend feierlich ausgehändigt wurden.



Von allen Sünden eingewaschen: Neptun ist stolz auf seinen Erdling - und der ist stolz auf seine Taufurkunde.

Voller Einsatz war auch beim sportlichen Wettkampf zwischen dem Kultur- und Heimatverein Leisten und dem Quetziner Siedler- und Heimatverein gefragt. Mit einem knappen Sieg entschieden die Quetziner den Wanderpokal für sich. Was für die Leistener heißt: Sie planen das Spiel für das nächste Jahr - kreativ und herausfordernd, wie man es kennt.

Ein weiterer Höhepunkt zum Abschluss des Nachmittagsprogramms war die Auswertung des Wettbewerbs „Kartoffelracken“. Zuvor waren in zwölf Gärten jeweils eine Staude der Erdäpfel gerackert und durch den Bürgermeister a. D. Norbert Reier bewertet worden. Dabei ging es um die Kriterien: Anzahl der Knollen, Gesamtgewicht und Umfang sowie das Gewicht der größten Knolle. Der Pokal für die größte Knolle mit einem Umfang von 34,5 cm und einem Gewicht von 360 g ging wie im vergangenen Jahr an Reinhard Neumann. Den von Norbert Reier gestifteten Pokal für den Kartoffelkönig von Quetzin konnte Robert Neumann - die Namensgleichheit ist rein zufällig - entgegennehmen. Mit 23 Knollen und einem Gesamtgewicht von 2.120 g hatte er die Nase vorn.



Der Pokal für die größte Kartoffel-Knolle von Quetzin geht an Reinhard Neumann (l.).



Kartoffelkönig Robert Neumann: 23 Knollen mit einem Gesamtgewicht von 2.120 g - dafür gibt's einen Pokal.

Foto: Steffi Hamann (7)

Mit einem gewaltigen Trommelwirbel der Schalmeienkapelle der Freiwilligen Feuerwehr Malchin e.V. wurde mit einem breiten musikalischen Repertoire von traditionellen Märschen und Volksmusik über moderne Stücke bis hin zu feierlichen Melodien die Stimmung ordentlich angeheizt. Bei der anschließenden Tanzparty mit DJ Enny und den „Coverpiraten“, der bekannten Hamburger „Piraten“-Coverband, die eine breite Palette von Musikgenres abdeckt - darunter Rock, Pop, Schlager, NDW (Neue Deutsche Welle), Oldies und aktuelle Chart-Hits - und für ihre Interaktion mit dem Publikum bekannt ist, pushten die Vibes der Tänzer kräftig nach oben.

Für 22:30 Uhr stand das Höhenfeuerwerk auf dem Programm, das zwar aufgrund eines plötzlich einsetzenden Regengusses um eine halbe Stunde verschoben werden musste, dann aber den Himmel über Quetzin mit beeindruckenden Effekten zum Strahlen brachte. Viele „Ahs“ und „Ohs“ aus der Zuschauermenge überschritten sich mit begeisterten Kommentaren. Und dann ging's weiter - draußen bei gemütlichem Zusammensein oder im Zelt - bei einer grandiosen Party.

Bis in den frühen Morgen wurde gefeiert, mitgesungen und getanzt - und wenig später Ordnung für den nächsten traditionellen Programmpunkt, den sonntäglichen Gottesdienst geschaffen. 70 Gäste hatten unter einem großen Sonnensegel, bei bestem Wetter am Ufer des Plauer Sees Platz genommen. Sie alle tauchten ein in das inspirierende und verbindende Erlebnis des Dialog-Gottesdienstes mit Pastorin Hannah Poppe und Diakon Harald Kleinert. Gebete, Gesang, der Posaunenchor sowie die Möglichkeit zur persönlichen Segnung brachten sowohl diesen Morgen als auch das gesamte Strandfest auf eindrucksvolle Weise zu einem aussagekräftigen Abschluss: Es ist die Gemeinschaft, es ist das Miteinander, auf denen unser Zusammenhalt und unsere starken sozialen Netzwerke aufbauen. Sie sind es, die Veranstaltungen ermöglichen wie das Quetziner Strandfest! Die Veranstalter bedanken sich für die umfangreiche Hilfe und Unterstützung bei allen Beteiligten, insbesondere bei der Plauer Stadtverwaltung, dem Bauhof und dem Bürgermeister Sven Hoffmeister. Und da nach dem Strandfest auch vor dem Strandfest ist, freuen sich alle schon auf das 29. Fest im kommenden Jahr - und schauen bereits mit einem Auge auf das immer näher rückende 30. Jubiläum.

Jutta Sippel



Gottesdienst mit Blick auf den See.

Foto: Peter Heidmann

Fest verankert das Ziel im Blick

Die Therapeutische Wohngruppe Plau am See steht für Sicherheit, Orientierung und Perspektive

Biegt man am Plauer Kletterwald links ab, leuchtet es nach gut 100 Metern auf der rechten Seite durch die Bäume: Das helle, einladende Gebäude, das – kommt man näher – den Blick auf gepflegte Wiesen, Spielplätze, Fußballtore, ein Volleyballfeld... freigibt. Auf eine Oase der lebendigen Geborgenheit. Eine Oase, die mit jedem weiteren Blick ein Mehr an Vielfalt offenbart. Hier, im Ziegeleiweg 26, bieten die Therapeutische Wohngruppe Plau am See und die Tagesgruppe seit 1995 einen sicheren Hafen voller Inspirationen für Kinder im Alter von 6 bis 18 Jahren. Hier können sie – aus unruhigen, tosenden oder bedrohlichen Gewässern kommend – Kraft tanken, das ruhige Schaukeln der Wellen genießen, ihren Stärken auf den Grund gehen und den Blick für ihre Ausfahrt mit dem Steuerrad selbst in der Hand schon einmal scharf stellen.



Gemeinsam planen, gemeinsam feiern: Das Sommerfest bei bestem Wetter steht für Spiel, Spaß, Sport, Kreativität und eine starke Gemeinschaft.

„Wir sind hier eine wirklich schöne Gemeinschaft“, strahlt Dörte Evert, die seit 24 Jahren zum Team gehört und seit einigen Jahren die Einrichtung leitet. Sie ist stolz auf all die Mitarbeitenden. Die Hauswirtschaftskräfte und ihr Team, das aus zehn ErzieherInnen, darunter zwei Traumapädagogen, besteht. Und sie ist stolz auf die 15 Kinder und Jugendlichen, die – trotzdem der Wind auch mal ungünstig steht – ihren Kurs nicht aus den Augen verlieren. „Zu den 15 Kindern in den Wohngruppen betreuen wir acht Kinder in der Tagesgruppe, d. h. wir holen sie aus dem Kindergarten, der Schule oder von zu Hause ab, essen zu Mittag, erledigen gemeinsam die Hausaufgaben, spielen, basteln, backen etc. und fahren die Kinder am frühen Abend nach Hause. Die Kinder bzw. Jugendlichen der Wohngruppen haben ein eigenes Zimmer, das sie frei gestalten können. Wir besorgen gemeinsam die Farben, suchen nach Möbeln, Stoffen, Teppichen und versuchen, den individuellen Wünschen nach Gemütlichkeit gerecht zu werden. Für die Größeren haben wir – vorausgesetzt sie trauen sich das zu – Singlewohnungen mit eigener Kochgelegenheit im Angebot“, freut sich die leidenschaftliche Pädagogin über die damit einhergehende Förderung der Eigenverantwortung, die zur Vorbereitung auf ein selbstständiges Leben ein so wichtiger Baustein unter vielen weiteren ist. So auch das Fördern von Talenten. Ob Musik, Kunst, Handwerk oder Sport – die Begabungen sind vielfältig, sie müssen oft nur noch entdeckt werden.

Dörte Evert selbst verfügt neben ihrer pädagogischen auch über eine systemische Ausbildung, die es ihr ermöglicht, Probleme und Herausforderungen nicht isoliert, sondern im Kontext der gesamten Lebensumwelt zu betrachten. „Wir arbeiten hier grundsätzlich ganzheitlich und eng mit allen am Prozess beteiligten Menschen zusammen: Kind/Jugendlicher, Eltern, Großeltern, enge Bekannte und Freunde, Tante, Onkel usw. Jeden, der hilfreich ist für eine gute Entwicklung des jungen Menschen, holen wir an Bord. Gleichzeitig stehen wir im permanenten Austausch mit den Schulen, den Ausbildungsbetrieben, der KJPP Röbel, ansässigen TherapeutInnen, den Kindergärten, den Vereinen, dem Plauer KiJuZ uvm. Uns ist es

sehr wichtig, nicht in Konkurrenz zu den Eltern zu treten, sondern mit ihnen – als die Profis ihrer Kinder – zu kooperieren und ihre Kompetenzen zu nutzen.“

„Über alles reden“ – das gehört im Ziegeleiweg 26 ebenso zum Alltag wie die Förderung von Alltagskompetenzen. „Bei so vielen unterschiedlichen Charakteren und Geschichten kommt es natürlich auch zu Auseinandersetzungen. Damit sich negative Empfindungen erst gar nicht verhärten, besprechen wir möglichst sofort die jeweiligen Standpunkte. So gelingt es uns, stabile und verlässliche Beziehungen aufzubauen und das persönliche Wachstum zu stärken“, erläutert Dörte Evert, stellvertretend für das gesamte Team, eines der vielen Konzepte. Alltagskompetenzen – wie Verlässlichkeit und Verantwortung – werden nicht zuletzt bei der regelmäßigen Pflege der selbst gezogenen Pflanzen, der beiden hauseigenen Katzen oder beim mehr oder weniger selbstständigen Reinigen der Zimmer ungezwungen und erfolgreich gelebt. Wo Lebensqualität und Wohlbefinden im Mittelpunkt stehen, dürfen Events, Workshops... und Feste nicht fehlen. Am 19. Juli, direkt nach der Zeugnisausgabe und dem Start in die Sommerferien, fand auch in diesem Jahr wieder das Sommerfest statt. Bei bestem Wetter tummelten sich auf dem liebevoll geschmückten und mit unterschiedlichen Ständen und Aktionspunkten ausgestatteten Areal Kinder, Jugendliche, ErzieherInnen und Eltern der Wohngruppen-Bewohner. Es wurde gespielt, geschminkt, geklettert, geschaukelt und gebastelt. Die Hauswirtschaftskräfte, die Berge von Köstlichkeiten vorbereitet hatten, wurden am Grill und der Essensausgabe kräftig unterstützt. Um die Musik kümmerte sich die 15-jährige Sammy.

Auch Elke Kanzok, die als Fachbereichsleiterin in Parchim die Verantwortung für die Leitung und Koordination der fachlichen Aktivitäten und Angebote innerhalb ihres Bereichs trägt und eine wertvolle Stütze für das Team und die gesamte Organisation ist, ließ es sich nicht nehmen, an diesem Tag persönlich vorbei zu kommen. Den Ziegeleiweg 26 kennt sie wie ihre Westentasche. Denn bis zur Übergabe des Staffelstabes an Dörte Evert war sie es, die die Einrichtung jahrzehntelang geleitet und den entscheidenden Beitrag zur Entwicklung und Stabilität geleistet hatte. Nun gibt sie auch in ihrer Parchimer Leitungsfunktion den Staffelstab weiter – an Silvio Winkler, der mittlerweile auch eingetroffen war. Ebenfalls mit von der Partie und mit sicheren Häfen ebenso vertraut wie mit stürmischer See, war Peter Brehm, Vorsitzender des Plauer Segler Vereins. Seit Jahren steht der Verein über eine Patenschaft mit der Therapeutischen Wohngruppe in enger Verbindung. „Es macht so viel Spaß mit den Kindern und Jugendlichen. Wir segeln gemeinsam, grillen, essen Eis, feiern... und zum Plauer Tag der Vereine waren sie unsere Gäste“, freut sich der passionierte Segler, der die meisten Kinder hier mit Namen kennt und mit seiner humorigen, bodenständigen Art immer den richtigen Ton trifft.

Für zwei Kinder der Tagesgruppe geht mit diesem Schuljahr die Zeit im Ziegeleiweg zu Ende. Sie haben viel geschafft, freuen sich gemeinsam mit dem Erzieherinnen-Team über die guten Zeugnisse und steuern ihr Boot jetzt gemeinsam mit ihren Eltern aus dem Hafen heraus – sicher, vorausschauend und mit einem Rettungsring an Bord.

Auch die 18-jährige Mirella, die eine der Singlewohnungen nur noch wenige Tage ihr Eigen nennt, lichtet den Anker, der ihr vor über einem Jahr „rettenden“ Halt bot. „Ich hatte Höhen und Tiefen. Aber ich habe alles geschafft, was ich schaffen wollte. Ich habe mein Abschlusszeugnis der 9. Klasse der Klüschenschule in der Tasche und freue mich auf die Rückkehr in meine alte Heimat in der Nähe von Ludwigslust. Dort erwartet mich nicht nur ein Ausbildungsplatz im Einzelhandel, sondern auch eine eigene Wohnung“, erzählt sie voller Stolz, Vorfreude, aber auch ein bisschen Wehmut. „Ich habe hier meine beste Freundin kennengelernt. Sie hat mir das Eingewöhnen leichter gemacht. Ihr und allen anderen bin ich wirklich sehr, sehr dankbar“, fügt sie voller Empathie hinzu. Toni, die 16-jährige Freundin, bleibt noch ein bisschen. Sie hat ein Jahr lang aus ihrem sicheren Umfeld der kleinen Wohnung

heraus am Unterricht teilgenommen. Ihr eigenes Engagement, der starke Wille und der Glaube an ihre Stärken haben ihr einen tollen Schulabschluss ermöglicht. Langfristig möchte Toni ein Studium absolvieren – das Erzieher-Team ist sehr zuversichtlich, dass sie auch dieses Ziel erreichen wird.



Vertrauen und Zuversicht: Hoffnungen und Wünsche werden in den Himmel entlassen.
Foto: Jutta Sippel (2)

Ob klein, ob groß, ob aus der Tagesgruppe oder der Wohngruppe – sie alle bekamen an diesem Tag eine ganz persönlich zugeschnittene Urkunde. Eine Urkunde, die feinfühlig, humorvoll, immer lobend und aufmunternd die zurückliegenden Monate noch einmal Revue passieren lässt. Eine Urkunde, die nicht nur Mirella Tränen der Rührung in die Augen trieb. Auch die ErzieherInnen, auch Dörte Evert, auch Elternteile wischten sich den feuchten

Schleier aus den Augenwinkeln, der während der Dankesrede von Mirella noch einmal ordentlich anschwellt. Zusätzlich gab es für jedes Kind, für jeden Jugendlichen noch ein großes, flauschiges Badehandtuch mit eingesticktem Namen. Und natürlich eine innige, feste Umarmung – als „das“ Ausrufezeichen hinter den vielen herzlichen Worten.

„Es ist prima hier zu arbeiten. Das alles macht Sinn. Es ist eine Herzensangelegenheit und es ist eine richtig gute Atmosphäre hier“, erzählt die zum Erzieher-Team gehörende Bärbel, die für diesen einen kurzen Moment nicht ins Spiel, Gespräch... vertieft ist. „Früher habe ich in der Gastronomie gearbeitet, dann habe ich umgeschult und habe das noch nicht eine Sekunde bereut“, fügt sie mit ihrer herzlichen Stimme und einem energiegeladenen Blitzen in den Augen hinzu.

„Ich bin sehr dankbar, dass meine Lilly-Marie sich hier so gut entwickelt. Ich bin absolut überzeugt von diesem pädagogischen Konzept, der Leitung und dem ErzieherInnen-Team“, zeigt sich Mutter Nadine rundum zufrieden und schlägt den Federball in Richtung ihrer Tochter. Obwohl der Weg für sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln, von Berlin kommend, sehr weit ist, nutzt sie jede Gelegenheit zum Besuch.

Das nächste Highlight stand bereits in den Startlöchern: Ballons, mit persönlichen Wünschen bestückt, wurden auf ihre Reise in die unendliche Weite des Himmels geschickt – als Akt des Vertrauens und der Zuversicht, dass gute Dinge auf dem Weg sind. Nach diesen vielen bewegenden Momenten wurde gefeiert und gespielt. Eine Gruppe Kinder rannte über das Gelände. Schon den ganzen Tag hatten sie sich auf die Schnipseljagd gefreut, die Steven für sie organisiert hatte. Andere hatten sich ein ruhiges Plätzchen gesucht, streichelten die hauseigene Katze, unterhielten sich ...

... und genossen den Tag in ihrem sicheren Hafen – mit ihrem ganz eigenen Blick auf die See. Mal ist sie gar nicht zu sehen. Mal liegt sie weit draußen. Mal ganz nah. Die nächsten Kapitäne stehen zur Ausfahrt bereit! Und sie wissen: Hier ist man stolz auf sie!

Jutta Sippel

Azubis feiern erfolgreiche Abschlüsse



MEDICLIN Krankenhaus Plau am See: Alle Auszubildenden haben ihre Prüfungen bestanden

Eine lehrreiche Zeit geht zu Ende

Die beiden hauptamtlichen Praxisanleiterinnen Mandy Gahr und Mandy Kahl können auf zahlreiche Erinnerungen in den vergangenen Jahren zurückblicken. „Ich erinnere mich vor allem an unsere gemeinsamen Gruppenanleitungen“, erzählt Mandy Kahl. „Dort haben sich die Auszubildenden beispielsweise gegenseitig Essen gereicht oder zusammen das Legen einer Magensonde geübt. Auch unser „Tag der Auszubildenden“ bleibt uns allen in Erinnerung. Wir sind sehr stolz auf unsere Auszubildenden und gratulieren ganz herzlich zur bestandenen Prüfung!“ Auch Annette Liedtke, kaufmännische Direktorin des Krankenhauses Plau am See, erinnert sich: „Als es auf die Prüfungen zugeht, lagen doch bei einigen die Nerven blank. Aber die Praxisanleiter*innen, die in jeder Abteilung vertreten sind, bauten ihre Auszubildenden wieder auf und sprachen ihnen immer Mut zu. An dieser Stelle ein großes Lob und Dankeschön an alle unsere Praxisanleiter*innen. Unseren Auszubildenden gratulieren wir und wünschen für die berufliche Zukunft alles Gute!“

„Den Menschen in den Mittelpunkt stellen“

Die Absolventin Josie Pleger blickt voller Erinnerungen auf ihre Ausbildung im Krankenhaus Plau am See zurück: „Die Zeit, die ich als Pflegefachkraft in der Ausbildung verbracht habe, hat mich gelehrt, die Bedeutung von Empathie, Geduld und Teamarbeit zu schätzen. Jede kleine Geste der Fürsorge kann einen großen Unterschied im Leben eines Patienten machen.“ In der Ausbildung wurden den Azubis Inhalte in den Schwerpunkten Hygiene, Kommunikation, rechtliche, ethische und medizinische Grundlagen vermittelt. „Ich habe außerdem gelernt, unter Druck ruhig und produktiv zu arbeiten und wie wichtig es ist, den Menschen in den Mittelpunkt jeder Pflege zu stellen“, ergänzt Pleger. Ab dem 01.09. starten neue Auszubildende in ein neues Lehr-

jahr. Erstmals in insgesamt acht Ausbildungsbereichen: Pflegefachkraft, Operationstechnische Assistenz, Medizinisch-technische Laborassistenz, Radiologieassistenz, Physiotherapie, Ergotherapie und kaufmännische Berufe im Gesundheitswesen.



Das MEDICLIN Krankenhaus Plau am See kann sich über neuen Zuwachs in den Pflegeberufen freuen. Alle Auszubildenden, die zur Abschlussprüfung angetreten sind, haben kürzlich ihre dreijährige Ausbildung zum/r Pflegefachmann/-frau und zur operationstechnischen Assistenz erfolgreich abgeschlossen. Von den insgesamt neun Auszubildenden bleiben fast alle der Klinik erhalten.

Angelika Thom
Pressereferentin

MEDICLIN Unternehmenskommunikation

Zwei auf einen Streich

Sommerfest der Kirchengemeinde zum Dank an alle Ehrenamtlichen – Kindermusical „Petrus“ begeistert Besucher

Was wäre Plau, was wäre das Gemeindeleben ohne Ehrenamtliche? Am 14. Juli hat die Ev.-Luth. Kirche St. Marien mit einem Gemeindefest auf der Kirchwiese allen ehrenamtlichen Helfern für ihren unermüdlichen Einsatz „Danke“ gesagt.



Festliche und gemütliche Geselligkeit - das zeichnet das Sommerfest der Kirchengemeinde auch in diesem Jahr aus.

Es war ein Fest zum Genießen, ein Fest für die Sinne, ein Fest der Würdigung. So lebhaft wie der Wind an diesem sonnigen Tag war auch die Andacht, die von Pastorin Hannah Poppe in Form eines Gesprächs mit Gemeindepädagogin Dorina Weber vorgelesen wurde. Musikvorträge von Katharina Rau und Claudia Huss wechselten sich ab mit gemeinsamem Gesang – der getreu dem Motto „wer singt, hat keine Angst“ kräftig ausfiel.

„Bewegung“ beinhaltet auch Veränderungen. So wurden an diesem bunten Nachmittag auch die langjährigen ehrenamtliche Begleiterinnen – Renate Nußbrücker und Inge Abel – mit einem wunderschönen Blumenstrauß verabschiedet sowie die beiden Übernehmenden – Marita Unger und Reni Hake – mit Blumen herzlich begrüßt. Und weil für soziales Engagement immer auch finanzielle Mittel nötig sind, überreichten an diesem Tag Jens Fengler und Jana Krohn – CDU Plau am See – einen Spendenscheck in Höhe von 1.500 Euro aus dem Erlös des weihnachtlichen Stammtisches.



Große Freude über diese beachtliche Spende, überreicht von Jana Krohn (r.) und Jens Fengler.

Im Schatten der Bäume und Pavillons oder auch unter den wärmenden Strahlen der Sonne schmeckten Kaffee und Kuchen ganz besonders gut. In Gespräche vertieft, rauschte die Zeit nur so dahin. Und schon startete das nächste Ereignis in der Kirche. Das Musical „Petrus“, vorgetragen von den Kinderchören der Klassen 1 bis 4 und 6 unter Leitung von Katharina Rau, einstudiert mit Eva Schweinert, Marita Unger und Dorina Weber, die an diesem Tag soufflierte. Claudia Huss und Ulrike Wicklein sorgten am E-Piano und mit Flöten und Percussion für die musikalische Begleitung. Für die ausgefeilten, atemberaubenden Lichtspiele sorgte die Technica Light&Sound S-GmbH. Auf den Inhalt der Story und die Musik abgestimmt, wechselte das Licht auf der Bühne, das Altarbild strahlte je nach Situation eine einzigartige Magie aus,

ebenso der gesamte Kirchenraum und insbesondere die Decke, an der im Wechselspiel der Farben bunte Punkte tanzten. Das Unternehmen des Eldenburg Gymnasium Lübz versteht sich auf Bühnen-, Theater- und Veranstaltungstechnik und kann unter folgenden Kontaktdaten gebucht werden: www.technica.events; mail@technica.events oder telefonisch unter 0160 93449659.



Kunst, die überzeugt: Das Musical „Petrus“ begeistert das Publikum.

Die Darbietung der Kinder – die alle in weißen T-Shirts auftraten – war herausragend. Unter der einfühlsamen Chor-Leitung erweckten die Kinder und Jugendlichen die Geschichte des Apostels Petrus zum Leben. Mit beeindruckender Hingabe und Begeisterung führten sie das Publikum durch die bewegenden und spannenden Episoden aus dem Leben eines der bekanntesten Jünger Jesu. Die Lieder des Musicals, die von Mücksch und Schatz mit einprägsamen Melodien und tiefgründigen Texten gestaltet wurden, versetzte das Publikum schon mit den ersten Tönen in biblische Zeiten. Die Kinder brillierten nicht nur mit exzellentem Gesang, sondern auch mit schauspielerischem Talent. Besonders beeindruckend waren die Sprech- und Gesang-Solos. So stellte „Petrus“ mit klarer Stimme und emotionaler Tiefe die innere Zerrissenheit und die letztendliche Stärke von Petrus dar. Die Choreografien, unterstützt durch die ausgefeilte Lichttechnik, rundeten das musikalische Erlebnis ab. Langanhaltender Applaus und Trampeln mit den Füßen ließen die jungen talentierten und leidenschaftlichen Künstler nicht ohne eine Zugabe gehen.



Kunst und Kreativität nehmen ihren Lauf. Fotos: Jutta Sippel (5)

Kreativ ging es für die jungen Darsteller weiter: Auf der Kirchwiese warteten Pinsel, Farben und Stifte auf ihren Einsatz. Mit viel Enthusiasmus ging es jetzt an die farbliche Gestaltung der weißen T-Shirts. Die Ergebnisse konnten sich sehen lassen! Sehen lassen – das kann sich unsere Kirche St. Marien!!! Nach den 2023 abgeschlossenen Renovierungsarbeiten präsentiert sie sich mit all ihren wunderbaren Kunstwerken als einzigartige, leuchtende und farbenfrohe Schönheit – als Gesamtkunstwerk – wie es vergangene Generationen in dieser Formvollendung wohl noch nicht bestaunen konnten. 2019 begannen die umfangreichen

Renovierungsarbeiten mit der Sicherstellung und Erneuerung des Kirchenschiffes. Es folgten dutzende weitere Restaurierungsmaßnahmen – durchgeführt mit einem Restaurator:innen-Team, lokalen und regionalen Handwerksbetrieben sowie Helferinnen und Helfern aus Plau und Umgebung. Es war eine spannende, eine durch und durch „erleuchtende“ Zeit. Vieles wurde freigelegt, überraschende Inschriften traten zu Tage, alte – von Höhlenmalern bekannte – Techniken wurden angewandt... und immer überlagerte die Freude über die gelungenen Ergebnisse die Arbeiten – auch dann, wenn mal nicht alles auf Anhieb klappte, wie es sollte.

Es sind diese vielen Episoden und Bilder, die all denjenigen, die den Bau mitverfolgen konnten, in Erinnerung bleiben werden. Bilder und Episoden, die ab sofort allen Interessierten zur Verfügung stehen: In dem frisch gedruckten Bildband „Restaurierung der Kirche St. Marien Plau am See“, der mittels hoch professioneller, kunstvoller Fotos von Harald Kleinert und Steffen Boettcher den Wandel in all seinen Facetten lebendig und detailreich abbildet – und mit Texten von Harald Kleinert erläutert. Schlägt man es auf,

blättert man unwillkürlich weiter ... und versinkt in dem Gefühl, dabei gewesen zu sein.



Das Buch kann zum Preis von 35,00 Euro beim Förderverein der ev. Kirche St. Marien erstanden werden: <https://www.kirche-plau.de>; E-Mail: harald.kleinert@gmx.de; Tel.: 038735 40200.

Jutta Sippel

Neues Sportangebot in Plau, Lübz und Goldberg ab September



Egal ob Gymnastik, Bodyforming, Rehasport – 26 Jahre lang hat Conny Böse als Fitnesstrainerin in Lübz zahlreiche Kurse geleitet, stets neue Ideen aufgegriffen, viele Altersgruppen angesprochen. Dann kam es, gesundheitlich bedingt, zu einer längeren Pause.

Aber jetzt startet sie neu durch. Durch Mundpropaganda wurde das Team von „Sport und Physio“ in Plau am See auf sie aufmerksam. Die Praxis im Kuppentiner Weg bietet Physiotherapie, Osteopathie, Massagen, Rehasport und Fitness durch qualifizierte Mitarbeiter an. Moderne EGYM-Geräte vervollständigen das Bild. Zielgerichtet wird auf jeden Teilnehmer eingegangen, Motivation wird großgeschrieben.

Mit Conny Böse werden insbesondere die Bereiche Rehasport, Rückenschule und Gruppenfitness breiter aufgestellt. Ab dem 2. September bietet sie Kurse in Plau, Lübz und Goldberg an.

„Ich freue mich auf jeden Teilnehmer, egal, ob es sich um alte Bekannte oder neue Sportler handelt, egal, wie fit der oder die Einzelne ist. Was zählt, ist mit Freude in Bewegung zu kommen. Das sehe ich als meine Aufgabe“, so Conny Böse.

Anmeldungen und weitere Infos unter www.sport-physio-plauamsee.de oder Telefon 038735 499275, Mobil 0177 9125855.

Bea Schulz, Lübz

Dorfjubiläum mit Naturbewusstsein: Enthüllung Naturschutzinfotafel bei 750-Jahr-Feier in Klein Dammerow

Vor Beginn der offiziellen Feierlichkeiten des Gemeindefestes Ganzlin am 20. Juli 2024 in Klein Dammerow wurde in der Dorfmitte eine Infotafel enthüllt. Sie informiert die Bevölkerung und Gäste über die lokalen Naturschutzgebiete Marienfließ, Quaßliner Moor und Enziensoll.



Anwohner Hagen Rogg enthüllt die Naturschutzinfotafel in Klein Dammerow.

Jens Tiemer, ehrenamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Ganzlin, unterstrich in seiner Rede: „Diese Tafel ist nicht nur eine bleibende Erinnerung an die 750-Jahr-Feier von Klein Dammerow, sondern auch ein Aufruf zur Unterstützung des lokalen Naturschutzes. Die beeindruckende Größe, die Abgeschiedenheit und die Artenvielfalt dieser Naturschutzgebiete verdienen nicht nur unsere Anerkennung, sondern auch unseren Schutz.“

Monty Erselius, Vorsitzender der NABU Ortsgruppe Plau am See, gratulierte zum Dorfjubiläum und führte aus, dass Klein Dammerow im sogenannten „strukturarmen Raum“ liegt, wie es im Verwaltungsdeutsch heißt. „Doch diese vermeintliche Schwäche ist auch eine Stärke, denn Klein Dammerow ist umgeben von einer wunderbaren Natur, in der es viel zu beobachten und zu erleben gibt“, so Erselius. Zur Enthüllung der Tafel waren Vertreter von Naturschutz, Land- und Forstwirtschaft sowie die örtliche Bevölkerung eingeladen. Die Initiative für die Infotafel kam von den Klein Dammerowern Dörthe Kemper und Hagen Rogg, die sich leidenschaftlich für den Natur- und Artenschutz engagieren. Möglich wurde die Umsetzung durch die tatkräftige Unterstützung von Festkomitee, Gemeinde und NABU. Möge die Tafel die Menschen dazu anregen, unsere Natur zu schätzen und zu schützen – für uns und die kommenden Generationen der nächsten 750 Jahre!

Manuela Golnik

750-Jahr-Feier in Klein Dammerow: Bürger der Gemeinde Ganzlin verabschieden Amtsvorsteher Paul Schulz

Am 20. Juli 2024 fand das Gemeindefest Ganzlin statt, um das 750. Jubiläum von Klein Dammerow gebührend zu begehen. Es war ein gelungenes, kunterbuntes Fest für alle Generationen. Gleichzeitig war die Eröffnung der Feier auch eine der letzten Amtshandlungen des scheidenden Amtsvorstehers Paul Schulz.

Ein Zeltgottesdienst mit Pastorin Rita Wegner war der herzliche Auftakt zu diesem festlichen Tag. Die Atmosphäre war geprägt von gemeinschaftlichem Geist und festlicher Vorfriede. Rita Wegner inspirierte die Besucher mit ihrer Ansprache, die sowohl tiefgründig als auch ermutigend war. Unter anderem griff sie Geschichtliches über die Bewohner von Klein Dammerow auf und schuf damit eine besondere Verbundenheit unter den Anwesenden. Die Kulisse des Zeltes verstärkte das Gefühl von Gemeinschaft und Zusammengehörigkeit, während die Sonne hoch am Himmel strahlte. Sodann wurde das Fest durch Paul Schulz, scheidender Amtsvorsteher des Amtes Plau am See, eröffnet. Er ist dem Ort seit über 48 Jahren eng verbunden und hat als LPG-Vorsitzender, Bürgermeister der Gemeinden Retzow und Buchberg, Gemeindevertreter der Gemeinde Ganzlin und Amtsvorsteher des Amtes Plau am See die Entwicklung von Klein Dammerow maßgeblich mitgestaltet. In seiner Rede hob er hervor, dass mehr als 10 Generationen von Menschen in Klein Dammerow gelebt, gearbeitet und ihre Spuren hinterlassen haben. Besonders ging er auf die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg ein, als Menschen aus verschiedenen Regionen zusammenkamen, um gemeinsam eine neue Zukunft in Klein Dammerow aufzubauen. Er erinnerte zudem an das Jubiläum vor 25 Jahren, als Klein Dammerow bereits 725 Jahre feierte. An den Festumzug, der die Geschichte des Dorfes widerspiegelte. Paul Schulz nannte viele Bewohner, die er selbst noch kannte. Er würdigte den besonderen Zusammenhalt der Dorfbevölkerung und betonte die Bedeutung der neu Zugezogenen für das Wachstum und die Vielfalt des Ortes. Paul Schulz rief dazu auf, die Vergangenheit zu feiern, aber auch die Gegenwart und Zukunft von Klein Dammerow zu würdigen. Noch einmal lobte er den Einsatz der Gemeinschaft für ein lebendiges und lebenswertes Dorf und dankte Manuela Golnik für das Engagement des Organisationskomitees.

Dann richtete Paul Schulz einige Worte des Abschieds an die Versammelten. Er dankte allen Unterstützern und betonte die Bedeutung der in all den Jahren geleisteten gemeinsamen Arbeit. Dabei erinnerte er an die wertvollen Erfahrungen, die er während seiner Amtszeiten sammeln konnte. Paul Schulz dankte seinen Wählern und Weggefährten für die Unterstützung und das Vertrauen und blickte auf seine Herausforderungen und Erfolge zurück. Die Rückmeldungen aus der Gemeinschaft hätten



Ein bewegender Moment: v.l.n.r.: Kerstin Münchow (stellvertr. Bürgermeisterin), Paul Schulz (scheidender Amtsvorsteher), Manuela Golnik (Organisationskomitee) und Jens Tiemer (Bürgermeister) singen gemeinsam mit den Festgästen das Mecklenburglied zum Abschied für Paul Schulz

ihn stets motiviert, sein Bestes zu geben. Es war ein emotionaler Moment, der von den Abschiedsworten des Bürgermeisters Jens Tiemer begleitet wurde. Dankbarkeit und Wehmut waren zu spüren, als alle Gäste im Festzelt gemeinsam für Paul Schulz das Mecklenburglied sangen. Paul Schulz war sichtlich bewegt, Tränen standen ihm in den Augen – ein Anblick, den man während seiner 48-jährigen Amtszeit nur selten gesehen hat.



Die Ausstellung „Menschen und Leben in Klein Dammerow“ weckte Erinnerungen und regte viele herzliche Gespräche zwischen alten Freunden und ehemaligen Bewohnern an.

Viel Freude hatten die Anwesenden der 750-Jahrfeier beim Anschauen der Ausstellung „Menschen und Leben in Klein Dammerow“, die einen Einblick in die Geschichte und das Leben im Dorf vermittelte. Die Fotos der Ausstellungstafeln regten die Erinnerung an und lieferten Stoff für viele Gespräche. Es war schön zu beobachten, wie alte Freunde und ehemalige Bewohner von Klein Dammerow sich strahlend vor Freude begrüßten. Umarmungen und herzliche Worte wurden ausgetauscht, während sie Geschichten von vergangenen Zeiten teilten. Gemeinsam erinnerten sie sich an die Erlebnisse, die sie verbunden hatten, und schwelgten in Erinnerungen an die schönen, unbeschwerten Zeiten ihrer Kindheit und Jugend. Die Rückkehr in die alte Heimat schien für viele ein bedeutungsvoller Moment zu sein, es kamen sogar Gäste aus Bayern zur 750-Jahr-Feier.

Das Fest ging so richtig los, als die Kleine Garde des Lübzer Karnevalsclubs LKC '54 für Unterhaltung sorgte. Mit ihren mitreißenden Tänzen und bunten Kostümen brachten die jungen Tänzer und Tänzerinnen das Publikum zum Jubeln. Dann suchten sich alle ein schattiges Plätzchen, um Kaffee und Kuchen zu genießen, begleitet von den Klängen der Band „Blecheinander“. Auf der Festwiese begeisterte das Hüpfburgparadies des ortsansässigen Verleihers René Jung und Alt. Die Veranstaltung bot eine Vielzahl von Geschicklichkeitsspielen und ein kniffliges Naturquiz, bei dem die Preisverleihungen mit großer Spannung erwartet wurden. Mit vielen Preisen für fast jeden Teilnehmer stand beim Spielenachmittag der Spaß am Dabeisein im Vordergrund – Gewinnen war nur das i-Tüpfelchen.



Zum krönenden Abschluss brachte die Tanzgruppe „Bonita de Brazil“ Stimmung und Hüften in Schwung.

DJ Christian legte abends die besten Hits auf und sorgte dafür, dass die Tanzfläche die ganze Nacht über voll war. Zum krönenden Abschluss zauberte die Tanzgruppe „Bonita de Brazil“ mit ihren leidenschaftlichen Tänzen ein Stück brasilianischer Lebensfreude in das Festzelt. Voller Begeisterung wurde zu den rhythmischen Klängen mitgetanzt. In Klein Dammerow wird dieses Jubiläum sicherlich noch lange Gesprächsthema sein.

Vielen herzlichen Dank an alle Sponsoren und tatkräftigen Unterstützern.

Dörthe Melanie Kemper

Auf zwei Rädern ins Vergnügen

Sommerfest in Wendisch Priborn startet sportlich ins bunte Vergnügen für Groß und Klein

In Wendisch Priborn wird Tradition gelebt – und dazu gehört auch das Sommerfest, das immer dann gefeiert wird, wenn das Dorffest der Gemeinde Ganzlin nicht in Wendisch Priborn stattfindet. In diesem Jahr fiel der Startschuss für das Sommerfest am 6. Juli in gewohnter Manier mit der Fahrradtour für alle Generationen. Rund 35 Teilnehmer im Alter von 4 bis 90 Jahren traten unter Leitung von Marcel Krämer, Gemeindevertreter und Mitglied der Initiative „Dorfgemeinschaft“ am Festplatz, dem Platz der Freiheit, kräftig in die Pedalen, um nach einer Wegstrecke von rund 3,4 Kilometern am Startpunkt über die Ziellinie zu fahren. Hunger und Durst hatten keine Chance – denn auf dem Festplatz wartete bereits eine lange Tafel mit selbstgebackenen Kuchen, dampfendem Kaffee, kühlen Getränken und ein Tag voller Spiele, zahlreicher Programmpunkte, kulinarischer Genüsse, Musik und Tanz bis in den nächsten Morgen hinein.



Gar nicht so leicht, den „Aal“ im Vorbeifahren zu greifen.

Dass Wendisch Priborn feiert, war nicht zu übersehen. Das gesamte Dorf war geschmückt, bunte Wimpelketten zierten die Straßen bis hin zum mitten im Zentrum gelegenen „Platz der Freiheit“ – ein großes parkähnliches Grundstück unweit der Dorfkirche aus dem 13. Jahrhundert. Hier stand nicht nur das Festzelt, hier reihten sich all die gastronomischen-, Flohmarkt- und Spiele-Stände aneinander. Marcel Krämer, der das Fest offiziell mit einer herzlichen Begrüßung eröffnete, freute sich über den hervorragenden Gemeinschaftssinn, die erfolgreiche Arbeit der „Dorfgemeinschaft“ und der vielen aktiven Bewohner. „Noch ist das Potenzial an Akteuren nicht ausgeschöpft“, so die Überzeugung des Wendisch Priborner, dem der Spaß am Miteinander und die Lebendigkeit seines Dorfes ebenso am Herzen liegen wie seinen Mitstreitern, zu denen u. a. Hannelore Schilling, Doreen Aalberts-Horn und Heidrun Baumgartner gehören. Auch der Ganzliner Bürgermeister Jens Tiemer betonte mit zufriedenem Blick auf bisher Erreichtes, die gute Gemeinschaft im Dorf, mit deren Unterstützung die von der Gemeinde in Auftrag gegebenen Projekte realisiert werden konnten.



Ob bei Groß oder Klein - Schubkarren-Rennen kommt richtig gut an.

Es war ein Sommerfest, das einem Bild aus einem „Kinder-Wimmelbuch“ glich. Farbenfrohe Dekorationen, um die sich – wie auch um die Essens- und Getränkestände – Doreen Aalberts-Horn gekümmert hatte. Wunderschöne Blumensträuße, von Karin Messmann selbstgepflückt und zusammengestellt, schmückten die Tische. Mehr als 20 Kuchen sahen nicht nur wunderschön aus, sondern schmeckten auch köstlich. Am Grill brutzelten frische Bratwürste unter den aufmerksamen Blicken von Nobert Ohlrich und Olaf Symosseck. An einem Süßigkeiten-Wagen konnten Softeis und leuchtende Leckereien in allen erdenklichen Farben und Formen erstanden werden. Es gab Sommer-Bowle, Bier vom Fass... und natürlich jede Menge Spiele und Aktionen: Neben „Aalgreifen“ – aus Tierschutzgründen mit einem Stofffisch in einer Wanne voller bunter Bälle und weiterer Utensilien – Tauziehen, Sackhüpfen, Büchsenwerfen, Topfstelzen-Lauf, Schubkarren-Rennen... gab es für Kinder noch ein weiteres Highlight: Mit der Freiwilligen Feuerwehr Ganzlin konnten sie ihr Dorf aus einem ganz eigenen Blickwinkel erleben. Von hoch oben aus dem Führerhaus des lebensrettenden Fahrzeuges mit den vielen Funktionen – und natürlich Blaulicht und Sirene.



Was für eine beeindruckende Fahrt! Der Ausstieg ist gar nicht so einfach.

„Wir wollen alte Traditionen mit neuen, in erster Linie aber Menschen miteinander verbinden. Viele von uns haben sich in der sogenannten „Dorfgemeinschaft“ zusammengefunden, um etwas für unser Dorf zu

tun. Viele wollen aber auch etwas tun, ohne der „Dorfgemeinschaft“ anzugehören. Um alle im Dorf über Termine und Neuigkeiten zu informieren und damit jederzeit die Möglichkeit zur Teilhabe zu bieten, haben wir vier Schautafeln installiert“, erzählen Marcel Krämer und die Wahl-Wendisch-Pribornerin Hannelore Schilling. Hinter ihr eilt Musiker Karl Henn zu seinem Einsatzort, bleibt kurz stehen und verweist stolz auf eine mitten auf der Wiese stehende Telefonzelle. „Die werden wir zu einem Bücherschrank umbauen. Ein bisschen was haben wir noch zu tun. Aber schon bald werden wir zur Einweihungsfeier laden“, lacht er, während um ihn herum verschiedene Wettkämpfe in vollem Gange sind.



Spannung bei der Siegerehrung. Wer hat wie viele Punkte erreicht? Antwort und Präsente gibt's von Christine Weißert.

Foto: Jutta Sippel (6)

Ob Sackhüpfen, Tauziehen oder, oder – für jeden Sieg gab es Punkte. Und die spielten bei der anschließenden Siegerehrung durch den Spielveranstalter, den Kids-Club, natürlich eine Rolle.

Pete hatte als Sieger unter gut 25 Mitstreitern und damit als Erster bei der Auswahl seines Preises die Qual der Wahl. Wie viele Kinder an diesem Tag trug er ein selbst bemaltes T-Shirt mit der Aufschrift „Kids-Club“ – ein Treffpunkt für junge Spiel-, Bastel- und Ausflug-Fans, der montags und mittwochs von 15:00 bis 17:00 Uhr seine Pforten offen hält. Von Gemeindevertreterin Peggy Weckwerth ins Leben gerufen und lange Zeit betreut, führen aktuell Christine Weißert und Petra Schulz die kreative Handschrift fort.

Mit vorgerückter Stunde verlagerte sich das bunte Treiben von draußen ins Zelt. Mit DJ Marco Harms aus Wendisch Priborn gab es kein Halten mehr. Bis morgens gegen 3:00 Uhr wurde getanzt und gefeiert, dass der Tanzboden nur so bebte.

Das Fazit für die Wendisch Priborner: Das war ein prima Fest! Ein Hoch auf die Gemeinschaft! Ein Hoch auf Wendisch Priborn und seine Gäste! Auf das nächste Fest!

Jutta Sippel

Zurück in die Zukunft

Im Gutshaus Ganzlin treffen am Tag der offenen Tür Erinnerungen auf Ausblicke - Gemeinschaft wird groß geschrieben



So viele Gäste - so viele Geschichten. Der Tag der offenen Tür ist ein voller Erfolg.

Foto: Jutta Sippel (6)

Das Gutshaus Ganzlin ist aus dem Dornröschenschlaf erwacht und glänzt in seiner ganzen Schönheit. Für Familie Gräff, die seit fast drei Jahren mit viel Herzblut, Eigenleistung und der Unterstützung lokaler und regionaler Handwerker mit der Sanierung beschäftigt war, ist damit das erste Etappenziel erreicht. Für Fanny und Christian Gräff genau der richtige Zeitpunkt den Startschuss für das nächste Ziel zu setzen: Leben in all seinen Facetten einziehen zu lassen – mit einem „Tag der offenen Tür“ am 6. Juli.

Ein Startschuss, der weithin vernommen wurde. Schon vor dem offiziellen Beginn um 14:00 Uhr füllten sich Haus und Garten mit Besuchern, die zum Großteil ihre ganz eigene Gutshaus-Geschichte im Gepäck mitbrachten. Man erinnerte sich, tauschte sich aus und freute sich, dass nichts mehr an den jahrelangen Verfall erinnert – im Gegenteil: Aufwändig und behutsam renoviert, lädt das ehrwürdige Gebäude mit seiner riesigen außergewöhnlichen Küche mit Theke in Schiffsform, dem großen gemütlichen Wohnzimmer mit Flügel, dem großen Esszimmer, den vielen liebevoll gestalteten Übernachtungsmöglichkeiten ... zum gemeinschaftlichen Leben, Feiern und Genießen ein.

„Das ist meine alte Schule“, ein Satz, der mal aufgeregt und begeistert, mal pathetisch, immer aber voller Emotionen durch die Menge drang. „Als wir hier 1966 zur Polytechnischen Oberschule kamen, bestand unsere Klasse aus 16 Schülern, nur 5 davon waren Jungs“, sinniert Veronika Stoßhoff, die neben Marianne und Elga auf der Mauer der Veranda sitzt und diesen Tag in vollen Zügen genießt. „Hier sind heute noch einige

aus unserer alten Klasse, auch Fritz ist da“, freuen sich die drei, während sie sich den von Fanny, Jule und Johanna Gräff selbst gebackenen Kuchen schmecken lassen. Wie alle hier auf der Veranda lassen sie ihre Blicke über den Garten schweifen, der sich am Fuße der Treppe in seiner ganzen Schönheit offenbart. Auf den Bänken, Liegen und Stühlen haben es sich Besucher bequem gemacht, einige schlendern von Gruppe zu Gruppe bzw. von Plausch zu Plausch. Andere begeistern sich nach einem Rundgang durch die zum Anwesen gehörende Turnhalle aus den 70er Jahren über die einzigartige Anmutung des, mittlerweile um neue Umkleiden und Sanitäräume erweiterten, Gebäudes.



Klassenkameraden in „ihrer“ Schule unter sich: Elga, Marianne, Fritz und Veronika (v.l.) genießen die gemeinsame Erinnerung an alte Zeiten.

Wer Mitte der 80er-Jahre hier zur Schule ging, kann den „Neubau“ in Plattenbauweise, der aufgrund der stetig steigenden

Schülerzahlen Anfang der 80er-Jahre gebaut und mit dem alten Gutshaus verbunden wurde, nicht mehr finden. Er musste weichen - zugunsten des weitläufigen Gartens, der jetzt, wie einst, das altherwürdige Gebäude umrahmt.

„Die Gräffs sind prima Nachbarn“, freut sich Dietmar Rauthenberg, von allen Max genannt, über das wieder erwachte Leben mitten in Ganzlin. Auch er hat am Ergebnis mitgewirkt. „Als gelernter Maurer habe ich u. a. die Natursteine im Sockelbereich neu verfugt. Es war gar nicht so einfach, die richtige Farbe hinzubekommen. Was die Technik angeht, bin ich ja vom Fach“, lacht er mit zufriedenem Blick auf sein Werk.

„Ganzlin ist für uns in jeder Hinsicht ein traumhafter Ort. Neben der wunderschönen Natur genießen wir die Gemeinschaft und das freundliche Miteinander im Ort. Dazu möchten wir gerne, u. a. mit Veranstaltungen im Gutshaus, beitragen. Heute steht der Ganzliner SV für uns am Grill, versorgt die Gäste mit Getränken, vor allen Dingen aber mit viel guter Laune“, so Christian Gräff, dem die Freude darüber ins Gesicht geschrieben steht. „Ich bewundere den Verein nicht zuletzt für die jährliche Ausrichtung des größten Amateur-Volleyball-Turniers (BJK-Turnier), zu dem für über 800 Teilnehmer alle logistischen Herausforderungen perfekt gemeistert werden.“ Dass auch er das außergewöhnliche Event unterstützt, ist für ihn selbstverständlich. „Wir freuen uns über das Leben und stellen einen Teil unserer Wiese als Zeltplatz sowie gemeinsam mit dem GSV die Turnhalle als Übernachtungs- und Waschmöglichkeit zur Verfügung.“



Prominente Gäste: Christian Gräff freut sich, Christiane Klonz und Teresa Hoerl (v.r.n.l.) zu begrüßen. Als Geschenk bringen die Künstlerinnen etwas ganz besonderes mit - ein Konzert für den Nachmittag.

Für Familie Gräff steht für die Zukunft noch so einiges auf der Agenda, ganz besonders aber die Planung der verschiedenartigsten Veranstaltungen. „Wir denken an Lesungen, Koch- und Filmabende... und natürlich an Musik-Events“, zählt der Hausherr einige der bisherigen Ideen auf. Den eigens für das neue Wohnzimmer erstandenen Flügel spielt seine Frau – u. a. Musiklehrerin – leidenschaftlich.



Kunst auf höchstem Niveau: Christiane Klonz am Flügel und Teresa Hoerl entführen das Publikum mit bekannten Liedern in die Welt der wunderbarsten Klänge.

Foto: Christian Gräff

An diesem Tag jedoch gehörte das edle Instrument einem ganz besonderen Gast: Der international bekannten Konzertpianistin und Komponistin Christiane Klonz

höchst persönlich. Meisterhaft versteht sie es, Technik, Ausdruck und Interpretation so perfekt zu kombinieren, dass Klangfarben und Dynamikstufen in einer einzigartigen emotionalen Tiefe münden – der Zuhörer verschmilzt mit der Musik - Bilder vor dem inneren Auge haben freien Lauf.

Als Gastgeschenk überraschte sie zu diesem besonderen Anlass mit einem ganz besonderen Konzert. Gemeinsam mit Sängerin Teresa Hoerl, die für ihre kraftvolle, ausdrucksstarke Stimme weithin bekannt ist, verzauberte sie das Publikum mit den drei Liedern „Guten Tag liebes Glück“, „La vie en rose“ und „Wochenend und Sonnenschein“ bereits mit dem ersten Akkord. Schnell wurde eingestimmt - das Wohnzimmer verwandelte sich in einen wundervollen Ort der schönsten Klänge – und schürte schon mal die Vorfreude auf kommende Events.

Auch die weitgereiste Künstlerin Christiane Klonz selbst blickt gerne auf „ihre“ Geschichte im Gutshaus zurück, die nach ihrer Grundschulzeit in Wendisch Priborn startete: „Was jetzt Wohnzimmer ist, war damals der Chemieraum. In meiner Zeit wurden wir aus Platzgründen in extra errichteten Baracken unterrichtet, während parallel der Grundstein für den Anbau gelegt wurde. In diesem angebauten Plattenbau habe ich später selbst unterrichtet.“

Sichtlich berührt zeigte sich auch Klaus Falck, einer der vielen Enkel des Gutshaus-Erbauers Hermann Glantz. Bis zu seinem 7. Lebensjahr sammelte der 1937 Geborene Momentaufnahmen und Geschichten, die ihm bis heute in lebhafter Erinnerung sind. Nie ist sein Interesse am Schicksal des Hauses erloschen. So steht er auch gemeinsam mit seiner Frau Wiltrud seit Beginn der Sanierungsarbeiten in Kontakt mit den neuen Eigentümern, teilt sein Wissen und freut sich über den regen Austausch. Es ist dieser „Austausch“, der an diesem Tag eine ganz besonders bedeutende Rolle spielte. Jede Erinnerung gleicht einem Pinselstrich. Gemeinsam ergeben sie ein lebendiges Bild aus leuchtenden und leider auch dunklen Farben. Nicht nur für Klaus Falck ist auch Teutfried Merbeth aus Plau am See mit seiner Geschichte ein wertvoller

Gesprächspartner. Während der Vater im Krieg war, wurde er 1945 gemeinsam mit seiner Mutter und den Geschwistern aus der Dresenower Mühle vertrieben. „Wir hatten eine Stunde Zeit, unsere Sachen zu packen und kamen im Gutshaus Ganzlin unter. Unsere Katze lief immer mit uns mit“, erinnert er sich. „Später als wir schon wieder nach Dresden zurückgekehrt waren, war dieses Esszimmer - das ursprüngliche Schlafzimmer der Ehepaare Glantz - mein Klassenraum.“



Klaus und Wiltrud Falck sind von der Einrichtung fasziniert: Antike Verspieltheit und moderne Klarheit reichen sich die Hand.

„Mindestens 80 Prozent unserer Besucher“ gingen hier zur Schule, fanden als Vertriebene einen Unterschlupf oder haben eine andere, ganz eigene, Verbindung zu dem Anwesen. Auch der Keller, in dem sich früher die Küche und die Schulkantine befanden, wird heute gerne besichtigt“, erzählt der Hausherr und dreifache Vater. „Für uns als Familie und insbesondere für unsere Kinder ist dieses geballte – oft von Emotionen getragene – Interesse an der Entwicklung des Hauses überwältigend. Wir sind überaus dankbar für diesen berührenden, wunderschönen Tag, die tolle Gemeinschaft, die Unterstützung durch den GSV und natürlich die überragende Stimmung!“

Mit so viel Leben, Freude und Gemeinschaftssinn soll es weitergehen. Wie? Lassen Sie sich überraschen!

Jutta Sippel



Ob draußen ...



... oder drinnen - es herrscht reges Interesse.

Erde, Feuer & Brot: Jugendliche bauen beim Wangelineer Workcamp gemeinsam einen Lehmbackofen auf und Barrieren ab

Unter dem Motto „Erde, Feuer & Brot – Wir bauen einen Lehmbackofen“ findet in diesem Sommer ein besonderes Workcamp im mecklenburgischen Wangelin statt. Vom 5. August bis 9. August 2024 kommen acht junge Teilnehmer:innen, die in Mecklenburg-Vorpommern leben und Wurzeln in Benin, Guinea, Polen, Syrien und Deutschland haben, zusammen, um gemeinsam einen traditionellen Lehmbackofen zu errichten.

Das Wangelineer Workcamp bietet den Jugendlichen nicht nur die Möglichkeit, handwerkliche Fähigkeiten zu erlernen, unterschiedliche nachhaltige Berufsfelder kennenzulernen und ein spannendes Bauprojekt umzusetzen. Es entsteht ein Verständnis füreinander, das über sprachliche und kulturelle Barrieren hinausgeht. „Die Gruppe ist dieses Jahr wirklich besonders,“ stellt Sozial- und Theaterpädagogin Tabea Lübke fest, die nun schon zum vierten Mal dabei ist. „Schon beim Bau der Modelle gestern als auch heute bei den Farbtests haben wir schön die unterschiedlichen Herangehensweisen und die unterschiedlichen Formen sehen können.“

Unter fachkundiger Anleitung von Ingenieur und Ofenbauer Paul Müller schneiden die Jugendlichen die schweren Schamottsteine, schichten sie mit Mörtel aufeinander und bringen die Dämmung an. Zuvor muss klar sein, was was ist: die Fachbegriffe werden auf Deutsch, Französisch und Arabisch notiert. Da ist auch Zeit für Sprichwörter aus der jeweils eigenen Kultur – Lachen verbindet. An einer anderen Station können die Teilnehmer mit Farbpigmenten für die spätere Verzierung experimentieren. Nachdem der Ofen mit seiner Backfläche von 60 x 60 cm am dritten Tag steht, widmet man sich an Tag 4 der äußeren Erscheinung. Über das Finish wird viel diskutiert und abgestimmt. Diese intensive Zusammenarbeit fördert nicht nur handwerkliche, sondern auch sprachliche, soziale und kreative Kompetenzen der Teilnehmenden. „Es ist beeindruckend zu sehen, wie die Jugendlichen trotz ihrer unterschiedlichen Hintergründe gemeinsam an einem Strang ziehen und kreative Lösungen entwickeln“, sagt Hendrik Silbermann, Projektleiter der Wangelineer Workcamps bei der Europäischen Bildungsstätte für Lehmbackbau Wangelin gGmbH.

Das Projekt zeigt, wie durch praktische Arbeit und gemeinsames Erleben Brücken zwischen Kulturen gebaut werden können. Und durch gute Beispiele lernt man voneinander: „Die Jungs aus Benin und Guinea packen immer direkt an. Nicht nur nach getaner Arbeit räumen sie ohne Aufforderung auf, auch bei der Essenszubereitung und dem Abwasch zeigen sie am meisten Initiative“, freut sich Sozialarbeiter Nils Jaeger. Und Tabea Lübke ergänzt: „Man passt aufeinander auf und schaut, wie man einander helfen kann.“ Die Arbeit am Lehmbackofen ist dabei mehr als nur ein handwerkliches Projekt: Es ist ein Symbol für Gemeinschaft, Zusammenarbeit und das Überwinden von Grenzen. Auch hinter den Kulissen: Das Material des Backofens

haben die Wolfshöher Tonwerke GmbH & Co. KG gesponsert. Das Projekt der Europäischen Bildungsstätte für Lehmbackbau Wangelin gGmbH wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport M-V.

Das nächste Wangelineer Workcamp steht unter dem Titel „Upcycling“. Vom 19. bis 23. August sollen aus gebrauchten Materialien ein Dach für den neuen Lehmbackofen gebaut und weitere kleine Projekte umgesetzt werden.



Nachdem der Lehmbackofen innerhalb von drei Tagen aufgebaut wurde, lassen die Teilnehmenden des Workcamps ihrer Kreativität bei der äußeren Gestaltung freien Lauf.

Foto: Sandra Schattschneider



Der Grundstein ist gelegt. Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund bauen beim Wangelineer Workcamp „Erde, Feuer & Brot“ zusammen und unter Anleitung von Fachpersonal einen Lehmbackofen. An den ersten drei Tagen wird der Ofen aufgebaut und gedämmt, am vierten und fünften die Außenhülle gestaltet.

Foto: Mouhamed Yaya



Die Wangelineer Workcamps bieten Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund nicht nur praktische handwerkliche Erfahrungen mit ökologischen Baustoffen, sondern auch naturnahe Erlebnisse in unserem schönen M-V.

Foto: Mouhamed Yaya

Für Rückfragen und weitere Informationen steht Ihnen Sandra Schattschneider unter 038737 337990 zur Verfügung.

Über das Wangelineer Workcamp:

Das Wangelineer Workcamp ist ein Bildungsprojekt für junge Menschen zwischen 16 und 24 Jahren.

In praktischen Workshops können sie handwerkliche Fähigkeiten erlernen, nachhaltige und ökologische Berufe kennenlernen und gleichzeitig interkulturelle Erfahrungen sammeln. Weitere Informationen finden Sie unter <https://www.wangelineer-workcamp.de/>.

Sandra Schattschneider
EUROPÄISCHE BILDUNGSSTÄTTE
FÜR LEHMBAU Wangelin gGmbH

Information aus dem Kinder- und Jugendzentrum



Florian Wegner, 32 Jahre alt, übernimmt vorübergehend die Leitung des Kinder- und Jugendzentrums (KiJuZ). Er stammt ursprünglich aus Lübz, hat in Berlin gewohnt, in Jena studiert und lebt nun in einem kleinen Dorf bei Goldberg. Er bringt eine vielseitige berufliche Erfahrung mit: Er hat Kenntnisse als IT-Fachinformatiker, war KFZ-Mechatroniker-Geselle und studierte Soziale Arbeit.

Seine Verbindung zum KiJuZ ist bereits lange vorhanden. „Mein Schwiegervater Herr Bühring hat hier mal gearbeitet und unter der Leitung von Herrn Rusch und Herrn Küstner habe ich hier während meines Studiums ein Praktikum gemacht“, erzählt er. Nun vertritt er vorübergehend Herrn Rusch, damit der Jugendklub weiterhin ein Ort der Begegnung und Unterstützung für die Kinder und Jugendlichen bleibt. „Meine Hauptaufgabe ist es zunächst, die Kinder und Jugendlichen kennenzulernen und für ihre Belange der Ansprechpartner zu sein“, erklärt Wegner. Er freut sich darauf, von der Gemeinschaft offen empfangen zu werden und hofft, dass die Leute, ob groß oder klein, ihn im KiJuZ besuchen und die Möglichkeit nutzen, Berührungsängste abzubauen. Florian Wegner bringt nicht nur berufliche Qualifikationen mit, sondern auch eine Leidenschaft für Veranstaltungen. „Ich habe selbst Lust, Veranstaltungen zu organisieren, vor allem gemeinsam mit den Kindern. In Jena habe ich bereits Musikveranstaltungen durchgeführt und hoffe, hier auf Mitmach-Energie und Eigeninitiative zu stoßen“, sagt er. Sein Ziel ist es, gemeinsam mit den Jugendlichen und Kindern etwas zu entwickeln, worauf sie stolz sein können. Das KiJuZ bietet eine Vielzahl von Programmen und Aktivitäten an und Wegner hat Pläne, diese weiterzuentwickeln. Er sieht seine Rolle darin, die Kinder und Jugendlichen zu unterstützen und ihnen eine Plattform zu bieten, auf der sie ihre Ideen und Träume verwirklichen können. Wir wünschen Florian Wegner viel Erfolg in seiner neuen Position und freuen uns auf viele spannende Projekte und Veranstaltungen im KiJuZ.

KiJuZ Plau am See

Öffnungszeiten der Kinder- und Jugendtreffs im Amt Plau am See 2024

	 Steinstr. 96, Plau am See (am Bahnhof) kijuz@amtplau.de 038735 46555	Kinder- und Jugendtreff Plauerhagen Zarchliner Str. 38 (Dorfgemeinschaftshaus) jugendpflege@ gemeinde-barkhagen.de 0157 51139027	Kinder- und Jugendtreff Barkow Heinrich-Zander-Str. 28 (Gemeindehaus) jugendpflege@ gemeinde-barkhagen.de 0157 51139027	Kids-Club Wendisch Priborn am Sportplatz Meyenburger Str. 32/33 peggyweckwerth@web.de 0174 3051169
Montag	13:00 bis 18:00 Uhr Plauer Funker: 13:00 bis 15:00 Uhr (gerade KW) Fanfarenzug: 16:00 bis 19:00 Uhr	keine	keine	15:00 bis 17:00 Uhr
Dienstag	13:00 bis 18:00 Uhr Bogensport: 15:00 bis 16:30 Uhr Sportnachmittag: 16:30 bis 17:30 Uhr	13:00 bis 18:00 Uhr Showtanzgruppe: 16:00 bis 17:00 Uhr (4 bis 6 Jahre) 17:00 bis 18:00 Uhr (ab 7 Jahre)	keine	keine
Mittwoch	13:00 bis 18:00 Uhr AG Junge Archäologen: 14:30 bis 17:00 Uhr	13:00 bis 18:00 Uhr	keine	15:00 bis 17:00 Uhr
Donnerstag	13:00 bis 18:00 Uhr Lesetraining: 15:00 bis 16:30 Uhr Fahrradwerkstatt: 15:00 bis 16:30 Uhr	keine	13:00 bis 18:00 Uhr	keine
Freitag	13:00 bis 19:00 Uhr	keine	14:00 bis 19:00 Uhr	keine

Unvergessliche Momente der Abschlusswoche



Staffellauf.



Bobbycarrennen.



Schülervollversammlung.

Die letzte Schulwoche des Schuljahres 2023/24 an der Kantor-Carl-Ehrich-Grundschule war voller Aktivitäten und Feierlichkeiten. Jeder Tag brachte neue Erlebnisse und sorgte dafür, dass die Schüler mit einem Lächeln in die Sommerferien starten konnten. Am Dienstag verwandelte sich unser Schulhof in einen lebhaften Trödelbasar. Die Kinder hatten die Möglichkeit, ihre alten Spielsachen für einen kleinen Geldbetrag zu verkaufen. Es war eine wunderbare Gelegenheit, den Umgang mit Geld zu üben und gleichzeitig die alten Schätze an neue Besitzer weiterzugeben. Der Mittwoch stand ganz im Zeichen des Sports, denn auf dem Sportplatz am Klüschenberg fand unser Sportfest statt. Die Dritt- und Viertklässler konnten sich in Disziplinen wie Weitsprung und Ballweitwurf messen, während die Erst- und Zweitklässler an verschiedenen Spielstationen wie Hüpfballspringen, Stelzenlaufen und Kegeln teilnahmen. Der krönende Abschluss des Sportfestes war der Staffellauf, bei dem die einzelnen Jahrgangsstufen gegeneinander antraten. Die Begeisterung und der Teamgeist, den die Schüler dabei zeigten, waren beeindruckend und sorgten für einen spannenden Ausklang des Tages. Ein besonderer Dank gilt den Schülern der 9. Klasse der Klüschenberg Schule, die uns tatkräftig unterstützt haben. Herzlichen Dank dafür!

Am Donnerstag verabschiedeten sich unsere 4. Klassen mit einem fröhlichen Sommerfest auf dem Schulhof von ihrer Grundschulzeit. DJ Perry sorgte für Tanzspaß und gute Laune, während

zahlreiche Spielstationen wie Sackhüpfen, Bobbycarrennen und Dosenwerfen für Unterhaltung sorgten. Besonders beliebt war der Schmink- und Tattoostand, und auch die Möglichkeit, sich die Haare bunt färben zu lassen, wurde begeistert angenommen. Ein großer Dank gilt allen Viertklässlern für die hervorragende Organisation des Festes. Diese Veranstaltung bot auch den Rahmen, um den Elternvertreterinnen der 4. Klassen für ihre vierjährige Unterstützung im Elternrat zu danken.

Am Freitag, dem letzten Tag des Schuljahres 2023/2024, war es endlich soweit – die Zeugnisse wurden verteilt. Mit großer Aufregung und sichtlichem Stolz nahmen die Schüler ihre Zeugnisse entgegen. Anschließend versammelten wir uns alle auf der Sportanlage zu einer großen Schülervollversammlung. Gemeinsam sangen wir das Lied „Boom Schakalakka“, was für eine großartige Stimmung sorgte. Schüler mit besonderen Leistungen wurden ausgezeichnet, und als Überraschung erhielt jeder Schüler eine Kugel Eis – ein süßer Abschluss für ein gelungenes Schuljahr.

Die letzte Schulwoche war ein voller Erfolg zum Abschluss des Schuljahres. Die zahlreichen Aktivitäten und Feierlichkeiten sorgten für viel Spaß und Abwechslung. Wir wünschen allen Kindern schöne und erholsame Sommerferien und freuen uns auf das nächste Schuljahr mit euch!

Das Lehrerkollegium der Kantor-Carl-Ehrich-Grundschule

Ein gelungener sportlicher Abschied in das erste Schuljahr



Foto: K. Kant

Seit Jahren organisiert der Kreissportbund Ludwigslust-Parchim die Sportfeste „Fit für die Schule“ für die Vorschulkinder der Kitas. Dazu werden alle Kitas im Landkreis eingeladen. Mit unseren Partnern, den Präventionsbeauftragten der Polizei und den ortsansässigen Freiwilligen Feuerwehren, konnten in den letzten beiden Schulwochen in sechs Städten 69 Kitas mit 840 Vorschulkindern und ihre ErzieherInnen begrüßt werden.

In Lübz empfing Bürgermeisterin Astrid Becker bei sonnigem Wetter die Kinder und schickte sie hoch motiviert zu den sechs Stationen. Ganz nach dem Motto „Fit für die Schule“ nahm die Polizei den Rollerführerschein ab. Bei der Feuerwehr konnten die Kinder „Wasser marsch“ nicht nur sagen. Hier war gezieltes

Spritzen und Geduld gefragt. Bei den Sport- und Bewegungsstationen kam die beliebte Springburg zum Einsatz, Spiele mit dem Schwungtuch, Lauf- und Staffelspiele, Balancieren und Geschicklichkeitsübungen. An der Station „Gesunde Ernährung“ lernten die Kinder die Ernährungspyramide kennen und den Unterschied zwischen Obst und Gemüse.

Als Helfer unterstützen uns die SchülerInnen der Klasse 9a des Lübz Gymnasiums tatkräftig. Aus Plau nahm die Kita Zwergerparadies am Sportfest teil. Vielen Dank an alle Beteiligten! Den Kindern einen super Start ins Schulleben und eine aufregende Schulzeit!

Das KSB Team

Ganztagsangebot „Dit & Dat“ an der Regionalen Schule am Klüschenberg

In den letzten Wochen gingen die Schüler jeden zweiten Montag in den Werkraum. Es wurde gesägt, geschliffen, geklebt und bemalt. Am 17. Juni war es dann soweit. Die Schüler hatten es geschafft, ihre Schatullen fertig zu stellen. Einige werden es als Schmuckschatulle nutzen und andere, um Stifte zu lagern.

Am 1. Juli fand „Dit & Dat“ das vorletzte Mal in diesem Schuljahr statt. Die Schüler trafen sich in der Schülerküche. Wie versprochen kam Bäckermeister Maik Karmoll von der Bäckerei Lau zu Besuch. Er hatte viel vorbereitet. Zuerst mussten die Schüler Getreidesorten bestimmen. Danach bekam



jeder Schüler ein Brotrezept ausgehändigt. Nacheinander musste jeder seine Zutaten abwiegen und dann wurde geknetet. Die Knetzeit war bei allen Schülern unterschiedlich. Dann musste der Teig noch ruhen. Für diese Zeit hatte Herr Karmoll jedem Kind einen Kekstaler zum Verzehr mitgebracht, der sehr lecker war. Danach ging es an die Grobreinigung der Küche und zwischendurch wurden die Brote in den Backofen geschoben. Es duftete im ganzen Schulgebäude nach frischem Brot.

Es hat allen Spaß gemacht. Die Brote konnten zu Hause angeschnitten und verzehrt werden.

Marion Karmoll

Abschied vom Kindergarten – Auf zu einer tollen Abschlusswoche

Scheiden tut weh, gehört aber zum Leben dazu. Nach einem ereignisreichen und sicher unvergesslichen Kindergartenjahr, verabschiedeten sich unsere diesjährigen ABC-Schützen nun bald in einen ganz neuen Lebensabschnitt. Ein ganz besonderer Anlass, den es zu feiern gilt. So erwartete unsere diesjährigen Vorschulkinder im Zeitraum vom 08.07. bis 12.07.2024 eine besonders spannende und aktionsreiche Woche, welche gemeinsam mit den Erziehern vorbereitet wurde.



Die Kinder lauschen gespannt den Erklärungen.

Schon am Montag konnte man die Vorfreude im ganzen Haus spüren, denn die Kinder wollten mit ihren Erziehern zu einem gemeinsamen Wandertag starten. Wenig später saßen die Kinder und Erzieher schon in den Waggonen der Plauer Tschu-Tschu-Bahn und warteten freudig auf die Abfahrt. Das erste Ziel war die Badestelle 2 in Quetzin. Dort gab es die tolle Möglichkeit miteinander ausgelassen zu spielen und zu toben, was auch begeistert genutzt wurde. Wer sich auspowert, muss auch auftanken und so wurde zur Stärkung ein kleines Frühstück eingenommen. Die anschließende Wanderung führte die Schützlinge bis zum Heilwald an der Quetziner Klinik, wo die Kinder besondere Freude daran hatten, die vielen Sportgeräte zu nutzen und ihre Geschicklichkeit unter Beweis zu stellen. Zum Mittag stellte sich natürlich der Hunger ein und so wurde ein gemeinsames Picknick an der frischen Luft eingenommen. Unsere „Tanzmäuse“ zeigten noch ihren für das Abschlussfest einstudierten Tanz. Nach einem tollen Tag ging es froh aber sicher auch ein wenig erschöpft mit der Tschu-Tschu-Bahn zurück zur Kita.

Am Dienstag stand bereits der nächste Höhepunkt ins Haus. Unsere Großen konnten in einem so richtigen und ebenso bequemen Reisebus Platz nehmen und dann ging es auch schon los zum Tiererlebnispark Müritz nach Grabowhöfe. Hier erwartete die Kinder eine Reise in eine mehr oder weniger bekannte

Tierwelt und so manches kleine Äffchen oder stattliche Kamel erregte Entzücken und Begeisterung. Für das leibliche Wohl war durch Pommes und Eis für jedes Kind gesorgt und dem Bewegungsdrang unserer quirligen Kindergruppe war durch ausreichend Platz und Spielgeräte genüge getan. So kamen die Vorschüler und ihre Erzieher nach spannenden und schönen Stunden wieder in der Kita an und schwärmten von den tollen Eindrücken.

Am Mittwoch stand mit dem Besuch des Plauer Burgturms ein weiterer Höhepunkt auf dem Programm. Mit ihren Erziehern wanderten die Kinder zunächst zum Burgspielplatz, wo auf den beliebten Spielgeräten nach Herzenslust getobt und geturnt werden konnte. Im Anschluss ging es für die Kinder in zwei Gruppen hoch zum Burgturm. Gespannt lauschten die Kinder den Erklärungen zum 11 Meter tiefen Verlies und sammelten sich ums Angstloch zum Hinunterschauen. Beim Besteigen der schmalen Treppe zeigten unsere Großen ihren ganzen Mut, auch wenn hier und da kurz gezögert wurde. Belohnt wurden dann alle mit einem Blick auf die alte Turmuhr und natürlich einem großartigen Ausblick über Plau am See. Danach war die Stärkung mit Würstchen, Äpfeln und Kuchen wirklich redlich verdient. Einige Kinder nutzten die Möglichkeit den alten, naturnahen Burgwall zu erklimmen und genossen das schattige Blätterdach. So gab es auch an diesem Tag viele schöne Erlebnisse und viel zu erzählen.

Am Donnerstag schmückten die Kinder auf dem Landgut Hansen alles für ihre Gäste zum Abschlussfest: Eltern, Großeltern, Geschwister und Erzieher. Am Abend erklangen beim Abschlussfest viele fleißig eingeübte Lieder, Gedichte und das Lied „Ich will jetzt gleich König sein“ aus „König der Löwen“ als Tanzeinlage. So war es ein Moment der Freude über all das Gelernte aber auch eine Zeit der Rückbesinnung auf die nun vergangenen Kindergartenjahre. Am Ende erfüllte großer Stolz auf unsere jetzigen Schulkinder und das Erreichte den Raum und kein Erzieher ließ es sich nehmen, den Kindern noch einen ganz besonderen Wunsch mit in ihren neuen Lebensabschnitt zu geben. Dann war Zeit zum Feiern, Plantschen oder um sich am Buffet zu stärken.

Wir bedanken uns für die großartige Unterstützung bei der Fahrgastschiffahrt Wichmann, beim Busunternehmen Kuse, bei Familie Hansen vom Landgut Plau am See und allen Eltern, die das Fest mit ihrem Beitrag zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. Sicher wird diese Woche den Kindern, Eltern und Erziehern noch lange im Gedächtnis bleiben und schöne Erinnerungen an die Kindergartenzeit wach werden lassen.

Das Team der Kita „Bunte Stifte“

Schulanmeldungen in Plau am See für das Schuljahr 2025/2026

Die Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2025/2026 für den Einzugsbereich der Kantor-Carl-Ehrich-Grundschule Plau am See erfolgt

vom 23. September 2024 bis 27. September 2024 in der Zeit von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

Wir möchten Sie bitten, Ihr Kind telefonisch anzumelden unter der Telefonnummer (038735) 44320.

Die Anmeldung der Schulanfänger für das nächste Schuljahr betrifft die Kinder, die vom 01.07.2018 bis 30.06.2019 geboren wurden.

Anzumelden sind auch die Kinder, die für das Schuljahr 2024/2025 von der Schule zurückgestellt wurden.

Anja Beck
Schulleiterin



Für die Schultüte! Schulstart-Sets aus der Stadtbibliothek

„Der Ernst des Lebens“ kann so schön sein! Denn wer in die Schule kommt und Lesen lernt, dem stehen tausend neue Welten offen – in der Bücherwelt.

Zum Schulstart haben wir für euch ein besonderes ABC-Set zusammengestellt.

In unseren einzigartigen Bibliotheksbeuteln befinden sich ein Stundenplan, ein Lesezeichen, ein Buch, ein Malheft und Stifte. Wer möchte, kann auch gleich einen Leseausweis für das künftige Schulkind dem Set hinzufügen. Die ABC-Sets bekommt ihr bei uns in der Stadtbibliothek Plau am See für 5,00 Euro.

Ideal auch als Mitbringsel oder kleines Geschenk zur Einschulung.

Text & Bild: Kathleen Behrens

An die Hockeyschläger, fertig, los!

Am 06.07.2024 lockte ein Mega-Event nach Schwerin. Der Petermännchen-Cup lockte wieder hunderte junge Hockey-Spieler:innen nach Lankow. Damit das Turnier gelingt, wurde auf vier Spielfeldern gespielt. Angemeldet hatten sich Mannschaften aus Berlin, Brandenburg, Niedersachsen, Hamburg und natürlich aus Mecklenburg-Vorpommern. Die Plauer reisten in der weiblichen Altersgruppe U 10 und U 14 an.

Im Vorfeld konnten sich beide Mannschaften freuen. Sie wurden mit neuen Sportjacken eingekleidet, die sie mit Stolz am Turnier-

tag trugen. Die Jacken wurden durch Herrn Mathias Kuse vom Baugeschäft MK Fliesenfachbetrieb gesponsert, dafür herzlichen Dank.

Die jungen Spielerinnen zeigten gute bis sehr gute Leistungen und das gegen Mannschaften, die ständig auf Kunstrasen trainieren. Die jüngsten Spielerinnen U10 konnten mit einem guten 3. Platz zufrieden und mit stolzer Brust nach Hause fahren.

Noch mehr Aufmerksamkeit zog die U 14 Mannschaft auf sich. Sie ließ alle anderen hinter sich und belegte den 1. Platz, womit keiner gerechnet hatte. Die Mädels waren so stolz, dass sie weiterhin an diese guten Leistungen anschließen wollen.

Einen herzlichen Glückwunsch an beide Mannschaften.

Marion Karmoll



Feriensegelspaß beim Plauer Wassersportverein

Großes Sommertrainingslager mit Neptunregatta vom 22. bis 28. Juli 2024



Gruppenfoto der Teilnehmer*innen, Trainer*innen und Helfer*innen des Trainingslagers.

Foto: Plauer Wassersportverein

In der ersten Sommerferienwoche in M-V trafen sich ca. 50 Segler*innen aus acht norddeutschen Segelvereinen – Plauer und Warener Wassersportverein, Warener Segelverein, Yachtclub Ribnitz, Parchimer Segelfreunde, Wassersportverein Güstrow, Segelverein Eckernförde und Rübeler Segelverein Müritz – in Plau am See zu einem gemeinsamen Trainingslager. Die Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 16 Jahren konnten hier ihr Können zeigen und bei wechselnden Wind- und Wetterverhältnissen mit Hilfe der engagierten Trainer Technik und Taktik verbessern. Besonderen Spaß hatten die Segler*innen dabei, sich in unterschiedlichen Bootsklassen (Opti, Laser, 420er, Xylon) auszuprobieren. Nach den täglichen Trainingseinheiten und -regatten auf

dem Wasser, wurde eine intensive Nachbesprechung an Land durchgeführt. Dank der Unterstützung einiger Eltern und Mitglieder des Plauer Wassersportvereins sowie großzügigen Spenden – unter anderem von Michael Reier, Dirk Hackbusch und Familie Kruse – konnte für eine abwechslungsreiche kulinarische Versorgung der Sportler*innen und Trainer gesorgt werden. Den Abschluss des Trainingslagers bildete die alljährliche Neptunregatta, in der das Gelernte umgesetzt und unter Beweis gestellt werden konnte. So schauen die Mitglieder des Plauer Wassersportvereins auf eine gelungene Segelwoche und Neptunregatta zurück und blicken erwartungsvoll auf die weitere Segelsaison.

Dr. Juliane Brauer

Einsatzgeschehen im Juli der Freiwilligen Feuerwehr Plau am See

Am 1. Juli um 07:31 Uhr wurden die ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden aus Karow zu einem Sturmschaden auf der B192 alarmiert. Mittels Motorkettensäge konnte das Baumhindernis zügig beseitigt werden.

Der nächste Einsatz folgte am 9. Juli um 16:10 Uhr für die Einsatzkräfte aus Plau am See. Gemeldet war ein Verkehrsunfall mit einem PKW und einem Motorrad in der Ortslage Ganzlin. Am Einsatzort konnte die Einsatzmeldung bestätigt werden. Die ersteintreffenden Kräfte betreuten am Unglücksort eine verletzte Person bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Zeitgleich wurden auslaufende Betriebsstoffe aufgenommen, eine Löschbereitschaft gestellt und die Fahrzeugbatterien abgeklemt. Nur einen Tag später, am 10. Juli um 12:59 Uhr wurde ein piepender Rauchmelder in einem Mehrfamilienhaus gemeldet. Schon nach wenigen Minuten trafen die ehrenamtlichen Einsatzkräfte am Einsatzort ein. Nach kurzer Erkundung konnte der ausgelöste Heimgasrauchmelder ausfindig gemacht werden. Ein Ernstfall lag glücklicherweise nicht vor, der Rauchmelder löste ohne ersichtlichen Grund aus.

Nicht einmal 24h später erneut Einsatzalarm für die Kameradinnen und Kameraden aus Plau am See. Am 11. Juli um 11:14 Uhr forderte der Rettungsdienst Unterstützung bei einer Türnotöffnung an. Am Einsatzort konnte sich gewaltfrei Zugang zum betroffenen Objekt verschafft werden.

Am 15. Juli um 21:20 Uhr alarmierte die Leitstelle unsere Einsatzkräfte erneut zu einer Hilfeleistung für den Rettungsdienst ins Plauer Stadtgebiet. Am Einsatzort unterstützten wir die anwesenden Notfallsanitäter beim Transport eines Patienten in den Rettungswagen.

In den frühen Morgenstunden des 20. Juli um 03:27 Uhr wurden die ehrenamtlichen Einsatzkräfte zu einer Türnotöffnung alarmiert.



Kurz vor Ausrücken aus dem Gerätehaus wurde der Einsatz von der Leitstelle abgebrochen. Der Rettungsdienst konnte sich anderweitig Zugang zum Patienten verschaffen.

Nur vier Stunden später, um 07:33 Uhr am 20. Juli erneut Einsatzalarm für die Plauer Einsatzkräfte. Der Rettungsdienst benötigte erneut unsere Hilfe bei der Rettung eines Patienten. Am Einsatzort konnte die betroffene Person, mittels unserer Drehleiter, sicher und schonend aus einem Gebäude gerettet und im Anschluss wieder an den Rettungsdienst übergeben werden.

Am 22. Juli um 21:20 Uhr wurden wir zu einer technischen Hilfeleistung alarmiert. Es galt einen Landeplatz für einen Rettungshubschrauber auszuleuchten. Dies war schon unser 50. Einsatz in diesem Jahr.

Zwei Tage später, am 24. Juli um 12:42 Uhr kam es im Kreuzungsbereich B103/Steindamm zu einem Verkehrsunfall, infolgedessen auch Betriebsstoffe austraten. Diese wurden von unseren Einsatzkräften aufgenommen und die Fahrbahn im Anschluss gereinigt. In der Nacht des 25. Juli um 01:09 Uhr wurde durch die Leitstelle Vollalarm für die Freiwillige Feuerwehr Plau am See ausgelöst. Aus einem Gebäude im Plauer Stadtgebiet war eine deutliche Rauchentwicklung sichtbar. Jedoch konnte schon nach einiger Zeit Entwarnung gegeben werden. Eine ausgelöste Nebelmaschine gab Anlass zur Alarmierung.

Noch am gleichen Tag wurden die ehrenamtlichen Einsatzkräfte um 14:16 Uhr erneut zu einem Brandeinsatz alarmiert. In einem Solarpark war es zu einem Brand in einem Verteilerkasten gekommen. Nachdem die elektrische Anlage stromlos geschaltet war, konnte der Brand zügig gelöscht werden.

Niklas Burmeister
Schriftwart Freiwillige Feuerwehr Plau am See

Teambuilding bei der Feuerwehr

Neben den alltäglichen Feuerwehrtätigkeiten – Retten, Löschen, Bergen, Schützen – bildet das Wort Kameradschaft einen wichtigen Mittelpunkt in unserer Plauer Feuerwehr. Wenn sich Jungen und Mädels bzw. Männer und Frauen im Alter von 6 bis 90 Jahren für das Wohl unserer Mitmenschen einsetzen, dann sollte insbesondere das Fundament, nämlich die Kameradschaft, ein besonders starkes Band sein.

Ein Potential aus mehreren Generationen, verschiedenen Religionen, Berufsbildern, Charakteren und Lebensgeschichten so zu nutzen, dass stets alles Hand-in-Hand geht, ist nicht immer einfach und deshalb ist es umso wichtiger, teambildende Maßnahmen mit allen Kameraden durchzuführen.

Am Freitag, den 19. Juli 2024 trafen sich unsere Jüngsten (die Plauer Löschzwerge), unsere Jugendfeuerwehrmitglieder, sowie unsere aktiven Kameraden zum Kanu fahren auf der Elde. Die einzelnen Teams wurden bunt gemischt, Schwimmwesten wurden ausgeteilt und schon konnte es los gehen. Bereits beim Start zeigte sich, dass es gar nicht so einfach ist, ein Kanu zu steuern. Doch das Wichtigste bei diesem gemeinsamen Dienst war die Kommunikation untereinander und das Kennenlernen aller Kameraden. Die Kanutour ging entlang der Elde Richtung Barkow und man konnte den Jubel und Trubel der Feuerwehrkameraden auch live vom Ufer aus bestaunen. Es war für alle Beteiligten ein riesiger Spaß und eine tolle Erfahrung.



Foto: Christin Roesch

Für diesen enorm wichtigen Dienst, neben vielen sehr ernststen Einsatzthemen in unserem Ehrenamt und damit unserer Freizeit, möchten wir uns ganz besonders bei Stefan Bull und seinem Kanu-Team Plau am See bedanken. Danke sagt auch die Jugendfeuerwehr an alle aktiven Kameraden der Plauer Wehr: Ihr seid toll!

Christin Roesch
Jugendfeuerwehrwartin FF Plau am See

„Meisterwerke der Kammermusik“ in der Plauer Marienkirche

Am Sonnabend, dem 7. September ist um 16:00 Uhr das Christine-Walser-Trio in unserer Marienkirche zu Gast. Die drei Musiker laden zu einer musikalischen Reise von Ludwigslust nach Dresden und Paris ein, wobei Mecklenburger Komponisten besondere Berücksichtigung finden.

So erklingen das Duo für Violoncello (original Kontrabass) und Bratsche von Johann Matthias Sperger, Ausschnitte aus den Klaviertrios von Friedrich von Flotow („Martha“), Franz Schubert und Clara Schumann sowie



Schuberts Sonatine für Violine und Klavier g-Moll und Mendelssohns berühmtes Lied ohne Worte für das Violoncello.

Die musikalische Freundschaft führt die drei Musiker wieder einmal zusammen, um gemeinsam zu proben und zu konzertieren. Christine Walser spielt nach dem Abschluss ihres Berufslebens als Sängerin nun leidenschaftlich gern Klavier. Eckart Praetorius (Violine) und Volker Schubert (Violoncello) kennen sich seit Jugendzeiten und musizieren immer wieder mit großem Vergnügen miteinander in verschiedenen Besetzungen.

Der Eintritt zum Konzert ist frei, am Ausgang bitten wir um eine Spende. Herzliche Einladung!

Volker Schubert

Kultureller Stammtisch für Jedermann



Der Gospel-Chor des Kirchenkreises der Plauer Kirchgemeinde.
Foto: Anne Berg

Zu unserem nächsten kulturellen Stammtisch für Jedermann am Dienstag, dem 24. September um 19:30 Uhr, in der Plauer St. Marienkirche, laden wir Sie hiermit wieder sehr herzlich ein.

An diesem Abend erleben wir den Gospel-Chor des Kirchenkreises der Plauer Kirchgemeinde. Unter dem Motto „Gospel & More“ werden uns die Sänger mit ihrem schwungvollen Programm sicher in ihren Bann ziehen und zum Mitklatschen und Mitsingen einladen.

Bekanntlich liegt das Geheimnis der amerikanischen Gospelmusik in ihrem Rhythmus, in ihrem Humor und ihrem mitreißenden Sound, wodurch schnell der Funke auf das Publikum überspringt.

Der Chor besteht seit fast 10 Jahren und hat eine Vielzahl von Konzerten mit großem Erfolg absolviert. Er begeistert mit seiner gelungenen Darstellung und seiner stimmlichen Qualität.

Der Erlös des Abends wird der Plauer Kirchgemeinde für ihre Arbeit gespendet. Gerne würden wir auch Sie zu diesem Ereignis willkommen heißen (Kostenbeitrag 8,00 Euro).

Ihr CDU - Gemeindeverband Plau am See



Einladung des Vereins „Wir Leben e.V.“ zum Schwarz-Weiß-Fest am 30.08.2024

Auch in diesem Jahr freuen wir uns, mit allen Mitgliedern unseres Vereins „Wir Leben e.V.“, Plauer Bürgerinnen und Bürgern und Gästen aus Nah und Fern unser traditionelles „Schwarz-Weiß-Fest“ zu feiern.

Wir treffen uns am Freitag, den 30.08.2024 um 19:00 Uhr vor dem Plauer Theater-Kino in der Dammstraße. Das Outfit sollte dem Namen unseres Festes entsprechen und in weiß oder schwarz-weiß gehalten sein.

Leckereien aus der eigenen Küche und selbst gemachte Salate sollen in bewährter Picknick-Tradition das gemütliche Beisammen-

sein kulinarisch abrunden und beim Probieren der verschiedenen mitgebrachten Köstlichkeiten das Wiedersehen, Kennenlernen oder den Austausch untereinander in entspannter Atmosphäre bereichern.

Wir freuen uns, Eindrücke von unserer diesjährigen Kulturreise zu vermitteln und Lust auf eine Teilnahme im nächsten Jahr zu wecken.

Im Anschluss kann wie immer das Tanzbein geschwungen werden.

Ihr Verein „Wir Leben e.V.“
Marco Rexin

Einladung zur Sommer-Musical-Schlager-Gala vom kulturellen CDU-Stammtisch für Jedermann



Zur Sommer-Musical-Schlager-Gala vom kulturellen CDU-Stammtisch am Mittwoch, dem 21.08.2024, um 19:30 Uhr im Burghof Plau am See möchte ich Sie recht herzlich einladen.

Mehrfach hat das Ensemble der Burgfestspiele um Manuel Ettelt bewiesen, dass es das Publikum begeistern und mitreißen kann. Das wird auch diesmal so sein.

Lauschen auch Sie den bunt gemischten Klängen von Musicals, Rock/Pop, Chansons und natürlich Schlagern in einem eigens für diesen Abend zusammengestellten Potpourri.

Lehnen Sie sich zurück und genießen Sie dieses außergewöhnliche Ereignis. Karten gibt es im Vorverkauf in der Tourist Info und an der Abendkasse für 15,00 Euro.

Ihr CDU-Gemeindeverband Plau am See

Neuer Kurs der vhs LUP in Plau am See: Qigong für Jedermann mit Elementen aus dem Shaolintempel

Der obige Kurs findet vom 09.09. bis zum 18.11.2024, jeweils in der Zeit von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr, unter der Leitung von Andrea Kietzmann, statt.



Kursinhalt: Als eine der 5 Säulen der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) ist Qigong eine Bewegungskunst, bei der es darum geht, die Lebensenergie „Qi“ die im Körper zirkuliert, wieder in Bewegung zu bringen. Dieses geschieht durch Atmung, Bewegung, Haltung und Fokus. Solange dieses Qi zirkulieren kann, ist der Mensch in seiner Mitte und körperlich wie auch psychisch gesund. Es sind bis heute über 1.000 verschiedene Stilrichtungen bzw. Übungsformen des Qigong bekannt. In diesem Kurs werden „Die acht edlen Brokate Ba Duan Jin“ und „Die Wandlung des Gewebes/Faszien - Yi Jun Jing“, wie sie im Shaolintempel praktiziert werden, gelehrt. Einhergehend mit den körperlichen Übungen, ist vor allem auch der Perspektivwandel auf viele Dinge des alltäglichen Lebens von Bedeutung.

Anfragen und Anmeldungen unter Angabe der Kurs-Nr. 350-03 richten Sie bitte an die vhs in Parchim unter der Telefonnummer 03871-7224303 oder online unter vhs@kreis-lup.de bzw. www.kreis-lup.de.

Lehmmuseum Gnevsdorf lädt zum Schaubacken im Lehmofen

„Wir heizen ein!“, heißt es am Donnerstag, den 29. August, im Lehmuseum Gnevsdorf. Dann bäckt Dorothee Weckmüller von 11:00 bis 16:00 Uhr auf klassische Weise Brot, Brötchen und Pizza im Lehmofen.

Die Wangelinerin nimmt für ihre famosen Sauerteig-Vollkornbrote nur Roggen bzw. Dinkel aus Bio-Anbau. Am Nachmittag gibt's frisch im Lehmofen gebackenen Kuchen und die begehrten Museumskekse.

Interessierte können zudem im europaweit einzigartigen Lehmuseum viel Wissenswertes über die Kunst des Bauens mit Lehm in Mecklenburg und der Welt erfahren. Eine gute Gelegenheit, die diesjährige Sonderausstellung „Buddhistische Wandmalereien im Himalaya. Über den Erhalt eines Kulturerbes“ anzusehen, bevor das Museum Anfang Oktober in den Winterschlaf geht.

Spenden für den Erhalt und Betrieb des ehrenamtlich geführten Lehmseums sind erwünscht. Das Lehmuseum Gnevsdorf ist Partner der Ehrenamtskarte M-V.

Holger Miska



Dorothee Weckmüller. Foto: Holger Miska

Förderverein Kirche Gnevsdorf e.V. lädt ein: Musikalische Reise in die „Gute alte Zeit“

Datum: Sonntag, 15. September 2024
Zeit: 15:00 Uhr
Ort: Gemeinderaum Gnevsdorf

Der Förderverein Kirche Gnevsdorf e.V. freut sich, alle Interessierten zu einer besonderen Nachmittagsveranstaltung am Sonntag, den 15. September 2024, um 15:00 Uhr in den Gemeinderaum Gnevsdorf einzuladen. Unter dem Motto „Eine musikalische Reise in die ‚Gute alte Zeit‘“ erwartet Sie ein nostalgischer Nachmittag mit Virginia Abs. Die vielseitige Künstlerin, die mit Gesang, Klavier und Moderation begeistert, wird Sie mit Liedern und Geschichten aus den 20er und 30er Jahren verzaubern. Diese musikalische Zeitreise verspricht, ein Genuss für alle Sinne zu werden.



Die Künstlerin Virginia Abs.
 Foto: Peter Fiedler, Rostock

Während der Veranstaltung werden Kaffee und Kuchen serviert, sodass Sie sich in gemütlicher Atmosphäre zurücklehnen und die Klänge vergangener Zeiten genießen können.

Wir laden alle Gemeindemitglieder, Freunde und Musikliebhaber herzlich ein, diesen besonderen Nachmittag mit uns zu verbringen. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von den charmanten Melodien und erzählerischen Einblicken in die Vergangenheit mitreißen.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind jedoch herzlich willkommen und kommen dem Erhalt der Kirche Gnevsdorf zugute.

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Förderverein Kirche Gnevsdorf e.V., Anne Jarchow, Vorsitzende
 Mail: gnevsdorf-karbow@elkm.de

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen unvergesslichen Nachmittag gemeinsam mit Ihnen!

Gefördert durch die Ehrenamtsstiftung M-V.

Förderverein Kirche Gnevsdorf e.V.

Wer möchte an einem Lehmofen mitbauen?



Der Lehmofen am Naturmuseum Goldberg ist fast fertig. So ähnlich soll er am Karower Meiler auch aussehen. Foto: Tom Küstner

In der letzten Augustwoche und in der ersten Septemberwoche wird am Naturparkzentrum Karower Meiler ein Lehmofen gebaut. In diesem Ofen sollen später bei den Naturpark-Festen Pizza und andere Köstlichkeiten gebacken werden.

Junge Leute aus aller Welt werden im Rahmen eines internationalen Jugendworkcamps an diesem Ofen bauen. Aber es sind auch noch einige Plätze frei. Wer Lust hat, am Lehmofenbau mitzuwirken, kann sich gerne beim Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide unter Tel. 0385 588-64860 melden. Gesucht werden junge Leute zwischen 14 und 21 Jahren aus der Region, die an 3 bis 4 Tagen pro Woche mitarbeiten möchten. Los geht es am 27. August, bis zum 6. September soll der Ofen fertig sein.

Der Lehmofen am Karower Meiler ist einer von drei Lehmöfen, die in diesem Sommer von und mit Jugendlichen gebaut werden. Ein zweiter Ofen steht am Natur-Museum Goldberg, der dritte an der Regionalen Schule Goldberg. Das Projekt wird vom Deutschen Museumsbund e.V. gefördert. Verwendet werden Materialien aus der Region: Feldsteine, Lehm und Ziegel aus einem Ziegelfeldbrand am Karower Meiler. Ein Dank geht an dieser Stelle an die Gemeinde Neu Poserin, die gebrochene Feldsteine für das Projekt gespendet hat.

Evelin Kartheuser
 Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide

Einladung zum Erntefest in der Gemeinde Ganzlin

Am 28.09.2024 findet das diesjährige Erntefest der Gemeinde Ganzlin statt. Los geht's mit dem Erntegottesdienst um 13:00 Uhr in der Kirche in Gnevsdorf. Von dort beginnt dann um 14:00 Uhr der traditionelle Erntenumzug in Richtung Wangelin und dann über Barackendorf nach Retzow über Hof Retzow und zurück nach Gnevsdorf.

Für 15:30 Uhr ist Kaffee und Kuchen im Saal geplant und im Anschluss gibt es wie in jedem Jahr zünftige Blasmusik, zu der ordentlich das Tanzbein geschwungen werden kann.

Wir freuen uns auf viele buntgeschmückte Fahrzeuge mit Anhänger und hoffen auf schönes spätsommerliches Wetter an diesem Tag.

**Der Ausschuss für Jugend, Kultur,
Sport und Soziales**



28. September, 2024

ERNTEDANKFEST DER GEMEINDE GANZLIN

IN GNEVSDORF




13.00 Uhr - Erntedankgottesdienst
 ab 14.00 Uhr Umzug der Erntewagen
 ab 15.30 Uhr Kaffee, Kuchen, Musik und Unterhaltung
 im Gemeindesaal in Gnevsdorf



info@ganzlin.de

Blick zurück voraus – Lehmmuseum Gnevsdorf feiert 25-jähriges Bestehen

Das Lehmmuseum Gnevsdorf feiert am 8. September das 25. Jahr seines Bestehens. Von 10:00 bis 17:00 Uhr lockt das europaweit einzigartige Haus mit einem vielfältigem Programm – alles auf Spendenbasis!

Die Jubiläumsfeier findet am Tag des offenen Denkmals statt, dessen diesjähriges Motto „Kleine und große Zeichen setzen – Denkmale als Zeitzeugen der Geschichte“ kaum besser auf die Arbeit des Gnevsdorfer Kleinods passen könnte. Los geht es um 10:45 Uhr mit einem Rundgang mit Lehm- und Urgestein Burkard Rüger sowie Künstler Hendrik Silbermann. Die seinerzeitigen Ideengeber zur Dauerausstellung des Museums geben Einblick in die reichhaltige Geschichte des Museums und des Lehmbaus sowie die Hintergründe zur Auswahl der Themen und Objekte.

Ab 12:00 Uhr werden Pizza, Fisch und Flammkuchen frisch aus dem Lehmofen serviert. Beim Podiumsgespräch um 13:30 Uhr geht es um Geschichte und Zukunft des Lehmmuseums. Unter Moderation der Vorsitzenden des Lehmmuseums Andrea Theis diskutieren ehemalige und aktuelle Wegbegleiterinnen des Lehmmuseums die Entwicklungen, darunter auch der „Vater des Wangeliner Gartens“ und langjährige Vorsitzende des früheren Trägervereins FAL, Klaus Hirrich.

Um 15:00 Uhr führt Lehmmuseums-Legende Marita Kiehnscherf durch die aktuellen Ausstellungen. Ab 15:30 Uhr klingt das Museums-Jubiläum bei Kaffee und Kuchen aus. Über den Tag verteilt gibt es verschiedene Mitmach-Aktionen. So können Jung und Reif Lehmsteine, Lehmbröte und Stampflehmwürfel herstellen oder den japanischen Drachen im Museumsgarten farblich gestalten. Dia-Schauen geben Einblicke in die 25 Jahre des Lehmmuseums, die besonderen Events und Ausstellungen. An Ständen können Produkte des Lehmmuseums und Literatur rund um den gesunden und wohl ältesten Baustoff der Welt erworben werden. Und die Gnevsdorfer Initiative „Kosumtag“ sorgt mit ihrem Getränkewagen für ausreichend Flüssigkeitszufuhr. Spenden für das ehrenamtlich geführte Lehmmuseum sind erwünscht.



Holger Miska

21. Leistener Hofseefest 2024

Liebe Mitbürger aus Plau am See und seinen Ortsteilen, liebe Gäste aus nah und fern, feiert mit uns das 21. Leistener Hofseefest. Erlebt gemeinsam mit uns drei tolle Tage bei Sport, Spiel, Spaß und vielem mehr. Unsere Mitglieder haben folgendes für euch vorbereitet:

Freitag, 06.09.

17:30 Uhr: Spieleabend: Skat, Rommé, Würfeln

20:30 Uhr: Disco mit DJ Enny

Samstag, 07.09.

11:30 Uhr: - offizielle Eröffnung durch den Bürgermeister und den Vereinsvorsitzenden begleitet vom Plauer Fanfarenzug
- Stand der Plauer Kleintierfreunde
- Stand der Prävention der Landespolizei MV
- Stand des Deutschen Roten Kreuzes
- Feuerwehr Plau am See/Karow zum Anfassen
- große Tombola (Ausgabe der Preise erfolgt ca. 15:30 Uhr)

ca. 13:30 Uhr: - Strafstoßduell auf Kleinfeldfußballtore „BM kontra Katze“
- große Kaffeetafel mit leckerem Kuchen aus Leisten und Umgebung
- Minigarde der Goldberger Karnevalisten
- Bierglasschieben um den Räucheraal
- Spaß auf der Hüpfburg für unsere Kleinsten
- Kugelstoßen, Zielangeln, Torwandschießen, Stiefelweitwurf
- Spiel- und Schminkstraße

ab 20:00 Uhr: Hofseeball mit DJ Enny und den „Rockets“, mit Showeinlagen der Garden des GKC 94

22:00 Uhr: - Leisten erhellt – Minifeuerwerk

Sonntag, 08.09.

10:00 Uhr: Leistener Hähnekrähen

11:00 Uhr: traditioneller Frühschoppen mit dem Blasorchester Waren e.V.

Das gesamte Wochenende wird das Team um Babette Steube für Ihr leibliches Wohl sorgen. Auch an Fischspezialitäten, Eis, Zuckerwatte und weiteren Leckereien wird es nicht fehlen. Auf nach Leisten!

Michael Klähn

1. Vorsitzender Kultur- und Heimatverein Leisten e.V.

ERNTEFEST

BARKHAGEN

KINDERSCHMINKEN / HAARSTRÄHNEN

HÜPFBURG / STROHBURG

ERNTEUMZUG

KAFFEE & KUCHEN

TANZ AM ABEND

PROGRAMM

11:30 UHR · TREFF MIT GEMEINSAMEN MITTAGESSEN
(HOF VON FAM. SCHWAGER, ROSENSTR.)

12:30 UHR · GOTTESDIENST

13:00 UHR · ERNTEUMZUG VON BARKOW NACH
PLAUERHAGEN

15:00 UHR · KAFFEE & KUCHEN IN PLAUERHAGEN

15:30 UHR · AUFTRITT DER "TANZENDEN"
SCHMETTERLINGE

18:00 UHR · TANZ MIT DJ

14. SEPTEMBER

AB 11:30 UHR IN BARKOW
AB 15:00 UHR IN PLAUERHAGEN

Wer hat den
schönsten Vorgarten?

Preisverleihung für die 3
schönsten Ideen

Die Grillbar sorgt für
das leibliche Wohl

Festumzug von Barkow nach Plauerhagen. Wer fährt mit? Teilnehmer der Gemeinde Barkow melden sich bitte bis zum 31.08. bei Susann Valentin unter 0172 6012903.

Die Feuerwehr Ganzlin feiert 100 Jahre Feuerwehr Wendisch Priborn

Am Samstag, den 7. September wollen wir diesen Anlass mit einem großen Sommerfest feiern. Kinder, Eltern, Freunde und Unterstützer der Freiwilligen Feuerwehr sind herzlich eingeladen.

Ab 15:00 Uhr treffen sich alle Feuerwehrbegeisterten auf dem Festplatz in Wendisch Priborn. Organisiert wird das Fest von den Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr und dem Feuerwehrförderverein Ganzlin.

Zu Ehren unserer Freiwilligen Feuerwehrmänner und -frauen, gibt es, wie auch im letzten Jahr in Ganzlin, wieder jede Menge Feuerwehrspiele, Technik zum Bestaunen, Kinderschminken, Hüpfburgen sowie einen Kuchen- und Grillstand. Highlight in diesem Jahr ist unsere Kids-Tombola bei dem die Losgewinne sofort eingelöst werden können. Außerdem soll auch ein Flohmarkt veranstaltet werden.

Wir bitten um verbindliche Anmeldung unter 0173 6132993.

Jeder ist eingeladen kostenfrei seine Schätze anzubieten, ob Kinderspielzeug, Trödel oder Antiquitäten, alles ist willkommen. Später wollen wir das Fest mit einer fröhlichen Tanzveranstaltung vollenden.

Auch freiwillige Helfer, Spenden und neue Mitglieder können wir immer gebrauchen. Sprecht uns einfach an. Wir freuen uns auf viele Besucher!

**Eure Feuerwehr
mit dem Feuerwehrförderverein Ganzlin**

100 Jahre
Freiwillige Feuerwehr Wendisch Priborn

07.09.2024
Sommerfest

**Dorfplatz
Wendisch Priborn
Beginn 15:00 Uhr**

Leckeres BBQ
Party DJ ab 19:00 Uhr
Feuerwehr zum Anfassen – Fahrzeugschau & Brandschutztipps
KINDERPROGRAMM
Hüpfburg, Kinderschminken, Spiele für Groß und Klein mit Preisen u.v.m.

Veranstaltungen im August und September 2024 in Plau am See und Umgebung

Freitag, 23.08.2024, 10:00 Uhr

Fledermausführung mit Bunkerbegehung mit Andreas Breuer, Anmeldung unter 0171 8095261, Fledermauslehrpfad Bossow

Freitag, 23.08.2024, 18:00 bis 22:00 Uhr

Internationale Fledermausnacht mit Ralf Koch, 19:00 Uhr: Vortrag und Exkursion; Basteln mit Kindern ab 18:00 Uhr, Wissentreservat Damerower Werder

Freitag, 23.08.2024, 19:30 Uhr

Burgfestspiele: Sommerrevue „Hotel Las Ananas“ Burghof Plau am See, Kartenvorverkauf in der Tourist Info, Tel. 038735 45678

Samstag, 24.08.2024, 8:00 bis 16:00 Uhr

Antik- und Trödelmarkt in Plau am See, OT Appelburg

Samstag, 24.08.2024, 11:00 Uhr

Stadtführung Geführter Rundgang durch die Plauer Altstadt, Tickets in der Tourist Info, Tel. 038735 45678

Samstag, 24.08.2024, 10:00 Uhr

Heideblütenfest in Sandhof Buntes Programm für Jung & Alt mit Tanz am Abend

Samstag, 24.08.2024, 19:30 Uhr

Burgfestspiele: Sommerrevue „Hotel Las Ananas“ Burghof Plau am See, Kartenvorverkauf in der Tourist Info, Tel. 038735 45678

Samstag, 24.08.2024, 22:00 Uhr,

After-Show-Party zum Saisonabschluss der Burgfestspiele mit DJ, Tanz und Spaß, Burghof Plau am See, Eintritt frei

Sonntag, 25.08.2024, 8:00 bis 16:00 Uhr

Antik- und Trödelmarkt in Plau am See, OT Appelburg

Sonntag, 25.08.2024, 15:00 Uhr

Konzert mit dem Landespolizeiorchester M-V Burghof Plau am See, Kartenvorverkauf in der Tourist Info, Tel. 038735 45678

Dienstag, 27.08.2024, 13:00 bis 15:30 Uhr

Besenginster, Calluna und fleischfressende Pflanzen Wanderung um den Langhagensee (5 km), Wooster Teerofen, Parkplatz am Dorfende

Mittwoch, 28.08.2024, 20:00 Uhr

Plauer Musiksommer Abschlusskonzert Konzert anlässlich des 250. Geburtsjahres von Caspar David Friedrich, des 200. Geburtsjahres von Anton Bruckner und des 150. Geburtsjahres von Gustav Holst, St. Marien Kirche Plau am See, Eintritt frei

Mittwoch, 28.08. bis Freitag, 30.08.2024

Kinder-Wildnis-Wanderung (30 km) mit 2 ÜN, Wandern, Spuren suchen, Spiele spielen, abends kochen und unter freiem Himmel schlafen, Naturschutzstation Wooster Teerofen

Donnerstag, 29.08.2024, 13:00 Uhr

Schaubacken im Lehmuseum Gnevsvdorf mit anschließender Verkostung, Lehmuseum Gnevsvdorf

Freitag, 30.08.2024, 19:00 Uhr

Schwarz-Weiß-Fest Outfit in weiß oder schwarz-weiß, jeder bringt etwas zum Picknick für das Buffet mit, gern kann das Tanzbein geschwungen werden

Sonntag, 01.09.2024, 14:00 bis 15:30 Uhr

Führung zu den Strohballen- und Lehmbauten Wangelinert Garten

Dienstag, 03.09.2024, 8:00 bis 10:00 Uhr

Vogelbeobachtung im Naturschutzgebiet Krakower Obersee, mit fachkundiger Erläuterung, Tel. 0385 58864860, Aussichtsturm Seeadler (Krakow am See, OT Glave)

Dienstag, 03.09.2024, 12:00 bis 14:00 Uhr

Erntezeit auf der Streuobstwiese Hellberg Goldberg

Samstag, 07.09.2024, ab 10:00 Uhr

Hofseefest in Leisten Sport, Spiel, Spaß und Tanz

Samstag, 07.09.2024, 11:00 Uhr

Stadtführung Geführter Rundgang durch die Plauer Altstadt, Tickets in der Tourist Info, Tel. 038735 45678

Samstag, 07.09.2024, 16:00 Uhr

Kammerkonzert Klaviertrio, St. Marien Kirche Plau am See, Eintritt frei, Spende erbeten

Sonntag, 08.09.2024, 13:00 bis 17:00 Uhr

Tag des offenen Denkmals 25 Jahre Lehmuseum, Jubiläumsfeier mit Gästen und Aktionen



Tag des offenen Denkmals®

8.9.2024

Die Möckel Kirche in Gnevsdorf

Ein Kleinod des Kirchenbaus

Die Möckel Kirche in Gnevsdorf steht Ihnen in der Zeit von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr in der Steinstraße (gegenüber 18) offen. Wir laden Sie ein, die neugotische Architektur begleitet mit Orgelmusik und Posaunenchor und einer kleinen Stärkung mit Kaffee und Kuchen zu genießen!

© Förderverein Kirche Gnevsdorf e.V., Jannits 18, 19115 Gnevsdorf OT Gnevsdorf

Bundesweit koordiniert durch die

Bundesweites Programm in der offiziellen App und unter: www.tag-des-offenen-denkmals.de

DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ

Dienstag, 10.09.2024, 8:00 bis 10:00 Uhr

Vogelbeobachtung am Nordufer Plauer See mit fachkundiger Erläuterung, Tel. 0385 58864860, Aussichtsturm Moorochse (Glashütte)

Mittwoch, 11.09.2024, 8:00 bis 9:30 Uhr

Ornithologische Schifffahrt Anmeldung unter 0172 3029315, Hafen Dobbertin

Donnerstag, 12.09. bis Sonntag, 15.09.2024

Mela Fachausstellung für Landwirtschaft und Ernährung, Fischwirtschaft, Forst, Jagd und Gartenbau, Messegelände Mühlengeez

Freitag, 13.09.2024, 8:00 bis 16:00 Uhr

Antik- und Trödelmarkt in Plau am See, OT Appelburg

Freitag, 13.09.2024 bis Sonntag, 15.09.2024, 10:00 Uhr

Aus Alt mach neu Dein bunter Teppich, Workshop mit Nora Schnorrbusch im Wangeliner Garten

Samstag, 14.09.2024, 8:00 bis 16:00 Uhr

Antik- und Trödelmarkt in Plau am See, OT Appelburg

Samstag, 14.09.2024, 11:00 Uhr

Stadtführung Geführter Rundgang durch die Plauer Altstadt, Tickets in der Tourist Info, Tel. 038735 45678

Samstag, 14.09.2024

Offene Gärten in Mecklenburg-Vorpommern
www.offene-gaerten-in-mv.de

Samstag, 14.09.2024, 15:00 bis 17:00 Uhr

Kaffee mit Bingo für ortsansässige Senioren, Gemeindehaus in Karow

Samstag, 14.09.2024, 20:00 Uhr

Lampionausfahrt Plauer Segler-Verein e.V. zwischen Leuchtturm und Hubbrücke mit Live-Musik, Elde Plau am See

Samstag, 14.09.2024, 21:00 Uhr

Bei Nacht auf dem Goldberger See Eine Paddeltour der ganz besonderen Art, Anmeldung unter 0173 9344919

Sonntag, 15.09.2024, 8:00 bis 16:00 Uhr

Antik- und Trödelmarkt in Plau am See, OT Appelburg

Sonntag, 15.09.2024

Offene Gärten in Mecklenburg-Vorpommern
www.offene-gaerten-in-mv.de

Sonntag, 15.09.2024, 10:00 bis 12:00 Uhr

Tag des Geotops Der Kalkberg Nossentin, Führung mit fachkundiger Erläuterung, Parkplatz am Gutshaus Nossentin

Mittwoch, 18.09.2024, 18:30 Uhr

Mondscheinpaddeln auf dem Woseriner See, Badestelle Gaarder Mühle

Samstag, 21.09.2024, 10:00 Uhr

Herbstfest mit Regionalmarkt und Pilzwanderung ab 9:00 Uhr, Karower Meiler

Samstag, 21.09.2024, 11:00 Uhr

Stadtführung Geführter Rundgang durch die Plauer Altstadt, Tickets in der Tourist Info, Tel. 038735 45678

Samstag, 21.09.2024, 16:00 Uhr

Vortrag „Wie die Natur aufräumt“ Dr. Claus Maywald, Dr. Alexandra Wiebelt-Maywald, Karower Meiler

Samstag, 21.09.2024, 21:00 Uhr

Bei Nacht auf dem Goldberger See Eine Paddeltour der ganz besonderen Art Anmeldung unter 0173 9344919

Sonntag, 22.09.2024, 10:00 bis 17:00 Uhr

Handgemacht-Markt 2024 Handgemachtes, regionales mit Liebe gemacht, Bärenwald Müritz

Sonntag, 22.09.2024, 10:00 Uhr

Kartoffelfest Agroneum Alt Schwerin

Donnerstag, 26.09.2024, 13:00 Uhr

Schaubacken im Lehmuseum Gnevsdorf, mit anschließender Verkostung, Lehmuseum Gnevsdorf

Freitag, 27.09.2024, 8:00 bis 16:00 Uhr

Antik- und Trödelmarkt in Plau am See, OT Appelburg

Samstag, 28.09.2024, 8:00 bis 16:00 Uhr

Antik- und Trödelmarkt in Plau am See, OT Appelburg

Samstag, 28.09.2024, 10:00 bis 16:00 Uhr

3. Plauer Regionalmarkt Markt Plau am See

Samstag, 28.09.2024, ab 17:00 Uhr

Oktoberfest im Festzelt, Quetzin

Sonntag, 29.09.2024, 8:00 bis 16:00 Uhr

Antik- und Trödelmarkt in Plau am See, OT Appelburg

Sonntag, 29.09.2024, 10:00 bis 18:00 Uhr

Marktreiben und Fachmesse Natur, Wild und Fisch Scheune Bollewick

Sonntag, 29.09.2024, 17:00 Uhr

„Verleih uns Frieden“ Programm für 2 Soprane, Orgel und Klavier, Eintritt frei, Spende erbeten, St. Marien Kirche Plau am See

Die Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Nur bei rechtzeitiger Vorlage in der Tourist Info Plau am See ist eine Aufnahme möglich. Bitte melden Sie Ihre Veranstaltung bis zum 2. September 2024 unter Tel. 038735 45678 oder info@plau-am-see.de

NEUE IMPULSE FÜR DEN IMMOBILIENMARKT

MV-Immobilia erobert die Herzen der Kunden in Plau am See

Für diejenigen, die mich noch nicht kennen, möchte ich mich kurz vorstellen: Mein Name ist **Michael Orlet**, ich bin 43 Jahre alt und lebe in Plau am See. **Seit 4 Jahren bin ich als Immobilienmakler in Plau tätig** und konnte meine Expertise im Bereich Immobilien durch meine langjährige Erfahrung im Marketing und in der Marktforschung stetig ausbauen. Mein Interesse an Immobilien führte schließlich **zur Gründung meines Unternehmens MV-immobilia.de.**

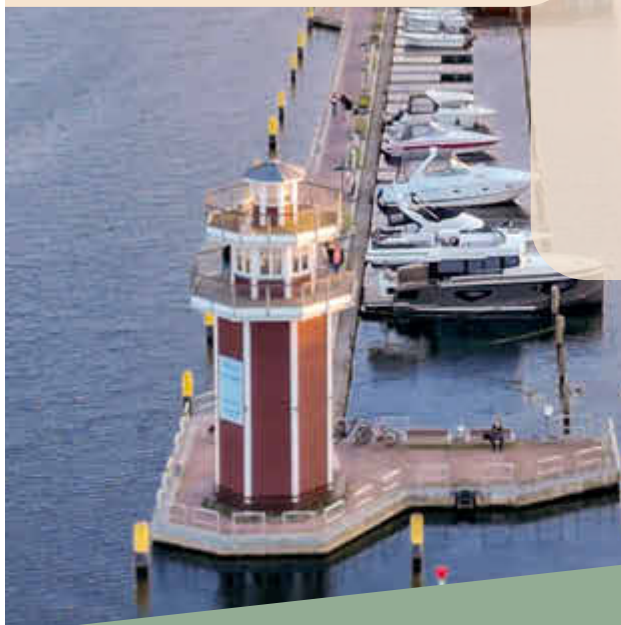


Zur Eröffnung meines neuen Büros war der **Bürgermeister Sven Hoffmeister persönlich eingeladen**, was die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen der Stadt und lokalen Unternehmen unterstreicht. Gemeinsam mit Herrn Hoffmeister diskutierte ich **die Planung neuer Baugebiete in Plau am See** und tauschte Ideen aus, wie man aus meiner Sicht Projekte zukunftsorientiert gestalten kann.

Mein Schwerpunkt liegt auf dem **Verkauf und der Verhandlung von Immobilien aller Art**, und ich kann bereits auf viele erfolgreiche Projekte zurückblicken.

Abschließend möchte ich mich herzlich bei meinen Kunden für ihr **Vertrauen bedanken**. Ich freue mich auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit mit den Bürgern aus Plau am See.

Bei Fragen stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung.



IMMOBILIA

Festnetz: 038735 949970

Mobil: 0173 6026988

E-Mail: info@mv-immobilia.de

Internet: www.mv-immobilia.de



[mv_immobilia](https://www.instagram.com/mv_immobilia)



Exklusive Hotel-Angebote – jetzt buchen!

Weitere **Eigenanreisen**
finden Sie hier:



Mecklenburgische Seenplatte ***** Seehotel Fleesensee in Göhren-Lebbin

Für Sie inklusive:

- ✓ 2/3/5 Übernachtungen ✓ **Halbpension**
- ✓ Willkommensgetränk ✓ 1 Flasche Wasser pro Zimmer
- ✓ **Wellnessbereich** mit Hallenbad und Saunabereich
- ✓ Leihbademantel und Slipper
- ✓ **20 € Massagegutschein** pro Vollzahler
- ✓ WLAN ✓ Hotelparkplatz (nach Verfügbarkeit)

Termine
2025
buchbar

3 Tage • Halbpension

ab € **189,-** p.P.

Reise-Code:
sego

Termine & Preise in €/Person im DZ Landseite

Saison	Anreise Nächte	täglich		
		2	3	5
1 01.10. - 20.12.24		189	269	439
2 27.08. - 30.09.24		219 statt 259	333 statt 389	539 statt 629

Preise ggf. zzgl. Wochenendzuschlag. **Einzelzimmerzuschlag:** 30 €/Nacht
Kurtaxe: ca. 2 € pro Person/Nacht

% Sommer-Special:
Sparen Sie bis zu 90 € in Saison 2



Beispiel Doppelzimmer Landseite

Polnische Ostsee **** Hotel Polaris in Swinemünde

Für Sie inklusive:

- ✓ 5/7 Übernachtungen ✓ **Halbpension**
- ✓ Nutzung des Hallenbads ✓ **1 x Nutzung der Salzgrotte**
- ✓ **2 Kuranwendungen** pro Vollzahler/Tag (MO–FR)
- ✓ 1 x Ärztliche Untersuchung p. Vollzahler ✓ WLAN ✓ u. v. m.

Termine & Preise in €/Person im DZ Polaris 3

Saison	Anreise Nächte	täglich	
		5	7
24.11. - 18.12.24		239	309
20.10. - 23.11.24		259	339
30.09. - 19.10.24		289	389
08.09. - 29.09.24		379	479
19.12. - 21.12.24		429	589
27.08. - 07.09.24		469	619

Einzelzimmer auf Anfrage buchbar. **Kurtaxe:** ca. 1,55 € p. P./Nacht

6 Tage • Halbpension

ab € **239,-** p.P.

Reise-Code:
posw

Vollpension
zubuchbar

- Ausflugspaket Ostsee (zzgl. 30 € p. P.)
- ✓ „Hafenrundfahrt“ in Swinemünde
- ✓ Eintritt Baumwipfelpfad Usedom

Termine
2025
buchbar



Leuchtturm, Swinemünde



Außenansicht Polaris 3

Dresden **** Hotel Amadeus in Dresden

Für Sie inklusive:

- ✓ 2/3/4 Übernachtungen ✓ **Halbpension**
- ✓ Willkommensgetränk
- ✓ Stadtplan und Informationen über die Region
- ✓ WLAN ✓ Hotelparkplatz (nach Verfügbarkeit)

Termine & Preise in €/Person im DZ/EZ

Saison	Anreise Nächte	täglich		
		2	3	4
1 01.11. - 23.11.24		109	149	149 statt 199
2 01.10. - 31.10.24		119	179	179 statt 239
3 27.08. - 30.09.24, 24.11. - 28.12.24		129	189	229

Kein Einzelzimmerzuschlag!

Bettensteuer: ca. 6 % des Übernachtungspreises

3 Tage • Halbpension

ab € **109,-** p.P.

Reise-Code:
amdr

- Ausflugspaket Dresden (zzgl. 45 € p. P.)
- ✓ Stadtfahrt auf der Elbe
- ✓ 2-Gang-Menü im Restaurant „Brühlscher Garten“

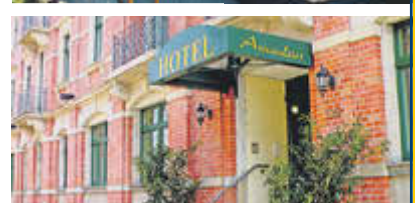
% Preisaktion in Saison 1 + 2:
4 Nächte bleiben, nur 3 Nächte zahlen



Dresden



Beispiel Doppelzimmer



Beratung & Buchung unter **0261-2935 19616** Mo. – Fr. 8–19 Uhr; Sa., So. u. Feiertage 10–19 Uhr



Online buchen auf **ReisenAKTUELL.COM** und in Ihrem Reisebüro

ReisenAKTUELL.COM
EHRICH GÜNSTIG VERREISEN!

Weitere Termine und Informationen bzgl. Zuschlägen, zusätzlichen Zimmerkategorien, Inklusivleistungen, Kinderermäßigungen, Mitnahme von Hunden usw. finden Sie auf reisenaktuell.com. Mit Erhalt der Reisebestätigung wird eine Anzahlung in Höhe von 20 % des Reisepreises fällig. Die Restzahlung ist 30 Tage vor Abreise zu tätigen. **Veranstalter: Reisen Aktuell GmbH, In den Weniken 1, 56070 Koblenz**

BAUEN & Wohnen



Steinmetzbetrieb
TOM NITZ



**MARMOR • GRANIT
SANDSTEIN**

aus eigener Produktion:
Grabmale, Einfassungen

für den Baulichen Bereich

Fensterbänke, Treppenstufen
Waschtischplatten
Küchenarbeitsplatten
Aufsägen, Schleifen,
Polieren und Beschriften
von Findlingen

**Steinmetzmeister
TOM NITZ**

17207 Röbel/Müritz
Glienholzweg 6a
Tel. 039931 50906
info@nitz-naturstein.de
www.nitz-naturstein.de

Wir, Ehepaar vor Renteneintritt im Oktober 2027, suchen schon jetzt ein Grundstück bebaut oder unbebaut mit 500 bis 700 m² im Bereich der Quetziner Straße in Plau am See. Angebote gerne per Email an: Haus_in_Plau@email.de

**IN SACHEN
WERBUNG
BERATE ICH
SIE GERN.**

MARTIN HOMEYER

Telefon
0171 / 971 57-37

E-Mail
m.homeyer@wittich-sietow.de

LINUS WITTICH Medien KG

Röbeler Straße 9
17209 Sietow

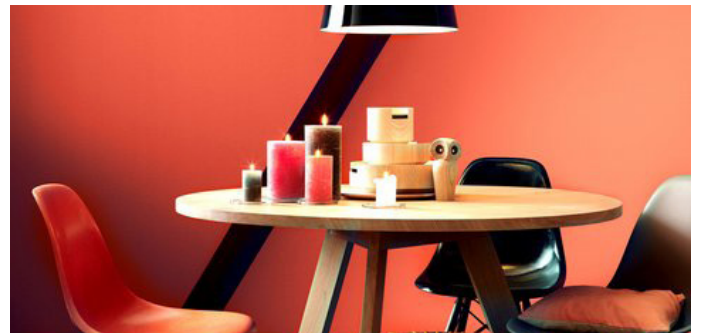
www.wittich-sietow.de



Verkaufe Grundstück / Gartenland
im Ziegeleiweg, ca 600 m², € 11.500.-
Telefon 0173 7940198

So bunt wie das Leben

(djd). Gelb erinnert an wärmende Sonnenstrahlen, Grün steht für die Natur, Blau entspannt, Rot aktiviert und macht munter: Jedem Farbton wird eine andere Wirkung zugeschrieben. Dieses Wissen kann man sich zunutze machen, um den eigenen vier Wänden einen individuellen Charakter zu verleihen. Bei der Suche nach dem persönlichen Favoriten aus Hunderten unterschiedlicher Farbtöne werden Selbstermacher beispielsweise in örtlichen Bau- oder Fachmärkten mit einem Schöner Wohnen-Farbtönenstudio fündig. Mit kostenlosen Farbkarten findet man hier Inspirationen, kann vergleichen und vor Ort exakt den Lieblingsston mischen lassen - für innen, für außen, als Dispersionsfarbe oder als Lack. Vorteil: Auf diese Weise trifft die Mischung genau den gewünschten Farbton, auch ein Nachbestellen ist möglich.



Mut zur Farbe: Mit kräftigen Rot- und Orangetönen an der Wand erhält der Raum einen fröhlichen und aktivierenden Charakter.

Foto: djd/SCHÖNER WOHNEN-Kollektion

**BEVER IMMOBILIEN
REAL ESTATE**

seit 1994



**BEWERTUNG • FINANZIERUNG
VERKAUF • VERMIETUNG**

! ACKERLAND GESUCHT !

Investor sucht im Raum Plau am See, arrond.
Agrarflächen, auch mit Gebäude, Rückpacht möglich,
gern auch von privatem Alteilgentümer.

Rufen Sie Herrn Bever an!
Home-Office 0172 3271462

BEVER IMMOBILIEN *seit 30 Jahren IVD



Das Markenzeichen
qualifizierter Immobilienmakler,
Verwalter und Sachverständiger

Hauptbüro Lange Str. 29 B
18181 Ostseeheilbad Graal-Müritz

SRÄGA IMMOBILIEN GMBH

19395 Plau am See • Steinstraße 48 • Tel.: (03 87 35) 4 58 58 • Fax: 81 98 47
www.sraega-immo.de • info@sraega-immo.de [Jetzt Exposé anfordern!]

ZUM VERKAUF

**Plau am See – EFH mit Einlieger-
wohnung, direkt an der Elde, auf 950 m²**
VB 530.000,00 €

**Plau am See – RH an Eldepromenade,
3 WE, auf 440 m²** VB 360.000,00 €

**Plau am See – EFH mit Einlieger-
wohnung, Wfl. 256 m², auf 1046 m²**
VB 485.000,00 €

**Plau am See – Stadthaus mit kleinem
Laden 141 m² Wfl u. NFL neuwertig**
VB 300.000,00 €

**Twietfort – FH auf 356 m²,
sanitert, 3 Zimmer, 50 m², möbliert**
VB 120.000,00 €

**Plau am See – RH mit Gästewohnung, 105
m² Wfl, auf 130 m²** VB 120.000,00 €

Zierzow an der Müritz-Bauernhaus
200 m² Wfl, auf 3000 m² VB 270.000,00 €

Plau am See-MFH im Stadtkern,
6 WE, Wfl. 290 m² VB 420.000,00 €

BAUGRUNDSTÜCKE

Zierzow – 700 m² bis zur Müritz
100 m VB 100.000,00 €

**Jürgenshof – Baugrundstück für
Bauhaus Villa-1300m²** VB 390.000,00 €

WOHNUNGEN

Markt 17 –
2 Z/EBK, 32 m², DG KM 290,00 €

**Die Nachfrage nach Einfamilienhäusern und Grundstücken im
Raum Plau am See ist stark gestiegen.**

**Suchen deshalb ständig neue Objekt zum Verkauf.
Ferienimmobilien und Mehrfamilienhäuser provisionsfrei für den Verkäufer.**



unsplash.com

FACHBETRIEBE

KOMPETENZ - JEDERZEIT VOR ORT



Foto: djd/betonstein.org

Grün trifft Grau

(djd). Der Trend zu einer hochwertigen Einrichtung und Gestaltung des Gartens hält an - und dabei spielt Betonstein als vielseitiges und langlebiges Baumaterial eine wichtige Rolle. Bodenplatten im Großformat beispielsweise lassen jede Terrasse größer wirken. Pflastersteine mit einer Vielzahl an Farben und Formaten ermöglichen es zudem, mit einem individuell ausgewählten Verlegemuster einen hochwertigen Look zu schaffen. Neben Gartenwegen, Einfahrten und dem Terrassenbelag bietet Beton zahlreiche weitere Gestaltungsmöglichkeiten für den Garten, beispielsweise mit Palisaden, Stelen, Pflanzenelementen oder Gartenmauern. Unter www.betonstein.org etwa finden sich zahlreiche Gestaltungsideen und Anregungen sowie Ansprechpartner aus der eigenen Region.



- Grünpflegearbeiten
- Heckenschnitt
- Grundstückspflege
- Erdarbeiten Bagger
- Transporte jeglicher Art
- Pferdeanhängerverleih

Stefan Brandt Tel.: 0173 / 4 59 11 86

Haus- und Gartenservice | Dienstleistungen am Bau

URLAUB
für die ganze Familie



Willkommen in Ihrem Urlaub vom Alltag

- im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte
- traumhafte Ferienhäuser für 2 bis 12 Personen
- alle Unterkünfte sind hochwertig gestaltet und ausgestattet
- weitläufiger Strand und Spielplatz für die Kleinen
- Shop mit Brötchenservice

www.ferienpark-lenz.de

Plauer Seeblick 43 | 17213 Malchow
Tel. 0152 08529030 | urlaub@ferienpark-lenz.de

Stefan Brandt
ehemals Krause

24 STUNDEN NOTDIENST

Schlüsseldienst

Lange Straße 52
19395 Plau am See
Fax: 038735/13584
jfsbrandt@web.de

- Formenfräsungen von allerlei Schlüsseln
- Türzylindereinsteckschlösser, auch ältere Fabrikate

Telefonisch, auch kurzfristig, Termin vereinbaren!
Mobil: 0173/4591186
Di., Do., Fr. 17 - 19 Uhr und nach Vereinbarung

JOBS

IN IHRER REGION



jobs-regional.de

Ein Produkt der
LINUS WITTICH Medien Gruppe

Immer öfter ohne Anzug und Krawatte

(djd). In der Bankenbranche sind im digitalen Wandel viele neue Chancen für Berufsstarter und für Quereinsteiger entstanden. Neben der klassischen Ausbildung zur Bankkauffrau oder zum Bankkaufmann bieten die Volksbanken und Raiffeisenbanken beispielsweise auch Ausbildungen in IT-Berufen, im Dialogmarketing oder im E-Commerce an. Hinzu kommen verschiedene Varianten des dualen Studiums. Dr. Stephan Weingarz, Leiter Personalmanagement beim Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR), weist auf das hohe Maß an Eigenverantwortung, die flachen Hierarchien und aufgrund der regionalen Ausrichtung der Genossenschaftsbanken den engen Draht zu den Kunden hin: "Dazu kommt ein starkes Gemeinschaftsgefühl durch die genossenschaftlichen Werte, auch im beruflichen Miteinander."



Foto: djd/BVR/Getty Images/nazar_ab

Ganzlin Beschichtungspulver GmbH – fortschrittlich, attraktiv, sicher!

Wir suchen

AZUBI:

- **Fachkraft Lagerlogistik und Industriekaufmann**

JOBS:

- **Mitarbeiter(-in)** für den Wareneingang und -ausgang
- **Mitarbeiter(-in)** für die Produktion



Darauf können Sie sich freuen:

- unverbindliches Kennenlernen und Besichtigung
- flexible Urlaubsplanung und Arbeitszeiten
- monatlicher 50-€-Tankgutschein (steuerfrei)
- 14 Monatsgehälter inkl. Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- respektvoller und offener Umgang miteinander
- gemeinsame Freizeitaktivitäten
- persönl. Entwicklungsangebote durch Aus- & Weiterbildung.

Anforderungen:

- Fachkraft Lagerlogistik: Hauptschulabschluss
- Industriekaufmann: Realschulabschluss
- Teamfähigkeit & Lernbereitschaft

Einfach bei uns anfangen!

Wir stellen auch ohne Ausbildung ein.

Ganzlin
BESCHICHTUNGSPULVER

Bewerbungen an bewerbung@ganzlin.com
oder Telefon 038737 303-0

Ganzlin Beschichtungspulver GmbH
Grüner Weg 1 • 19395 Ganzlin • www.ganzlin.com

FACHBETRIEBE

KOMPETENZ - JEDERZEIT VOR ORT

**Wir treten
mit Ihnen
in die
Pedale.**



Orthopädische Einlagen von Beerbaum sind Unikate: Sie werden in unserer Meisterwerkstatt nach einer hochpräzisen digitalen Vermessung und computergestützten Analyse Ihrer Füße aus hochwertigen Materialien gefertigt. Fragen Sie uns – für mehr Spaß an der Bewegung!

Passend zu Ihrer Einlage bieten wir Ihnen nun auch Schuhe von **Berkemann**® an!

Plauerhäger Straße 15
19395 Plau am See
Tel: +49 38735 999554

C. Beerbaum
Sanitätshaus
DENN BEWEGUNG IST LEBEN.

Mein Fachmann vor Ort

Was für ein typischer Montagmorgen. Das Auto gibt keinen Mucks von sich, die Haare sind nicht zu bändigen und zu allem Übel reißt auch noch die neue Hose auf. Nun sind Sie an dem Punkt, wo es vermutlich nicht mehr schlimmer geht, denken Sie. Leider haben Sie diese Rechnung aber ohne die örtliche Müllabfuhr gemacht, die recht zügig durch die Pfütze neben Ihnen fährt und eh Sie sich versehen ist nicht nur Ihre Kleidung, sondern auch Ihr Auto mit Schmutz übersät. Bevor Sie aber in völlige Verzweiflung ausbrechen, nehmen Sie ihr Telefon zur Hand und lassen Sie sich von einer Fachkraft in Ihrer Umgebung helfen. Diese stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Ganz egal ob Automobilwerkstatt, Schneiderei, Friseur- oder Kosmetiksalon, Dienstleistungsunternehmen oder Reinigungsfirma, für jedes Ihrer Probleme gibt es den passenden Ansprechpartner. Natürlich können Sie auch während des Besuches in der Autowaschanlage, noch bei dem Fahrradhändler Ihres Vertrauens vorbeischauchen. Eventuell werden Sie ja dort, was ein zusätzliches und verlässliches Fortbewegungsmittel betrifft, fündig.

PLAUER SPEISEKARTOFFELN aller Kocheigenschaften

5 kg • 12,5 kg • 25 kg



Die Preise entsprechen den aktuellen Marktangeboten.

Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde

Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind ebenfalls kostengünstig erhältlich.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr • Sa 9-12 Uhr

Bestellungen richten Sie bitte an:

Michael Reier
Zarehliner Weg 10 • 19395 Plau am See
Telefon 03 87 35 - 461 79





unsplash.com

FACHBETRIEBE

KOMPETENZ - JEDERZEIT VOR ORT



Bäuerlicher Familienbetrieb mit Hofladen & Café!

Frische Produkte direkt von unserem Hof & aus der Region!

Entdecken Sie unsere qualitativ hochwertigen Wurstwaren und hofgemachten Schinkenvariationen aus eigener Freilandtierhaltung und hofeigener Verarbeitung.

Genießen Sie hausgebackene Torten, frisch gebrühten Kaffee in unserem charmanten Hofcafé!

Rostocker Chaussee 59 | 19395 Plau am See | www.bauernhof-reichelt-plaumsee.de



KIEBITZ MARKT REICHELT

Fachmärkte für Haus, Tier und Garten

Entdecken Sie unser großes Heim- und Nutztier-sortiment, das vielfältige Gartenangebot und hofeigene, regionale Lebensmittel. Freuen Sie sich außerdem auf eine attraktive Auswahl im Angelbereich!

Rostocker Str. 11 | 17213 Malchow | www.kiebitzmarkt-reichelt.de

Das eigene Zuhause natürlich dämmen

Anzeige

Im Winter wünschen wir uns ein warmes Zuhause. Gefragt sind dabei Dämmstoffe, die den Wärmedurchgang maßgeblich reduzieren. Mit einem Lambda-Nennwert von 0,036 weist eine flexible Holzfaser-Dämmmatte die beste Dämmleistung aller Naturdämmstoffe auf. Das macht sie leistungsstark, denn Dämmung soll vor allem eines: ganzjährig wirken, also im Sommer auch guten Hitzeschutz bieten. Holzfaser-Dämmstoffe werden ressourcenschonend hergestellt. Sie reduzieren CO₂-Emissionen und speichern zudem CO₂: rund 85 Kilogramm pro Kubikmeter. Kombiniert mit stabilen Holzfaser-Dämmplatten erreichen Bauherren damit förderfähige Dämmwerte. Die eingesparte Heizenergie macht sich in geringeren Kosten bemerkbar.

HLC

NEU: IM PFERDEHOF ZISLOW

Café Hufschlag

KLEINE SPEISEN -
KAFFEE & SELBSTGEMACHTE KUCHEN

ÖFFNUNGSZEITEN:
DIENSTAG BIS SONNTAG DURCHGEHEND
GEÖFFNET VON 11.00 - 17.00 UHR

Alter Forsthof 5 · 17209 Zislow · Tel. 039924/2561 · www.pferdehof-zislow.de

Umfangreicher Hausmeisterservice
Reinigung nach Hausfrauenart
Kernbohrung · Grünanlagenpflege
Winterdienst · Arbeiten mit Kettensägen
Demontagearbeiten uvm.

Tel. 0152 21 63 00 19



Hausmeisterservice Stefanie Pilz



WIR LASSEN NUR
DIE HAND LOS,
NICHT DEN

Menschen."



Für die vielen Zeichen der herzlichen
Anteilnahme zum Tode meines lieben Mannes,
unseres Vatis und Opas danken wir allen,
die sich mit uns verbunden fühlten, von Herzen.

Besonders danken möchten wir der Diakonie in Plau am See,
dem SAPV Team für die fürsorgliche Betreuung,
Herrn Hacker für die trostreichen Worte und
dem Bestattungshaus Renné für die hilfreiche Unterstützung
in der schweren Abschiedsstunde.

Uwe Prüter

* 03.09.1958 † 03.07.2024

Im Namen aller Angehörigen

**Jane Prüter
mit Jenny und Carolin**



NACHRUF

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem lieben Kollegen

Uwe Prüter

*03.09.1958 †03.7.2024

Uwe war nicht nur ein Kollege, sondern ein Freund und eine bereichernde Persönlichkeit in unserem Team.
Selbst als seine Gesundheit es ihm schwer machte, weiter aktiv zu arbeiten,
hielt er weiterhin den Kontakt zu uns Kolleginnen und Kollegen.

Seine ansteckende Freude wird uns immer in Erinnerung bleiben - sei es beim Teilen seines geliebten
Bohneneintopfs mit den Klienten, beim Verteilen von Blumen und Naschereien zum Frauentag oder
beim beherzten Einsatz samt Werkzeugkoffer, wann immer handwerkliches Geschick erforderlich war.

Außerdem war er bekannt dafür, dass er gern als „Schwester Uwe“ auftrat.
Er schaffte es sogar, das Vertrauen derjenigen Pflegekundinnen zu gewinnen,
die ansonsten nur Betreuung durch weibliche Pflegekräfte akzeptierten.

Sein Engagement und seine unvergleichliche Art werden uns sehr fehlen.
Unsere Gedanken sind in diesen Tagen bei seiner Familie,
der wir von Herzen viel Kraft wünschen.

In liebevoller Erinnerung

Die Mitarbeiterinnen & Mitarbeiter der Diakonie - Sozialstation Plau am See





MIT DEM TOD EINES
geliebten
Menschen

VERLIERT MAN VIELES,
NIEMALS ABER DIE
GEMEINSAM VERBRACHTE ZEIT."



Traueranzeigen

„Es wird nie der richtige Tag sein, es wird nie der richtige Zeitpunkt sein. Es wird nie alles gesagt sein und es wird immer zu früh sein. Und doch wird irgendwann der Moment kommen, in dem wir schweren Herzens eine Hand loslassen müssen, ohne einen richtigen Abschied nehmen zu können. Jedoch lassen wir nie den Menschen daran los, denn mit seinen hinterlassenen Spuren bleibt er für immer im Herzen.“ Jeder Einzelne weiß, wie schwer es ist, von einer geliebten Person Abschied zu nehmen. Und jeder Einzelne weiß ebenso, wie schwierig es ist, die passenden Worte für das Lebewohl zu finden. Gerne berät Sie LINUS WITTICH zu Ihrer persönlichen Beileidsbekundung.

Ein Lebenskreis hat sich geschlossen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von



Ruth Kilian

* 05.09.1938 † 09.07.2024

In stiller Trauer
die Kinder, Enkelkinder und Urenkel

Quetzin, im Juli 2024

Die Urnenbeisetzung findet zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis statt.

*Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer da war, ist nicht mehr.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
die niemand nehmen kann.*

Erwin Valentin

* 06.07.1937 † 12.08.2024

In Liebe und Dankbarkeit
**Rosemarie
Volker und Conny
Roland und Ramona
Hanka
sowie die Enkel und Urenkel**

Plau am See, im August 2024

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familienkreis.

Kondolenz über www.bestattungshaus-rennee.de

*Mit dem Tod eines geliebten Menschen verliert man vieles,
niemals aber die gemeinsam verbrachte Zeit.*

Du bleibst für immer in unseren Herzen.

Traurig nehmen wir Abschied von

Kurt Dossdall

* 11.12.1932 in Follstein (Pommern)
† 02.08.2024 in Plau am See

In stiller Trauer
Die Angehörigen

Plau am See, im August 2024

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Kondolenz über www.bestattungshaus-rennee.de



Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See

Bürgerinnen- und Bürgersprechstunde des Bürgermeisters Plau am See

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,
hiermit teile ich Ihnen die nächsten Termine für die Bürgerinnen- und Bürgersprechstunden im Rathaus mit:

- **Dienstag, den 3. September 2024**
- **Dienstag, den 17. September 2024**

jeweils von 17:00 bis 18:00 Uhr.

Zu den oben genannten Terminen haben Sie die Möglichkeit auf einen individuellen und vertraulichen Austausch mit mir. Um lange Wartezeiten zu vermeiden, bitte ich Sie, sich unter folgenden Kontaktdaten anzumelden: Telefon: 038735 49417 oder E-Mail: info@amtplau.de

Selbstverständlich können Sie sich auch außerhalb dieser Sprechstunden vertrauensvoll an mich wenden und Termine mit mir vereinbaren.

Ihr Sven Hoffmeister
Bürgermeister

Ein großes Dankeschön an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Wahlhelferinnen und Wahlhelfer,

der 9. Juni 2024 war erneut ein so genannter „Super-Wahlsonntag“ mit gleichzeitiger Durchführung der Europawahl, der Kreistagswahl, der Wahlen der Stadt- und Gemeindevertretungen und der Wahl der ehrenamtlichen Bürgermeisterin der Gemeinde Barkhagen und des ehrenamtlichen Bürgermeisters der Gemeinde. Eine Stichwahl zur Bürgermeisterwahl war zudem in der Gemeinde Ganzlin erforderlich, sodass die Wahlhelfer/innen in der Gemeinde erneut ihr Ehrenamt ausübten.

Wir dürfen uns an dieser Stelle bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern für die sehr gute, gewissenhafte und engagierte Arbeit bedanken. Die Aufgabe als Wahlhelfer/-in ist Dienst an der Allgemeinheit und wird leider oftmals in der Öffentlichkeit nicht richtig wahrgenommen. Wir bedanken uns bei allen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern, dass Sie Ihre Freizeit am Wahlsonntag zur Verfügung gestellt haben. Dies gilt umso mehr, weil sich aufgrund des schwierigen Wahlprozesses bei der Durchführung dieser großen Verbundwahl, während der Auszählung und Auswertung der Stimmzettel, Wahlscheinen und Stimmen, ein überaus großer Arbeitsaufwand für die ehrenamtlich Tätigen ergeben hat. Die Wahrnehmung dieser Aufgabe im Ehrenamt verdient unsere größte Anerkennung und ist ein wesentlicher Beitrag zur Einhaltung des Wahlgesetzes und dient damit zur Gewährleistung der Demokratie.

Viele der Mitbürgerinnen und Mitbürger haben in den letzten Jahrzehnten schon bei zahlreichen Wahlen mitgewirkt. Nur wer an solchen Tagen schon einmal aktiver Helfer war, weiß um den Stress und die Hektik – aber auch um die erforderliche Sorgfalt und das verantwortungsvolle sowie schwierige Arbeiten.

Unser Dank gilt auch ganz besonders den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Amtes Plau am See, die teilweise schon seit vielen Wochen mit den Vorbereitungen intensiv beschäftigt waren. Insbesondere die Mitarbeiter/innen des Amtes für Zentrale Dienste und des Ordnungsamtes waren bereits weit vor dem eigentlichen Wahltag sehr engagiert bei den Vorarbeiten und der Wahlorganisation. Auch hierfür unser Dankeschön.

Ebenfalls einen herzlichen Dank für die gute und sachliche Zusammenarbeit im Gemeindewahlausschuss, sowie für die Bereitstellung und Benutzung der Räumlichkeiten für die Wahllokale durch die verantwortlichen Eigentümer und Nutzungsberechtigten der jeweiligen Gebäude.

Für die kommende Landratswahl im Mai 2025, sowie die Bundestagswahl im September 2025 hoffe ich natürlich auch auf eine tatkräftige Unterstützung. Gern können Sie uns Ihre Bereitschaft zur Mitwirkung in den Wahlvorständen mitteilen.

gez. Eckehard Salewski
Gemeindewahlleiter

gez. Fabian Böhm
Stv. Gemeindewahlleiter

Bekanntmachung der Stadt Plau am See über die Beschlüsse der konstituierenden Sitzung der Stadtvertretung am 17. Juli 2024

Beschlussfassung – öffentlich

- S/24/0003** Wahl der Bürgervorsteherin/des Bürgervorstehers
S/24/0007 Beschluss über die Neufassung der Geschäftsordnung
S/24/0008 Wahl des ersten Stellvertreters der/s Vorsitzende (Bürgervorsteher/in)
S/24/0009 Wahl des zweiten Stellvertreters der/s Vorsitzende (Bürgervorsteher/in)
S/24/0010 Wahl der Stellvertreter des Bürgermeisters
S/24/0011 „Bestimmung“ der Ausschusssitze bzw. der weiteren Sitze des Hauptausschusses
S/24/0012 „Bestimmung“ der Ausschusssitze bzw. der weiteren Sitze des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau- und Infrastruktur und Umwelt
S/24/0013 „Bestimmung“ der Ausschusssitze bzw. der weiteren Sitze des Ausschusses für Tourismus, Wirtschaft und Gewerbe

- S/24/0014** „Bestimmung“ der Ausschusssitze bzw. der weiteren Sitze des Ausschusses für öffentliche Angelegenheiten, Kultur, Jugend, Senioren und Sport
S/24/0015 „Bestimmung“ der Ausschusssitze bzw. der weiteren Sitze des Rechnungsprüfungsausschusses
S/24/0019 „Bestimmung“ der Ausschusssitze bzw. der weiteren Sitze des Amtsausschusses
S/24/0017 „Bestimmung“ der Ausschusssitze bzw. der weiteren Vertreter im Beirat der Wohnungsgesellschaft
S/24/0022 Wahl des Vorsitzenden der Ortsteilvertretung Karow/Leisten
S/24/0023 Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden der Ortsteilvertretung Karow/Leisten
S/24/0016 Wahl der Delegierten zur Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindetages M-V
S/24/0018 Annahme einer Schenkung eines Elektrorollers

Informationen zu den o. g. Beschlüssen der öffentlichen Beschlussfassung können Sie zu den Sprechzeiten in der Stadtverwaltung erhalten.

gez. Sven Hoffmeister
Bürgermeister

Öffentliche Stellenausschreibung der Stadt Plau am See

Die Stadt Plau am See sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt im Ordnungsamt eine/n

Sachbearbeiter/in Einwohnermeldeamt (m/w/d)



Es handelt sich um eine **unbefristete Stelle in Vollzeit mit 39,0 Wochenstunden**, vergütet nach **TVöD-VKA Entgeltgruppe 6** im Angestelltenverhältnis.

Das Aufgabengebiet umfasst folgende Schwerpunkte:

- Sachbearbeitung im Meldewesen insbesondere An-, Ab- und Ummeldungen
- Mitwirkung bei der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen, Volksbegehren, Volksentscheiden und Bürgerbegehren (z. B. Anlage und Pflege der Wählerverzeichnisse, Briefwahl-ausstellung)
- Beantragen von Führungszeugnissen und Meldebescheinigungen
- Ausstellen von Pässen und Personalausweisen
- Prüfung und Ausstellung von Fischereischeinen
- Erteilung von Auskünften und Auswertung des Melderegisters

Wir erwarten von Ihnen:

- Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/r, Angestelltenlehrgang 1 oder eine vergleichbare, einschlägige Qualifikation wie Justizfachangestellte/r
- Organisations- und Verhandlungsgeschick sowie Überzeugungs- und Durchsetzungsvermögen
- Leistungsbereitschaft, Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit sowie hohe Dienstleistungsorientierung und Bürger*innenfreundlichkeit
- interkulturelle Kompetenz sowie gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit; Englischkenntnisse sind von Vorteil
- gute EDV- und MS-Office-Kenntnisse (Word, Excel, Outlook, PowerPoint) sowie die Bereitschaft, sich in die fachspezifischen Programme einzuarbeiten

Wir bieten Ihnen:

- eine vielseitige, verantwortungsvolle und fachlich interessante Tätigkeit in einem engagierten Team
- eine leistungsgerechte Vergütung nach TVöD sowie tariflich vereinbarte Sonderzahlungen
- 30 Tage Urlaub im Jahr
- Möglichkeit des Fahrradleasings nach TVöD
- betriebliche Altersvorsorge

- Möglichkeiten zur persönlichen und fachlichen Weiterbildung

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf mit Darstellung des beruflichen Werdegangs, Arbeitszeugnisse, Studienabschluss sowie weitere ausschreibungsrelevante Nachweise) richten Sie bitte **bis zum 31.08.2024** vorzugsweise per E-Mail als PDF-Dokument (keine Annahme von Dateiformaten wie.doc,.docx,.rtf usw.) an:

personal@amtplau.de

oder in Papierform an die

**Stadt Plau am See
Amt für Zentrale Dienste/Personal
Markt 2
19395 Plau am See**

Bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber*innen vorrangig berücksichtigt. Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Bewerbungsunterlagen zurückschicken. Zeugnisse, Beurteilungen etc. bitte nicht im Original einsenden. Mit der Bewerbung verbundene Kosten werden nicht erstattet.

Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise in Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren gem. Art. 13 Abs. 1 EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) unter: <https://www.stadt-plau-am-see.de/seite/515853/stellenausschreibungen.html>

Weitere Auskunft erhalten Sie unter der Rufnummer 038735 494-11 von Herrn Böhm (SGL Personal & Organisation) oder unter der Rufnummer 038735 494-15 von Frau Schröder (SB Personal).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Plau am See, 09.08.2024

**gez. Sven Hoffmeister
Bürgermeister**

Information zur Sanierung der Rathausstreppe

Ab dem 26.08.2024 wird die Eingangstreppe des Rathauses umfassend saniert. Bitte beachten Sie, dass der Zugang zum Rathaus während der Bauphase nur über den Innenhof möglich sein wird.

**A. Hesse
Sachbearbeiterin Bauamt**

Bekanntmachung über die Versammlung zur Wahl des Seniorenbeirates am 17.09.2024

Gemäß der Satzung für den Seniorenbeirat der Stadt Plau am See lädt der Bürgermeister der Stadt Plau am See alle Bürgerrinnen und Bürger, die das 60. Lebensjahr vollendet haben, am

Dienstag, dem 17.09.2024 um 18:00 Uhr

zur Versammlung zur Wahl des Seniorenbeirates
der Stadt Plau am See

im Rathaussaal (1. Obergeschoss) der Stadt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, ein. Der Rathaussaal ist barrierefrei zugänglich, der Fahrstuhl befindet sich auf der Rückseite des Rathauses. Zu den Aufgaben des Seniorenbeirates gehören unter anderem die Unterstützung der Stadtvertretung und deren Ausschüsse in allen Angelegenheiten, die unmittelbar die Senioren betreffen. Die Wahlzeit des Seniorenbeirates beträgt 5 Jahre.

Der Seniorenbeirat besteht aus sieben Mitgliedern. Die Mitglieder des Seniorenbeirates werden in einer Wahlversammlung in geheimer Wahl gewählt.

Wahlberechtigt sind Personen, die das 60. Lebensjahr vollendet haben oder im Jahr der Wahl vollenden werden, seit mindestens drei Monaten ihren Hauptwohnsitz in Plau am See gemeldet haben und nicht nach § 5 Landes- und Kommunalwahlgesetz M-V ausgeschlossen sind.

Wählbar ist jede wahlberechtigte Person, die seit mindestens sechs Monaten mit Hauptwohnsitz in Plau am See gemeldet ist. Nicht wählbar sind Mitglieder der Stadtvertretung.

Plau am See, den 31.07.2024

**gez. Sven Hoffmeister
Bürgermeister**

Ende der amtlichen Bekanntmachungen

Der Bürgerbeauftragte kommt nach Plau am See

Anmeldungen für den Sprechtag sind jetzt möglich

Der Bürgerbeauftragte des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Dr. Christian Frenzel, wird am **29. Oktober 2024** einen Sprechtag im Rathausaal in Plau am See durchführen.

Er wird sich vor Ort den Fragen der Bürgerinnen und Bürger stellen und Anregungen, Bitten und Beschwerden entgegennehmen.

Für den Sprechtag bitten wir um telefonische Anmeldung im Büro in Schwerin, Telefon 0385 5252709. Ein Terminwunsch kann auch über das Kontaktformular auf der Homepage des Bürgerbeauftragten übermittelt werden.

Der Bürgerbeauftragte kann helfen, wenn es Probleme mit der öffentlichen Verwaltung im Land gibt. Auch in sozialen Angelegenheiten wird beraten und unterstützt; Anliegen der Menschen mit Behinderung sind dabei ein besonderer Schwerpunkt. Eingaben zur Landespolizei sind ebenfalls möglich.

Im persönlichen Gespräch beim Sprechtag lassen sich Anliegen oft leichter und besser darlegen als schriftlich oder am Telefon. Der Bürgerbeauftragte prüft dann, unterstützt von den Fachleuten seines Teams, ob und wie Unterstützung und Hilfe gegeben werden können.

Hilfreich ist es, wenn Unterlagen, wie Bescheide und Schriftwechsel mit den Behörden, zum Termin mitgebracht werden.

Der Bürgerbeauftragte ist Verfassungsorgan und übt sein Amt unabhängig aus. Nicht beraten werden darf in privatrechtlichen Angelegenheiten zwischen Einzelpersonen, wenn ein Gerichtsverfahren anhängig ist oder die Überprüfung einer gerichtlichen Entscheidung begehrt wird. Der Bürgerbeauftragte Dr. Christian Frenzel, von Haus aus Jurist, ist seit dem 1. März 2024 im Amt und führt regelmäßige Sprechtage im ganzen Land durch.

Dr. Christian Frenzel

Schloßstr. 8, 19053 Schwerin, Telefon: 0385 525-2709

E-Mail: post@buergerbeauftragter-mv.de

Internet: www.buergerbeauftragter-mv.de

Bereitschaftstelefonnummer Bauhof

0170 5758760

Bereitschaftstelefonnummer der Kläranlage

Bei Schäden bzw. Störungen der Abwasserentsorgung informieren Sie bitte die Kläranlage unter: **0172 3458133**

Dies betrifft Störungen, die durch austretendes Abwasser in der Kanalisation auftreten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder Benzin, sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerverunreinigung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung.

Störungsmelder Straßenbeleuchtung

Wenn Ihnen eine defekte, blinkende oder zerstörte Straßenlaterne auffällt, melden Sie diese bitte mit Angabe der Örtlichkeit an folgende E-Mailadresse: strassenbeleuchtung@amtplau.de

Schuldner-/ Verbraucherinsolvenzberatungsstelle

Beratungsstelle Plau am See

Kinder- und Jugendzentrum, Steinstr. 96, 19395 Plau am See an folgendem Sprechtag nach Vereinbarung:

10. September

Postanschrift: Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatungsstelle des OV Lübz und Umgebung e.V., Benziner Chaussee 1, 19386 Lübz, Telefon: 038731 24609 oder 56533

Neuer Chefarzt für Anästhesie und Intensivmedizin

Carl-Robert Penner leitet die Abteilung Anästhesie und Intensivmedizin im MEDICLIN Krankenhaus Plau am See

Anästhesie und Intensivmedizin: Ein Fachbereich auf dem aktuellsten Stand

Der gebürtige Flensburger absolvierte seine Weiterbildung zum Facharzt für Anästhesie mit der Zusatzbezeichnung Anästhesiologische Intensivmedizin in Hamburg. Es folgten Tätigkeiten in Krankenhäusern und medizinischen Einrichtungen in der Hansestadt und der Umgebung. Auch eine begleitende Ausbildung zum Rettungsmediziner mit zusätzlichen Zertifizierungen als Leitender Notarzt und Ärztlicher Leiter Rettungsdienst sind Teil seiner ärztlichen Laufbahn.

Den Wechsel zu MEDICLIN in eine Abteilung mit den drei fachlichen Säulen Anästhesie, Intensivmedizin und Notfallmedizin begründet er folgendermaßen: „Anästhesie, Intensivmedizin und Notfallmedizin sind in Deutschland überwiegend eine Einheit, was das Fachgebiet Anästhesie auch so spannend macht. Das Wissen und die Erfahrung aus der Notfallmedizin festigen die Entscheidungssicherheit in Anästhesie und Intensivmedizin. Nach den vielen Jahren in Hamburg hatte ich den Wunsch, meinen Lebensmittelpunkt noch einmal zu verändern. Zu genau diesem Zeitpunkt kam die Anfrage, ob ich mir vorstellen könnte, als Lei-



tender Oberarzt zu MEDICLIN nach Plau am See zu wechseln“, erzählt der Mediziner.

Mehr Verantwortung, Mitarbeiterzufriedenheit und Patientensicherheit

Der Wechsel auf die Chefarztposition ist für Penner mit einer Steigerung der Verantwortung gegenüber den Patient*innen und Mitarbeiter*innen verbunden: „Gerade in aktuell schwierigen Zeiten für Akutkliniken ist es für mich ein Privileg dazu beitragen zu können, die medizinische Versorgung in einem weitläufigen Flächenland wie Mecklenburg-Vorpommern auf höchstem Niveau zu erhalten und an der Ausbildung von hochmotivierten Kolleg*innen teilhaben zu dürfen.“

Ein verantwortungsbewusster und wertschätzender Umgang miteinander liegt ihm am Herzen: „Beste medizinische Versorgung zu jeder Zeit und unabhängig vom Standort ist nur durch den Einsatz aller Mitarbeiter*innen möglich. Verantwortungsbewusstsein und Wertschätzung bilden dafür die Basis“, sagt er und betont: „Neben der Patientensicherheit und der Patientenzufriedenheit ist die Mitarbeiterzufriedenheit in der Gemeinschaft der Menschen, mit denen ich zusammenarbeite, besonders wichtig.“

Privat hat die Familie für Penner einen hohen Stellenwert: „Es ist mir wichtig zu wissen, dass meine Enkelkinder in Zukunft in Frieden und Freiheit leben können, so wie es ihre Eltern und Großeltern konnten.“

Yeliz Demircioglu
Pressereferentin

MEDICLIN Unternehmenskommunikation

MEDICLIN

Befragung zur Zukunft der Land- und Ernährungswirtschaft
in den UNESCO-Biosphärenreservatsregionen

Mit der Teilnahme an einer Online-Befragung unterstützen Sie das Projekt „Biosphäre. Regional – Nachhaltig“. Gibt es ein typisches oder besonderes Produkt, das Sie mit den Biosphärenreservatsregionen Schaalsee, Flusslandschaft

Elbe M-V und Niedersächsische Elbtalaue verbinden? Wie nachhaltig - sprich enkel-tauglich - ist die Land- und Ernährungs-wirtschaft in diesen Regionen und welche Ideen für die künftige Entwicklung haben Sie? Dies sind nur zwei Fragen mit deren

Hilfe nachhaltige Lösungsansätze für die Entwicklung in den Biosphärenreservats-regionen erarbeitet werden sollen.

Wir laden Sie herzlich ein, an dieser Be-frragung teilzunehmen und somit aktiv an der Gestaltung der Zukunft der Land- und Ernährungswirtschaft in den Biosphärenre-servatsregionen mitzuwirken. Ihre Meinung ist uns wichtig und wird einen wertvollen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung die-ser Regionen leisten.

Für eine Teilnahme an der Umfrage scan-nen Sie den untenstehenden QR-Code ein oder nehmen Sie über den folgenden Link teil: <https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/BioReNa2024>. Sie benötigen maximal 10 Minuten und keinerlei Vorwissen.

Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Teil-nahme. Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Kontakt: Ines Kalaß
Landgesellschaft
Mecklenburg-Vorpommern mbH
Lindenallee 2a, 19067 Leezen
03866-404186, ines.kalass@lgmv.de



REGIONAL-NACHHALTIG

Biosphäre.

Umfrage

Was denken Sie?

Beteiligen Sie sich bitte über den nebenstehenden QR-Code oder den nachfolgenden Link und teilen Sie uns Ihre Perspektive auf eine zukunftssichere Land- und Ernährungswirtschaft in den Biosphärenreservats-regionen Schaalsee, Flusslandschaft Elbe M-V und Niedersächsische Elbtalaue mit:
<https://ec.europa.eu/eusurvey/runner/BioReNa2024>

Biosphärenreservat
Niedersächsische
Elbtalaue



Biosphärenreservat
Flusslandschaft Elbe -
Mecklenburg-Vorpommern



Biosphärenreservat
Schaalsee





Wir gratulieren zum Geburtstag in der Zeit vom 24.08. bis 20.09.2024

Plau am See

Frau G. Lux	zum 104. Geburtstag
Frau E. Bienek	zum 95. Geburtstag
Frau M. Zillmann	zum 90. Geburtstag
Frau W. Joch	zum 90. Geburtstag
Frau E. Kitzing-Wegner	zum 85. Geburtstag
Frau I. Schwager	zum 85. Geburtstag
Herrn G. Rupp	zum 85. Geburtstag
Frau L. Lüpke	zum 85. Geburtstag
Herrn U. Bayer	zum 80. Geburtstag
Herrn Dr. H.-G. Bottler	zum 80. Geburtstag
Frau R. Andrees	zum 75. Geburtstag
Herrn R. Köpke	zum 75. Geburtstag
Herrn H.-J. Hetfleisch	zum 75. Geburtstag
Frau K. Hennings	zum 75. Geburtstag
Herrn A. Becker	zum 70. Geburtstag
Herrn V. Klok	zum 70. Geburtstag
Herrn R. Elgert	zum 70. Geburtstag

Frau A. Kriese	zum 70. Geburtstag
Frau B. Orlet	zum 70. Geburtstag
Herrn H.-C. Bull	zum 70. Geburtstag
Herrn K.-H. Kromp	zum 70. Geburtstag
Herrn R. Scharfe	zum 70. Geburtstag
Herrn W. Kossowski	zum 70. Geburtstag
Herrn F. Seidemann	zum 70. Geburtstag

Gemeinde Barkhagen

Frau E. Kaintz	zum 101. Geburtstag
----------------	---------------------

Gemeinde Ganzlin

Frau A. Helbig	zum 90. Geburtstag
Frau E. Dencker	zum 85. Geburtstag
Herrn W. Spreemann	zum 85. Geburtstag
Frau K. Meßmann-Wolf	zum 80. Geburtstag
Herrn K. Bluhm	zum 75. Geburtstag
Frau M. Ganschow	zum 75. Geburtstag
Frau R. Pötschke	zum 70. Geburtstag

Herzlichen Glückwunsch!

pixabay.com

Wir gratulieren zum 50. Ehejubiläum!

Elke und Manfred Jantke
Gisela und Hartmut Kriese
Elke und Dieter Pingel

Sven Hoffmeister Dirk Tast
Bürgermeister Bürgervorsteher

Herzlichen
Glückwunsch!

Wir trauern um

Dr. Gerald Schmidt
Frieda Steckel
Kurt Dosdall
Gertrud Rohbeck
Ruth Kilian

Irmgard Kienitz
Heinz Mosler
Christel Brandt
Hans-Heinrich Pitsch
Claus-Christian Sültmann

Uwe Römer
Fritz Göpp
Uwe Prüter
Toni Hauff

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Plau am See/Barkow

Plau am See

25.08., 10:00 Uhr: Gottesdienst
28.08., 20:00 Uhr: Konzert, Leipziger Blechbläserquintett
emBRASSment
01.09., 10:00 Uhr: Gottesdienst zum Schulanfang
07.09., 16:00 Uhr: Konzert: Meisterwerke der Kammermusik
08.09., 10:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
11.09., 14:30 Uhr: Seniorentreff im Dr.-Wilde-Haus
15.09., 10:00 Uhr: Gottesdienst
18.09., 19:30 Uhr: Elternkreis

Barkow-Broock

25.08., 11:00 Uhr: Bläsergottesdienst Barkow
14.09. ab 12:00 Uhr: Segensfest auf dem Pfarrhof Barkow

14.09., 12:30 Uhr: Andacht zum Erntefest in Barkow auf dem Hof Schwager, Rosenstraße
19.09., 17:30 Uhr: „Mahl-Zeit“ mit Abendandacht Barkow
Die Zeiten für Christenlehre, Konfirmanden und kirchenmusikalische Gruppen und Chöre, sowie weitere Veranstaltungen und wissenswerte Nachrichten aus der Plauer und Barkower Kirchengemeinde sind im Gemeindeblatt „mittendrin“ und auf der Homepage der Kirchengemeinde veröffentlicht. Alle Veranstaltungen und Konzerte finden bei freiem Eintritt statt. Zur Deckung der Unkosten werden Spenden erbeten.

Kontakt Kirchengemeinde:

Telefon: 038735 40200
Mail: plau@elkm.de
Web: www.kirche-plau.de

Katholische Gemeinde St. Paulus - Hl. Birgitta Plau am See, Markt 13

Gottesdienst:

sonntags: 8:30 Uhr

Wochentag-Hl. Messe:

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 14:00 Uhr,
August Sommerpause

Frauenkreis:

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr im Gemeinderaum, August Sommerpause

Termine:

01.09.: Plauderstunde

Fahrdienst:

Wer aus der Reha Quetzin zum Sonntagsgottesdienst abgeholt werden möchte, bitte bei Familie Nolte unter 038735 42081 melden.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gnevdsdorf/Karbow

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten und Veranstaltungen:

27.08., 14:30 Uhr: Seniorenkreis, Lokal 103 in Ganzlin
28.08., 14:00 Uhr: Seniorenkreis, Dorfgemeinschaftshaus Kreien
01.09., 10:30 Uhr: Gottesdienst in Wendisch Priborn
08.09., 10:00 bis 16:00 Uhr: Kirche Gnevdsdorf geöffnet zum Tag des offenen Denkmals, Kaffee und Kuchen am Pfarrhof, Musik in der Kirche
15.09., 15:00 Uhr: Konzert mit Virginia Abs als „Musikalische Reise in die Gute alte Zeit“ im Saal der Kommune Gnevdsdorf mit Kaffee und Kuchen
22.09., 13:00 Uhr: Goldene Konfirmation in Gnevdsdorf
Zeiten für Christenlehre, Ferienangebote und Konfirmandenunterricht bitte im Gemeindebrief nachlesen.
Rita Wegner, Pastorin, Steinstraße 18, 19395 Gnevdsdorf
Telefon: 038737 20263, gnevdsdorf-karbow@elkm.de; www.kirche-mv.de/gnevdsdorf-karbow.de

Anzeigenteil



**Ein neuer
Job ist wie ein
neues Leben!**

Für nur **99 €**^{*}
Anzeige online schalten und
30 Tage sehr gut sichtbar für
neue Talente sein!

*zzgl. MwSt.



[www.anzeigen.wittich.de/
jobs-regional](http://www.anzeigen.wittich.de/jobs-regional)

jobs-regional.de
by LINUS WITTICH

Bereitschaftszeiten der Apotheken

26.08. bis 01.09.2024

Plawe-Apotheke Plau am See

Steinstr. 42, Tel. 038735 42196

Montag bis Freitag: Ende Öffnungszeit bis 20:00 Uhr

Samstag: 18:00 bis 19:00 Uhr

Sonn- und Feiertag: 10:00 bis 11:00 Uhr und 18:00 bis 19:00 Uhr

02.09. bis 08.09.2024

Elde-Apotheke Lübz

Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0

Montag bis Freitag: Ende Öffnungszeit bis 20:00 Uhr

Samstag: 18:00 bis 19:00 Uhr

Sonn- und Feiertag: 10:00 bis 11:00 Uhr und 18:00 bis 19:00 Uhr

09.09. bis 15.09.2024

Burg-Apotheke Plau am See

Steinstr. 14, Tel. 038735 44595

Montag bis Freitag: Ende Öffnungszeit bis 20:00 Uhr

Samstag: 18:00 bis 19:00 Uhr

Sonn- und Feiertag: 10:00 bis 11:00 Uhr und 18:00 bis 19:00 Uhr

16.09. bis 22.09.2024

Alaska-Apotheke Lübz

An der Brücke 1, Tel. 038731 5040

Montag bis Freitag: Ende Öffnungszeit bis 20:00 Uhr

Samstag: 18:00 bis 19:00 Uhr

Sonn- und Feiertag: 10:00 bis 11:00 Uhr und 18:00 bis 19:00 Uhr

Bereitschaftszeiten der Zahnärzte

Die behandelnden Zahnärzte für den Notdienst wechseln täglich. In der Plauer Zeitung erscheinen nur die Notdienste der Zahnärzte Plau am See, Lübz und Goldberg.

Behandlungszeiten (Notdienst): nach telefonischer Absprache

Samstag, Sonntag und Feiertag: 10:00 bis 11:00 Uhr

29.08. ZÄ Gudrun Borgwardt

Plau am See, Töpferstr. 14

dienstlich: 038735 45803

Telefon privat: 0170 8781706

12.09. ZÄ Gudrun Borgwardt

Plau am See, Töpferstr. 14

dienstlich: 038735 45803

Telefon privat: 0170 8781706

06./07.09. ZA Ralf-Peter Mierendorff

Goldberg, Lange Str. 61

dienstlich: 038736 41194

privat: 038736 41731

13.09. Dr. Laura Mews

An der Brücke 1, 19386 Lübz

dienstlich: 038731 23361

Notdienst: 0152 24003120

08.09. ZA Janek Hasak

Lübz, Bobziner Weg 1

Notdienst: 0152 03930848

17.09. ZA Peter Glaner

Quetziner Str. 2a, 19395 Plau am See

dienstlich: 038735 46173

Ärztlicher Notdienst

Wenn Sie während der sprechstundenfreien Zeit ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die unten aufgeführte für diese Region zuständige zeitlich immer feststehende Notfallnummer: **116117**

Bereitschaftszeiten:

Montag: 19:00 bis 7:00 Uhr

Dienstag: 19:00 bis 7:00 Uhr

Mittwoch: 13:00 bis 7:00 Uhr

Donnerstag: 19:00 bis 7:00 Uhr

Freitag: 14:00 bis 7:00 Uhr

Samstag: 7:00 bis 7:00 Uhr

Sonntag: 7:00 bis 7:00 Uhr

Feiertage: 7:00 bis 7:00 Uhr

In dringenden Fällen wählen Sie bitte die 112.

Urlaub der Ärzte

Dr. Pollege 02.09. bis 13.09.2024

Impressum:

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt.

Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 494-0

Druck und Verlag: **LINUS WITTICH Medien KG**
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow, Telefon 039931 57 90, Fax 03993 /5 79-30

E-Mail: info@wittich-sietow.de, www.wittich.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Amt Plau am See

Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Sven Hoffmeister, Johanna Klöpping (Hauptamt) und Jutta Sippel (freie Journalistin)

Wir bitten um Verständnis, dass Einsendungen die nach Redaktionsschluss eingehen, leider in der aktuellen Ausgabe nicht berücksichtigt werden können. Eine Veröffentlichung erfolgt sodann erst in der darauffolgenden Ausgabe ca. vier Wochen später.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, Text- und Bildbeiträge für die „Plauer Zeitung“ ausschließlich an folgende E-Mail Adresse einzusenden:

plauerzeitung@amtplau.de

Bezug: Kostenlos als Auslage im Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, oder als Abo gegen Gebühr bei VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow.

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Mike Groß (V. i. S. d. P.) unter Anschrift des Verlages.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jan Gohlke unter Anschrift des Verlages.

Der Anzeigenteil befindet sich auf den Seiten 34 bis 41 und 46.

Anzeigen: anzeigen@wittich-sietow.de

Auflage: 4.650 Exemplare;

Erscheinung: monatlich

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus in 4c-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Die nächste „Plauer Zeitung“ erscheint am 20. September 2024.

Redaktionsschluss ist der 6. September 2024, um 12:00 Uhr.

Anzeigenschluss ist der 10. September 2024.

Plau vor 100 Jahren

Auch vor einem Jahrhundert gab es schon Ärger mit dem Autoverkehr im Plauer Stadtgebiet. In der Plauer Zeitung Nr. 76 vom 25.04.1924 wird in einem Leserbrief den rücksichtslosen Autofahrern ins Gewissen geredet. Ob die Kritik des anonymen Lesers positive Verhaltensänderungen bei den Kraftfahrern bewirkt haben, ist nicht bekannt.

„Eingesandt - Autos müssen sein in heutiger Zeit; ich halte sie nicht nur für nützlich und angenehm, sondern sogar für unentbehrlich. Der Autoverkehr darf aber nicht zur Belästigung, zum Schrecken und zur Gefahr der Menschheit werden. Das aber geschieht, wenn die Autos in höchster Geschwindigkeit durch die teilweise recht engen Straßen unserer Stadt Plau rasen. Anderorts sieht man oftmals vor gefährlichen Straßenzeilen große Warnungstafeln für Autos: „Langsam fahren!“ Solche wären auch für verschiedene Straßenteile unserer Stadt sehr angebracht. Wenn auch dadurch nur ein einziges Mal ein Unglück verhütet würde, so hätten sie ihren Zweck erfüllt.

Ein für alle Mal sollte den Autoführern die Pflicht auferlegt werden, bei Regenwetter stets langsam durch die Straßen der Stadt zu fahren, damit nicht die Passanten, sowie die Fronten der Häuser von dem aufspritzenden Straßendreck beschmutzt werden. Lastautos dürften überhaupt nur langsam durch die Stadt fahren, sie verursachen bei schneller Fahrt eine derartige Erschütterung der Häuser in unseren engen Straßen, daß diese sicherlich darunter leiden. Wenn kürzlich ein Teil der hinteren Fachwerkwand eines an der Goldberger Straße gelegenen Wohnhauses herabstürzte, so ist dies sicher auf die erlittenen Erschütterungen des Hauses zurückzuführen.

Selbstverständlich haften die Autobesitzer für jeden Schaden, den sie mit ihren Autos anrichten, aber es ist doch ratsam, einen Schaden zu verhüten, wenn es möglich ist. Und diese Möglichkeit ist bei gutem Willen vorhanden. L.“

**In den alten Zeitungen stöberte
Roland Suppra/Burgmuseum**

Plau - damals und heute



Kaum zu glauben, dass hier über 100 Jahre zwischen den beiden Aufnahmen liegen: Die Marktstraße um etwa 1850 und im Juni 2024 in Richtung Steinstraße. Die Ecke vom Rathaus (Motiv links) ist durch den Baum verdeckt. Darum stimmt die Perspektive nicht so richtig.

Foto: Burgmuseum/Lars Groothoff

De Bücherstuvv in der Seeluster Bucht

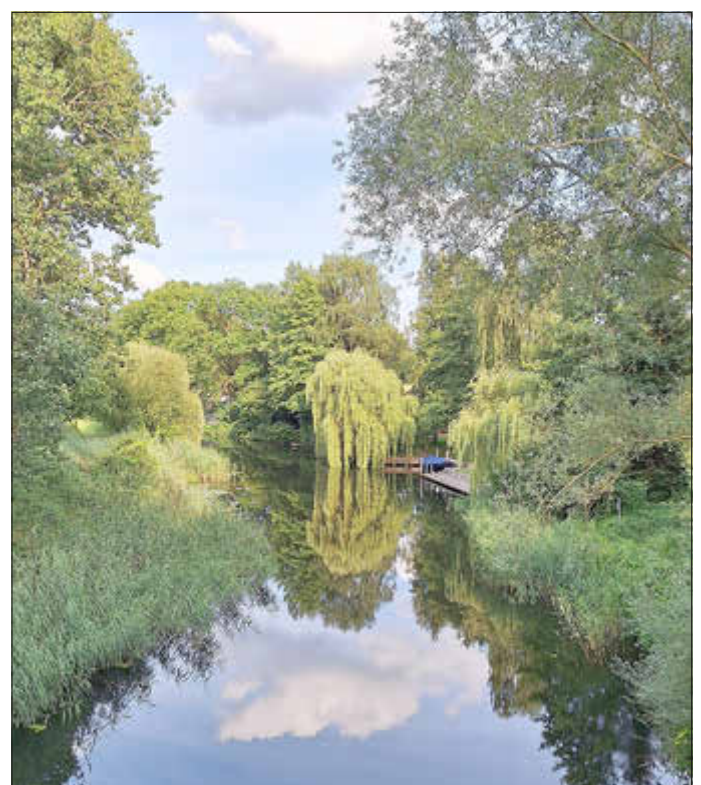


Foto: Renate Kloth (2)

Seit drei Jahren gibt es in der Seeluster Bucht eine Bücherstube. Mittlerweile ein beliebter Treffpunkt für viele Leseratten, egal ob Urlauber oder Plauer Bürger.

Dort hat jeder die Möglichkeit ein Buch nach seinem Interesse auszuleihen, zu lesen, dann zurück zu bringen oder gegen ein eigenes auszutauschen. Trifft man dort auf einen Bücherwurm oder eine Leseratte, hört man immer wieder ihre Begeisterung für diese Bücherstube.

Renate Kloth



Blick auf die Elde.

Foto: Elvira Knaus